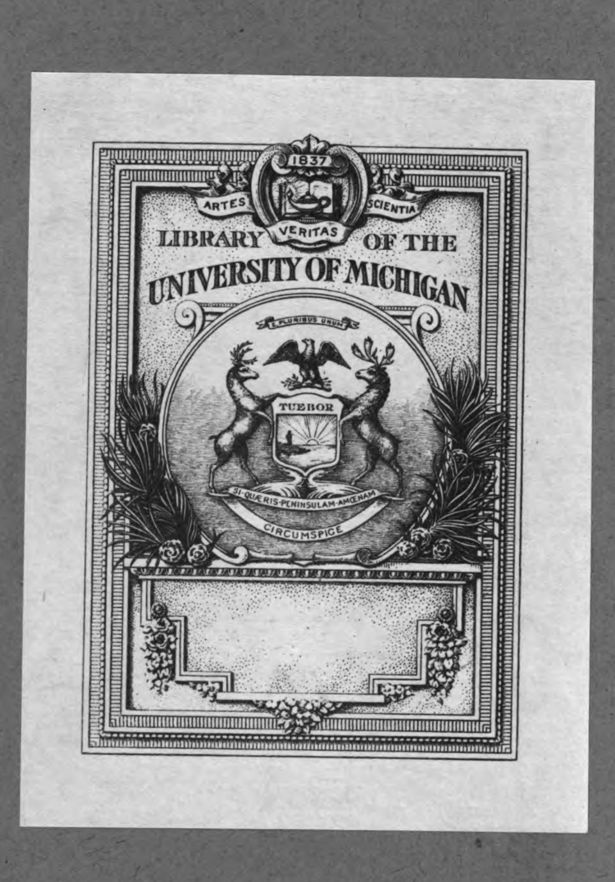
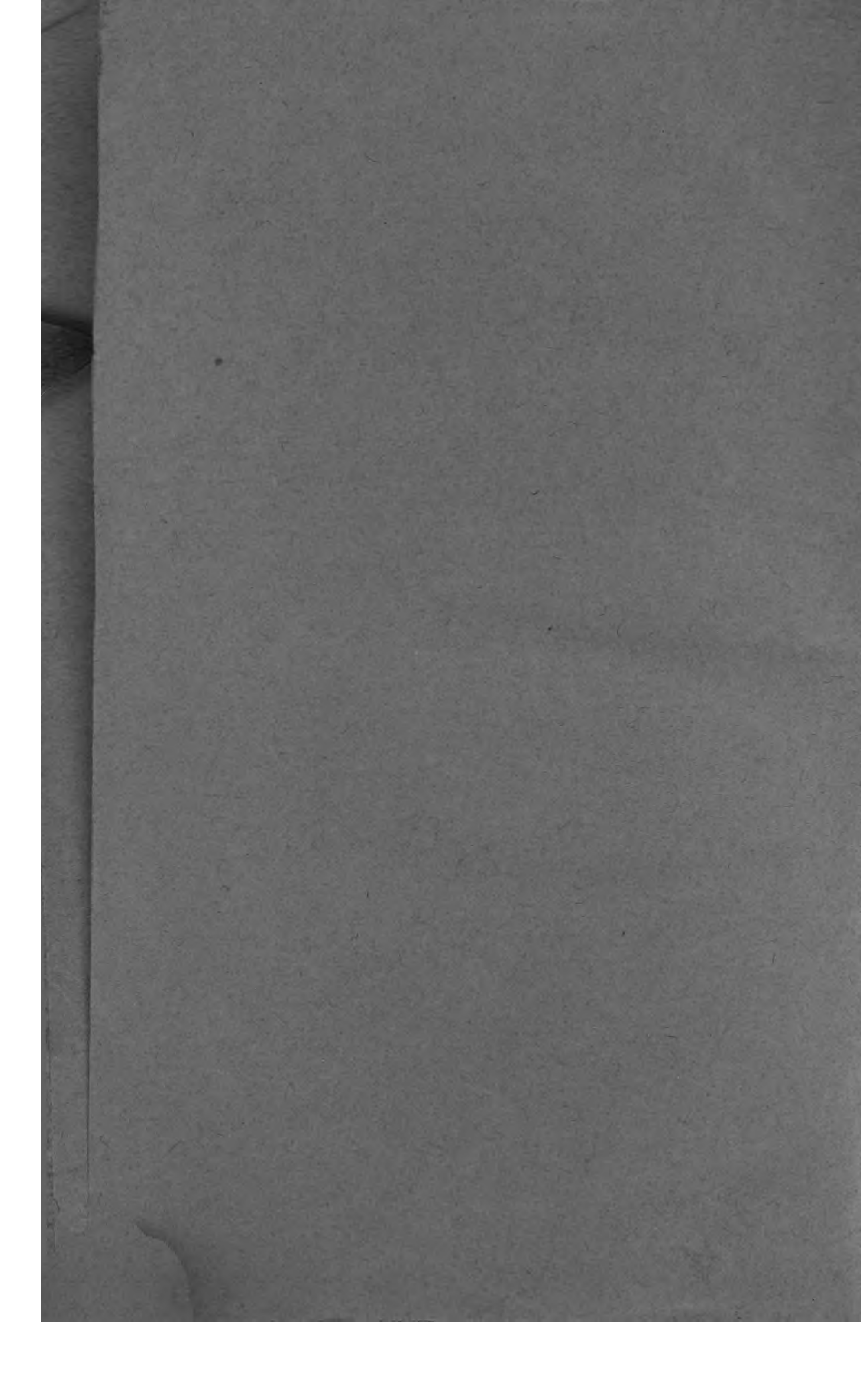
Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes

Buch- und Schriftwesen
Bibliothekswesen

1. JAHRG. 1924 1. BAND


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI·QUÆRIS·PENINSULAM·AMŒNAM
CIRCUMSPICE



Jahresberichte

des Literarischen Zentralblattes
über die wichtigsten
wissenschaftlichen Neuerscheinungen des gesamten
deutschen Sprachgebietes

Herausgegeben von Dr. Wilhelm Frels
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei

Erster Jahrgang 1924
Band 1
Buch- und Schriftwesen
Bibliothekswesen

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
1925

Buch- und Schriftwesen

Bearbeitet von

Dr. Friedrich Michael

Bibliothekswesen

Bearbeitet von

Dr. Hans Praesent
Bibliothekar an der Deutschen Bücherei

Das Schrifttum des Jahres
1924

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
1925

Vorwort des Herausgebers

Aufgebaut auf dem Material des Literarischen Zentralblattes, durch zurückgestellte oder aus besonderen Gründen erst jetzt eingefügte Titelanzeigen vermehrt, sollen die vorliegenden Jahresberichte einen Überblick bieten über die deutsche wissenschaftliche Arbeit des letzten Jahres. Die kritische Auswahl des Zentralblattes war maßgebend auch für die Jahresberichte. Ihr Umfang und ihre Grenzen, ihre Schwächen und, wie ich hoffe, auch ihre Vorzüge sind damit gegeben. Die Referate sind im allgemeinen unverändert aus der Zeitschrift übernommen worden. Der Umfang des Jahresberichts wurde bestimmt durch den Inhalt der 21 Nummern des Zentralblattes. Der durch diese Beschränkung ermöglichte rasche Druck der Bände dürfte den Nachteil ausgleichen, daß hier etwas weniger als die Gesamtliteratur des Jahres 1924 geboten wird, dafür sich aber eine Anzahl Titel aus dem Dezember 1923 vorfinden. Auf eine Anführung der abgeschlossenen Zeitschriftenjahrgänge ist im allgemeinen verzichtet worden, da jeder wichtige Aufsatz für sich verzeichnet wurde; Ausnahmen wurden gemacht, sofern Zeitschriften neu auf den Plan traten oder ihr Inhalt eine wesentliche Veränderung oder Erweiterung erfuhr.

Die Bearbeitung der 24 Bände erfolgt durch die Referenten des Literarischen Zentralblattes unter eigener Verantwortung. Was zu den einzelnen Fächern noch im besonderen zu sagen ist, geschieht in den Einleitungsworten der Bearbeiter. Grundsätzlich wurde darauf verzichtet, Grenzgebiete sowohl in dem einen wie in dem andern Fache zu behandeln: der Germanist wird z. B. außer zu dem Bericht über die germanischen Sprachen auch zu den über Volkskunde, Theatergeschichte und allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft greifen müssen. Ein Autorenregister ist jedem Bande, in Bänden, die mehrere Fächer vereinen, jedem Fache beigefügt. Das erste Jahr mit bisweilen wechselnden Bearbeitern und sich oft erst endgültig herausbildenden Richtlinien für die Auswahl und Gruppierung weist notgedrungen an manchen Stellen noch gewisse Ungleichmäßigkeiten auf.

Die Jahresberichte des Literarischen Zentralblattes sollen kein Ersatz, sondern eine Ergänzung der bestehenden kritischen Fachbibliographien sein; sie wünschen vor allem dem wissenschaftlichen Arbeiter das meist späte Erscheinen jener Bände weniger fühlbar zu machen.

Wilhelm Frels.

Die Titel der in Fraktur gedruckten Werke sind in Fraktur, die Titel der in Antiqua gedruckten Veröffentlichungen in Antiqua wiedergegeben.

1. Buch- und Schriftwesen

von

Dr. Friedrich Michael



Vorwort des Bearbeiters

Aus der sehr umfangreichen Literatur über Buch- und Schriftwesen wird hier eine Auswahl des Wichtigsten geboten, das heißt: die Titel so gut wie alle selbständigen Buchveröffentlichungen und des, wie ich glaube, größeren Teiles der Beiträge zu Sammelwerken und Zeitschriften. Die Vielseitigkeit des behandelten Stoffes bringt es mit sich, daß dem einzelnen Benutzer gewiß das eine oder andere Gebiet etwas zu kurz weggekommen erscheinen mag — das war kaum zu vermeiden. Besonders gilt das für die Grenzgebiete der Technik: Bücher und Aufsätze, die sich mit dem rein Maschinellen der Buchdruckerei und -binderei befassen, ohne näher auf das Produkt selbst, auf das Buch einzugehen, wurden in der Regel nicht aufgenommen. Auch in der Gruppe „Zeitung und Zeitschrift" ist nur ein Teil der sehr zahlreichen Artikel verzeichnet, eben jener Teil, der die periodischen Schriften als solche, nicht aber Wirtschaftsfragen, Organisation der Presse u. dgl. behandelt. Im übrigen sind ja die Bibliographien aufgeführt, die dem Fachmann auf den einzelnen Gebieten weiterhelfen können.

Leipzig, 1. Januar 1925.

Dr. Friedrich Michael.

Inhaltsverzeichnis



I. Allgemeines

Gürtler, Josef: Zitatenlexikon. Eine Sammlg. von mehr als 2500 Zitaten nach Inhalts-Stichwörtern alphabetisch geordnet. 1. Aufl. Graz: [Univ. Buchdr. u.] Verlh. Styria 1924. (VII, 394 S.) kl. 8°

Kürschners Deutscher Literatur-Kalender auf das Jahr 1924. Hrsg. v. G. Lüdtke. 41. Jg. Mit einem Bildnis von Hermann Stehr. Berlin u. Leipzig: Walter de Gruyter. 1924. (78, 1184 Spalten u. 56 S.) kl. 8°

Praesent, Hans: Die deutsche wissenschaftliche Literatur der beiden letzten Jahre. In: Literarisches Zentralblatt für Deutschland. Jg. 75, Nr 2, Febr. 1924. Sp. 81—84. Aehnlich in: Deutsche Zeitung für Spanien. Jg. 9, Nr. 185, 10. März 1924, S. 4—5.

Rosenbaum, Alfred: Beiträge zum Deutschen Anonymen-Lexikon. In: Zeitschr. f. Bücherfreunde, N. F. Jg. 15, H. 5/6, Sept./Dez. 1923, S. 112—128.

II. Bibliographie

1. Wesen und Geschichte

Fleischhack, Marianne: Wesen und Arten der Bibliographien. In: Die Warte. Jg. 28, 1924, Nr 2.

Kurze Schilderung der verschiedenen Arten von Bibliographien.

Schneider, Georg: Bibliographie und Wissenschaft. In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 335—355.

Vom Vergleich der Fachbibliographien mit verwandten gelehrten Werken, über die Ziele bibliographischer Arbeit und die Aufgaben ihrer Technik.

Theele, Joseph: Hilfsmittel wissenschaftlicher Arbeit. In: Kölner Univ.-Kalender 1924/1925. S. 30—36.

Bespricht die wichtigsten bibliographischen Hilfsmittel, die auf Bibliotheken zur Verfügung stehen.

2. Allgemeine Bibliographie

Systematische Bibliographie der wissenschaftlichen Literatur Deutschlands der Jahre 1922 und 1923. Eine Ausw. bearb. von Fachleuten. Hrsg. von Dr. Friedrich Braun, Prof., u. Dr. Hans Praesent, Bibliothekar. Bd 1. 1. Geisteswissenschaften. (XX, 380 S.). 2. Mathematische, naturkundl. u. angewandte Wissenschaften. (XIX, 289 S.) Berlin: Kniga G. m. b. H. (In Komm.) 1924. gr. 8°

Die vorliegende Fortsetzung der Bibliographie für 1914—21 zeigt wesentliche Verbesserungen: die einzelnen Gruppen sind von bibliothekarisch geschulten Fachleuten bearbeitet, so daß

größere Einheitlichkeit der Titelaufnahme erzielt ist. Bei allem findet man jetzt Angaben von Seitenzahl und Format; jeder Band enthält ein Autorenregister.

3. Einzelne Gebiete

Buchwesen

Blaser, Fritz: Bibliographie 1923 zur Geschichte des Buchdrucks und der Presse in der Schweiz. In: Gutenbergmuseum. Jg. 10, Nr 1, März 1924. S. 13—16.

Bohatta, Hanns: Bibliographie der Livres d'heures (Horae B. M. V.), Officia, Hortuli animae, Coronae B. M. V., Rosaria u. Cursus B. M. V. des 15. und 16. Jahrhunderts. 2., verm. Aufl. Wien: Gilhofer & Ranschburg 1924. (VIII, 92 S.) 4°

In der neuen Auflage wurden die Horae um 135, die Officia um 18, die Hortuli um 29, die Coronae um 1, die Rosaria um 6 und die Cursus um 4 Nummern vermehrt. Stoffliche Begrenzung und Anordnung wurden nicht verändert.

Drahn, Ernst: Buchdruck, Buchhandel und Bibliographie in der Literatur Sowjetrußlands. In: Jahresberichte für Kultur und Geschichte der Slawen. Jg. 1 (1924). S. 1—9.

Mitteilungen auf Grund des von der „Centralnaja Knižnaja Palata" gelieferten Materials über die Bücherproduktion und die zu ihrer Kenntnis und Erschließung nötigen bibliographischen Hilfsmittel. Nachweis von Fachbibliographien.

Ebert, O. E.: Bibliographie des Buchwesens. In Auswahl für den Bibliophilen zusammengestellt. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 1 u. 2, 1924. S. 82—96, 192—204.

Fortlaufend erscheinende Bibliographie, die eine nicht zu knapp beschränkte Auswahl von Schriften u. Aufsätzen über das Thema im allgemeinen, materielle Herstellung von Buch und Druckschrift, Buchhandel, Buchdruckerkunst, das Buch im Recht und namentlich über Bücherkenntnis und Bücherliebe (Bibliophilie) bietet; am ausführlichsten sind die Gruppen: Bibliophile Privat- und Vorzugsdrucke und Illustrierte Bücher. Es wäre wünschenswert, wenn in allen Gruppen Vollständigkeit erreicht und das Material am Jahresende in Buchform zusammengefaßt würde.

Hanisch, Erdmann: Zur serbokroatischen Bücherkunde der letzten Jahre. In: Jahresberichte für Kultur und Geschichte der Slawen. Jg. 1 (1924). S. 163—166.

Titel serbokroatischer Bücher aus den verschiedensten Gebieten auf Grund von Mitteilungen aus Belgrader Buchhandelskreisen.

Lüthi, Karl J.: Bibliographie zur bernischen Druck- und Pressegeschichte. In: Gutenbergmuseum. Jg. 10, Nr 3, Okt. 1924. S. 102—110.

Ruppert, Hans: Der wissenschaftliche Privatdruck des letzten Jahrfünfts. In: Lit. Zentr.-Blatt, Jg. 75, Nr 8, 15. Juni 1924, Sp. 633—640.

Auswahl von Titeln mit kurzen Inhaltsangaben. Ausgeschlossen wurden: Familiengesch. Veröffentl., Drucksachen militärischer Vereinigungen, student. Korporationen, Jubiläumsschriften von Angestellten und Firmen u. ä.

S a n d e r, Max: Die illustrierten französischen Bücher des 19. Jahrhunderts. Mit 8 Bildn. [4 Taf.]. Stuttgart: Julius Hoffmann [1924]. (255 S.) 8° = Taschen-Bibliographien f. Büchersammler. 1.

Die Bibliographie umfaßt die Zeit von ca. 1825 bis 1870. Es kam dem Verf. darauf an, „das vorhandene reiche Material zu sichten, das weniger Notwendige auszuscheiden, abzukürzen und für den praktischen Gebrauch handlich zusammenzustellen". Der eigentliche Katalog ist alphabetisch nach Buch-Verfassern geordnet. Vorangestellt sind biographische Notizen über die Illustratoren, als dritter Teil folgt ein Verzeichnis der wichtigsten Bücher nach Illustratoren.

S c h i s s e l, Otmar: Kataloge griechischer Handschriften, verz. Graz: Moser 1924. (XII, 84 S.) 15×15 cm = Bücherkunde in Einzeldarstellungen. 1.

Die deutsche S c h r i f t g i e ß e r e i. Eine gewerbl. Bibliographie. Bearb. von Lothar Frhn. v. B i e d e r m a n n. Hrsg. von Oscar J o l l e s. Berlin: Berthold 1923. (287 S.) gr. 8°

Verzeichnet die geschichtliche, technische und wirtschaftliche Literatur sowie die Schriftproben.

Deutsche Literatur

H i r s c h b e r g, Leopold: Der Taschengoedeke. Berlin: Tiedemann & Uzielli 1924. (VI, 815 S., 4 Bl.) kl. 8°

Enthält laut Inhaltsverz. „die deutsche Literatur von A—Z, einschl. d. Übersetzungen, der Philosophie, der Kunst- und Musikwissenschaft, sowie der gelüfteten Anonyma und Pseudonyma", ferner wichtige, nicht gelüftete Anonyma und Pseudonyma in chronologischer bzw. alphab. Folge, dazu drei Anhänge: Werther, Faust, Xenien. Leider ist das Werk ganz ohne systematischen Plan gearbeitet, die Begrenzung ist ganz willkürlich, sowohl was die Zeit anlangt, wie auch hinsichtlich der Wahl des Aufgenommenen (z. B. Briefwechsel, von denen wichtige fehlen, ganz belanglose aber vertreten sind). Man spürt wohl den Fleiß eines Bücherfreundes und -sammlers, aber Goedekes Name wird schlecht mit diesem Werk geehrt.

Deutsch-dänische Literatur

Aus der Deutsch-dänischen Literatur zur Grenzfrage. In: Die Tat. Jg. 15, H. 12, März 1924, S. 969/70.

Deutsche Bücher, Jahrbücher, Zeitschriften, Dänische Bücher.

Islandforschung

E r k e s, Heinrich: Hundert Jahre deutsche Islandforschung. 1819—1923. In: Mitteilungen der Islandfreunde. Jg. 11, H. 3/4, Jan./April 1924. S. 53/54.

Verzeichnis deutscher Forscher, die zu wissenschaftlichem Zweck nach Island reisten. Neben den Namen sind die Forschungsfächer u. die besuchten Gebiete Islands verzeichnet.

Schulprogramme

A c h e l i s, Otto: Zur Bibliographie der Schulprogramme. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 40, 1923. S. 503—512.

Verzeichnis von 258 alphabetisch nach Städten geordneten Schulprogramm-Bibliographien.

Spanien

Spanien im deutschen Buch 1914—1924. In: Das Deutsche Buch. Jg. 4, H. 9/10. S. 459—474.

Bibliographie der Buchveröffentlichungen, die Spanien behandeln (Landeskunde, Geschichte usw., bildende Kunst, Literatur- u. Sprachwissenschaft, Sprachlehre), und der ins Deutsche übertragenen Schönen Literatur.

III. Schreibkunst und Schriftwesen

1. Geschichte

Gardthausen, Victor: Die griechischen Zahlenbuchstaben und verwandte. In: Zeitschr. f. Buchkunde. Jg. 1, Nr 2. 1924. S. 57—64.

Behandelt die aus dem Griechischen abgeleiteten Zahlzeichen: gotische, armenische, georgische, slavische, kyrillische und glagolitische.

Giesecke, Albert: Zur Vorgeschichte der Fraktur. In: Offset-Buch- und Werbekunst. Jg. 1, H. 1. S. 11—15; H. 2. S. 43—50; H. 3. S. 105—114.

Grashoff, Ehler W.: Neuere deutsche Buchschriften. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 368—371.

Jessen, Peter: Meister der Schreibkunst aus drei Jahrhunderten. 200 Bildtafeln. Stuttgart: Hoffmann [1924]. (12 S. mit 1 Textabb., 200 Taf.) 4°

Material aus der Ornamentstichsammlung der Staatlichen Bibliothek für Kunst und Kunstgewerbe in Berlin. Anordnung nach Schriftgattungen (Bruch- u. Rundschriften) u. Ländern (Deutschland, Holland, roman. Länder, England). Kurze Einführung in Werden und Wesen der Schreibkunst.

Koch, Rudolf: Wandlungen im Schriftwesen. In: Archiv f. Buchgewerbe. Jg. 61, H. 1. S. 23—26.

McMurtrie, Douglas: Die Schriftschöpfungen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. In: Offset-Buch- und Werbekunst [Jg. 1], H. 4. S. 176 ff.

Überblick über die amerikanischen Leistungen im Schriftentwerfen während des 20. Jahrhunderts. Diese sind auf zwei Einflüsse zurückzuführen: auf die mehr historisierende Tätigkeit der American Type founders Comp., unter Leitung von Morris Benton, und auf Bestrebungen des Schriftkünstlers Frederic W. Goudy, Schöpfers neuer Typen. Proben u. Beispiele. Der Aufs. wird fortgesetzt.

Milchsack, Gustav: Was ist Fraktur? 2. Aufl. Aus dem Nachlaß des Verfassers neu bearbeitet von Heinrich Schneider. Braunschweig: Appelhans & Comp. 1925. (XVI, 56 S.) 8°

Milchsack plante ursprünglich ein großangelegtes Werk, das außer seinen Forschungen zur deutschen Druckgeschichte bis zur Mitte des 16. Jh. eine möglichst vollständige Bibliographie aller vor 1540 erschienenen Schriften in Frakturdruck enthalten sollte. Die Arbeit blieb liegen und wurde erst wieder auf-

genommen, nachdem M. durch Sönneckens Eintreten für die Antiqua zu einer polemischen Broschüre gereizt worden war. Diese wird nun in veränderter Gestalt und vermehrt um Materialien aus M.s Nachlaß vorgelegt.

Preisendanz, Karl: Ottheinrichs Itinerarium. In: Zeitschrift für Buchkunde. Jg. 1, Nr 1, 1924. S. 15/6.
Berichtet auf Grund von Einträgen der Protokollbücher des Speirer Domkapitels über die Entstehung der Kopie des Itinerarium Antonini Augusti in den Jahren 1548/49.

Rietsch, Heinrich: Die Entstehung unserer Notenschrift. In: Hochschulwissen. Jg. 1, H. 3. S. 83—92.
Knappe Geschichte der Entwicklung, durch zahlreiche Beispiele illustriert.

Sillib, Rudolf: Albertus Schwab, Schreiber und Buchbinder in Heidelberg 1447—1465. In: Zeitschr. f. Buchkunde. Jg. 1, Nr 2, 1924. S. 78/9.
„Albertus Schwab war einer der letzten wissenschaftlich geschulten, gewerbsmäßigen Handschriften-Schreiber in den kurpfälzischen Landen. . . . Die Erzeugnisse seiner Werkstatt haben nur lokale Bedeutung gehabt."

Sundwall, Joh.: Ueber die kretische Schrift. In: Zeitschrift für Buchkunde. Jg. 1, Nr 1, 1924. S. 5—9. Mit 2 Abb.
Zusammenfassende Darstellung der Beobachtungen, die der Verf. 1913/14 bei Besuchen Kretas an linearen Schriftdenkmälern gemacht und schon in Einzelstudien dargelegt hat. Sundwall hält an einer starken Beeinflussung durch Aegypten fest. „Bei der Erkenntnis, zu der wir bis jetzt über den Charakter der kretischen Schrift gelangt sind, sind wir noch von dem wörtlichen Verständnis dieser Denkmäler weit entfernt."

Uhlhorn, Friedrich: Die Großbuchstaben der sogenannten gotischen Schrift mit besonderer Berücksichtigung der Hildesheimer Stadtschreiber. Leipzig: Tondeur & Säuberlich 1924. (47 S., 3 Taf.) 4°
Durchgesehener Sonderdruck a. d. Zeitschrift für Buchkunde, Jg. 1, 1924. Marburger Dissertation (1922). Bei dem lückenhaften Material soll die allgemeine Entwicklung nur skizziert, die besonderen Probleme aber bei Untersuchung einer Schreibschule erörtert werden. Eine Kanzleischreibschule ist gewählt, weil hier innere Einheit, Tradition und Kontinuität vorhanden und die Datierung der Denkmäler möglich ist. Das Hildesheimer Material ist besonders reich und leicht zugänglich

Vom Kerbstock zum Alphabet. In: Zeitschrift für Buchkunde. Jg. 1, Nr 1, 1924. S. 10—11. Mit 4 Abb.
Im Anschluß an Karl Weules Buch „Vom Kerbstock zum Alphabet" (1915) sollen in der gleichbetitelten Rubrik der neuen Zeitschrift von Zeit zu Zeit ergänzende Beiträge über das Wesen der Schrift, Schriftersatz, Bilderschriften usw. geboten werden. Die erste Nummer enthält einen Artikel von Missionar F. Hinz-Bethel über die Schrift der Eskimo auf Alaska und eine Mitteilung des Missionars Olpp über Kalender und Notizbuch aus Südwestafrika.

2. Ästhetik und Technik

Engel-Hardt, Rudolf: Schriftkultur. In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 7, 1924. S. 261—264.

Forchhammer, Jörgen: Weltalphabet und Weltlautschrift. In: Germ.-Roman. Monatsschr. Jg. 12, H. 5/6, Mai/Juni 1924. S. 129—139.

Faßt die Sprachlaute rein physiologisch als „Komplexe gleichzeitig eingenommener Organstellungen" und unterscheidet danach Freilaute (Vokale), Verschlußlaute, Engelaute und Kehlkopflaute. Es ergeben sich 44 Buchstabenlautgruppen, für die F. auch 44, zumeist dem lateinischen Alphabet entnommene Buchstabenzeichen (Weltalphabet) angibt. Diese Gruppen nun umfassen jeweils mehrere Einzellaute, zu deren schriftlicher Fixierung ein System von Hilfszeichen nötig ist. Diese bezeichnen 1. die den Sprachlaut begleitenden akustischen Akzente, 2. die den Sprachlaut modifizierenden artikulatorischen Sonderheiten und 3. die Ein- und Absätze des Stimmtons. Auch diese Hilfszeichen werden vorgeführt.

Hansen, Fritz: Geheimschriften. (Ein neues Hilfsmittel im Verkehr.) In: Die Braunschweiger G. N. C.-Monatsschrift 1924, H. 2. S. 63—67.

Chiffrierkunst älterer u. neuerer Zeit, insbesondere eine neue Chiffriermaschine von Dr. Scherbin.

Larisch, Rudolf: Ueber das Schreiben von Spiegelschrift. In: Graphische Revue. Jg. 26, Nr 2, April/Mai 1924, S. 25—27.

Empfiehlt das Schreiben von Spiegelschrift mit der linken Hand und begründet die Empfehlung; bietet auch Schriftproben.

Lehmann, Paul: Figurale Schriftflächen. In: Zeitschr. f. Buchkunde. Jg. 1, Nr 2, 1924. S. 74—77. Mit 12 Figuren.

Bietet Beispiele für Figurensatz: Anordnung des Textes durch Schreiben in Figurenform, vielfach am Ende des Werkes zur Überleitung auf weiße Blätter, von da aber auch an den Quaternienanschluß übernommen. L. betont die Wichtigkeit der Erscheinung für die Feststellung der Abhängigkeitsverhältnisse von Handschriften.

Schmieder, Otto: Das handgeschriebene Buch. Mit 4 [farbigen] Abbildungen. In: Die Kunstschule. Jg. 7, Nr 3, März 1924. S. 65—68.

Schmieder, O.: Schreibkunst und Schriftkunst. In: Die Kunstschule. Jg. 7, Heft 2. S. 41—43.

Untersuchung über gezeichnete oder gemalte Schrift und die Veränderung des Schriftcharakters durch das Material, mit zwei Beispielen.

Wieynck, Heinrich: Ziele und Entgleisungen neuen Schriftschaffens. In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 7, 1924. S. 255—260.

3. Kurzschrift

Johnen, Chr(istian): Allgemeine Geschichte der Kurzschrift. 2., neubearb. Aufl. d. „Kurzgefaßten Geschichte d. Steno-

graphie" [1917], zugl. 2. Bd d. „Geschichte d. Stenographie im Zusammenh. mit d. allg. Entwicklg. d. Schrift u. d. Schriftkürzg." Berlin: Schrey 1924. (XVI, 118 S.) gr. 8°.
Historischer Abriß mit reichen Literaturangaben zu den einzelnen Kapiteln, Registern und einer Zeittafel zur Geschichte der Kurzschrift vom Altertum bis in unsere Tage.

Vom Sein und Werden der Schule Gabelsbergers. Hrsg. von [Carl] Bode. Bd 5. Wolfenbüttel: Heckner 1924. (III, 32 S. m. Abb.) gr. 8°
Enth. u. a.: Stenographische Rundschau von Bode, Lebenserinnerungen auf stenographischem Gebiete von Johann Schober, Aus meinem Stenographenleben von Franz Hübler, Landtagserinnerungen von Theodor Tupetz, Prag.

IV. Buchgewerbe

1. Allgemeines. Statistik

Verband deutscher Buchdrucker. Bericht nebst e. Anh. (Leipzig: Bildungsverband d. dt. Buchdrucker 1924.) (78 S.) gr. 8°
Statistisches Material zur Wirtschaftsgeschichte des Buchdrucker-Gewerbes.

Bry, Carl Christian: Des Buches Werdegang und Schicksal. Vom Schreibtisch d. Dichters bis zum Bücherschrank d. Lesers. Berlin: Dürr & Weber (1924). (94 S.) 8° = Zellenbücherei. Bd 80.

Menz, Gerhard: Was weißt du vom Buch? Prien Obb.: Anthropos-Verlag 1924. (84 S.) 8°
Plaudereien über Wesen, Wert und Wirkung des Buches, seine Herstellung „Was alles zum Buch gehört", „Etwas vom Buchhandel", Autoren, Publikum, vielfach unter Heranziehung aufschlußreichen statistischen Materials, auf das Verständnis weitester Kreise berechnet.

Menz, Gerhard: Zur Statistik des Buchdruckgewerbes und der Papierindustrie Deutschlands. In: Offset-Buch- und Werbekunst. Jg. 1, H. 2. S. 54—56.

(M.): Die Preisentwicklung im Buchdruckgewerbe im Jahre 1923. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Heft 45 u. 47. S. 2067/9 u. 2227/2230.

Schönrock, Ludwig: Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhdl. Jg. 91. Nr 37 u. 39. S. 1596/7 u. 1699/1701.
Statistik der Buchproduktion nach Bundesstaaten, Städten und Verlegern; berücksichtigt ist auch die Produktion deutscher Bücher außerhalb des Reichsgebietes.

Stets, Walter: Das Buch in der deutschen Volkswirtschaft. In: Reklame. Jg. 17, Juli 1924. S. 338—341.
Statistisches Material über die bei der Buchproduktion beteiligten Faktoren, über den Umfang der Produktion in den einzelnen Ländern, Bucheinfuhr und -ausfuhr.

2. Buchdruck

A. Wesen und Geschichte

a) Allgemeine Darstellung

Bömer, A[loys]: Verfasser und Drucker der Epistolae obscurorum virorum. Kritik einer neuen Hypothese. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen. Jg. 41, H. 1/2, Jan./Febr. 1924. S. 1—12.

Wendet sich gegen die von P. Merker, Der Verfasser des Eccius dedolatus usw., 1923 vorgetragene Ansicht, Nicolaus Gerbelius sei Verfasser des bisher Hutten zugeschriebenen Teils der EOV, und weist auch Merkers Anschauungen über die Druckerfrage ab.

Brechenmacher, Josef Karlmann: Zur Geschichte des Druckfehlers. Eine bibliophile Plauderei. In: Die Bergstadt. Jg. 13, H. 2. S. 199—202.

Bespricht die verschiedenen Arten von Druckfehlern, die bereits die ersten Erzeugnisse der Buchdruckerkunst heimgesucht haben, die gefährlichen und harmlosen, die politischen u. literarischen, die boshaften u. behaglichen.

[Hebr. u. Ant.] Freimann, A[ron]: Ha-'osar limlechet ha-defus ha-ibri ha-risona 'ad senat 1500. Thesaurus typographiae hebraicae saeculi XV. (Lfg.) 1—4 (Je 42 Faks. Taf.) Berlin-Wilmersdorf: Marx 1924. 4°

Fritz, Georg: Geschichte der Wiener Schriftgießereien seit Einführung der Buchdruckerkunst im Jahre 1482 bis zur Gegenwart. Wien: H. Berthold 1924. (136 S. mit 72 Fig.) 4°

Neben der technischen Entwicklung werden auch die sozialen und rechtlichen Verhältnisse des Gewerbes berücksichtigt. Auch wird überall die Geschichte der Schriftgießerei in engstem Zusammenhang mit dem ganzen Buchgewerbe behandelt. Die Abbildungen zeigen Porträts, Druckerzeichen und u. a. zahlreiche Schriftproben, namentlich auch von fremden (armenischen, hebräischen, persischen) Typen.

Giesecke, Albert: Die neuesten Forschungen zur Erfindung der Buchdruckerkunst. In: Schweizer graphische Mitteilungen. Jg. 42, H. 10, Oktober 1924. S. 185—188.

Kritische Auseinandersetzung mit den Forschungen Zedlers. Am Schluß teilt die Redaktion eine Zuschrift mit, die sich auf eine Leipziger Chronik des 16. Jahrhunderts bezieht: nach ihr soll der Buchdruck durch Paulus Schrötter in Leipzig 1444 erfunden worden sein; der Geselle Hans Gentzfleisch aus Mainz habe dann das ganze Druckmaterial gestohlen. Die Fragwürdigkeit der ganzen Mitteilung läßt keine bestimmten Schlüsse zu; wahrscheinlich handelt es sich aber um eine der vielen Erfindungen, die in die Welt gesetzt wurden, um für die Vaterstadt jeweils den Ruhm der Geburtsstadt des Buchdrucks in Anspruch zu nehmen.

Haebler, Konrad: Schriftguß und Schriftenhandel in der Frühdruckzeit. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen. Jg. 41, H. 3/4, März/April 1924. S. 81—104.

Haebler behandelt die Frage, ob es bereits vor dem Jahre 1500 einen vom Buchdruck getrennten gewerbsmäßigen Handel mit fertig gegossenen Lettern gegeben hat, indem er die Nachrichten aus jener Zeit über Schriftgestaltung und Typenguß sichtet. Diese Nachrichten, beginnend 1470 in Italien, begreifen anfangs Drucker, die die Herstellung von Punzen, Matrizen u. Lettern zu ihrer Spezialität machten; doch mußte überhaupt ein Drucker zur Herstellung eines Gießinstrumentes imstande sein. Gelegentlich kommen Aufträge zum Buchstaben-Graben vor, ohne daß doch in solchen Fällen ein eigentlicher Typenhändler nachweisbar wäre. Das Wandern des Druckmaterials von Hand zu Hand wäre „kaum verständlich, wenn daneben ein gewerbsmäßiger Typenhandel bestanden hätte". Auch Verträge über das Verleihen von Letternmaterial machen das Vorhandensein eines Typenhandels unwahrscheinlich, so daß Haebler zum Schluß dessen Existenz im beschriebenen Zeitraum als nicht erwiesen erklären muß.

Haebler, Konrad: Schriftguß und Schriftenhandel in der Frühdruckzeit. In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 10. S. 382—386. (Forts.)

Haebler, Konrad: Typenrepertorium der Wiegendrucke. Abt. 5. Erg.-Bd 2. Leipzig: Harrassowitz 1924. (XI, 170 S.) gr. 8° = Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten. H. 40.

Aufzählungen des Druckmateriales aller bekannten Drucker, soweit sich zu Bd I, 1 und Bd II Ergänzungen ergeben haben. Wo Nachträge zu den Initialen zu geben waren, ist das gesamte Initialmaterial neu angeordnet.

Hessel, Alfred: Von der Schrift zum Druck. Leipzig, Deutsches Buchmuseum [1924]. (17 S.) 4° [Umschlagt.] Aus: Zeitschrift d. Deutschen Vereins f. Buchwesen und Schrifttum. 1923, Nr 3/4.

Die ersten Drucker im 15. Jh. wählten die zur Zeit vorhandenen Schriftarten zum Muster, so daß ein allmählicher Uebergang vom geschriebenen zum gedruckten Buchstaben sich ergibt. Paläographie und Inkunabelkunde müssen also Hand in Hand arbeiten. Für solche Zusammenarbeit bietet Hessel zwei Beispiele, indem er die Entwicklung der italienischen Rotunda und der nordischen Bastarda untersucht. Dem durch Hinweise in zahlreichen Bemerkungen besonders wertvollen Aufsatz sind viele Schriftproben beigegeben.

Leonhardt, Hinrich Hermann: Die Idee der typographischen Kunst. In: Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker u. verw. Gewerbe. Jg. 36, Nr 65. S. 505—506 u. Nr 66. S. 513—514.

Leuze, Otto: Isnyer Reformations-Drucke. Verz. d. in d. Bibliothek d. ev. Nikolauskirche in Isny vorhandenen Drucke aus d. J. 1518—1529. Isny i. Allgäu <Württ.>: Selbstverlag d. ev. Kirchengemeinderats 1924. (VIII, 138 S., 1 Titelb., 8 Abb., 2 Taf.) gr. 8°

Dem Verzeichnis geht eine im wesentlichen für Laien berechnete, lokalgeschichtlich gerichtete Einleitung voraus, die von den Büchern und ihren Verfassern, Buchdruck und Reformation,

von den einzelnen Druckorten und Druckern, der künstlerischen Ausstattung und von den Vorbesitzern der Bücher handelt. Das Verzeichnis selbst, eine notwendige Ergänzung zu den früher erschienenen Verzeichnissen der Wiegendrucke und der Altdrucke der Jenaer Kirchenbibliothek, bietet alle erwünschten Angaben in der Beschreibung der Bücher. Recht wertvoll für die Geschichte des Altbuchhandels sind u. a. die Angaben über die Einträge alter Bücherpreise.

Mori, Gustav: Das Schriftgießergewerbe in Süddeutschland und den angrenzenden Ländern. Ein Abschn. aus d. Geschichte d. deutschen Schriftgießer-Gewerbes. Stuttgart: Schriftgießerei Bauer & Co. 1924. (XX, 76 S., 1 Bl., XIX Taf.)

Behandelt in alphabetischer Folge die deutschen Städte unter dem 50. Breitengrad, mit Ausschluß von Frankfurt a. M. und Offenbach, die in besonderer Veröffentlichung berücksichtigt werden sollen; einbezogen sind Basel und Straßburg. Wünschenswert wäre bei der Behandlung in alphabetischer Folge eine chronologische Tabelle gewesen. Die Tafeln zeigen Schriftproben, Porträts u. dgl.

Sorgenfrei, Paul: Goethe und der Kunstdruck. In: Buch- u. Kunstdruck. Jg. 24, H. 7, Juli 1924. S. 153/4.

Goethes Ansichten über den Steindruck, seine Förderung dieser Drucktechnik.

Weil, Ernst: Die deutschen Druckerzeichen des XV. Jahrhunderts. München: Verlag d. Münchner Drucke 1924. (105 S. mit Abb.) 4° = Die deutschen Drucker- u. Buchhändlermarken. Bd 1.

Wiedergabe der Druckerzeichen nach Druckorten in alphabetischer Anordnung.

b) Einzelne Druckorte

Bonn

Piel, Albert: Geschichte des ältesten Bonner Buchdrucks. Zugleich ein Beitrag zur rheinischen Reformations-Geschichte und -Bibliographie. Bonn: Schroeder 1924. (XI, 112 S. mit 15 Abb. a. Taf.) 8° = Rheinisches Archiv. Bd IV.

Behandelt die Lebens- und Geschäftsverhältnisse des Laurentius von der Mülen, der im Zusammenhang mit dem Reformationsgesuch des Erzbischofs Hermann von Wied im Jahre 1543 die erste Druckerei gründete, sodann ausführlich Geschichte und Typographie der Drucke Mülens. Die Abbildungen zeigen Titelblätter, Textproben und Bilder aus Mülens Drucken.

Bremen

Reißner, Gerd: Bremen als Druckstadt in alter und neuer Zeit. In: Die Reklame. Jg. 17, Aug. 1924. S. 435—437.

Knapper Ueberblick über die Entwicklung.

Danzig

Collijn, Isak: Ein Danziger Einblattdruck aus dem Jahre 1506. In: Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. Heft 64. S. 73—77.

Ein bei Martin Tretter in Danzig 1506 gedrucktes Blatt, Holzschnitt der Madonna in der Sonne mit Ablaßgebet; vom gleichen Holzstock wurde 1515 in Uppsala von Paul Grijs gedruckt.

Collijn untersucht die Beziehungen des Danziger Drucks zum schwedischen.

Günther, Otto: Johann Kankel, ein Danziger Glöckner und schwedischer Buchdrucker. In: Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. Heft 64. S. 79—82.

Referiert über zwei schwedische Aufsätze von 1919 u. 1922, die biographisches Material für den Leiter der von Pehr Brahe dem Jüngeren 1666 auf Visingsö gegründeten Druckerei verarbeiten.

Dortmund

Quiting, Arnold: Kinderzucht. Dortmund 1591. (Neudr.) Hrsg. vom Dortmunder Faktoren-Verein. Mit e. Nachw. „Zur Geschichte des Buchdrucks in Dortmund im 16. Jahrhundert" von Erich Schulz. Dortmund: Faktoren-Verein 1923. (115 S. mit Abb., 20 S., 7 S. Faks.) kl. 8°

Das Nachwort knüpft an Klemens Löfflers Aufsätze zur Dortmunder Druckgeschichte an (Beitr. z. Gesch. Dortmunds, Bd 13, 1905; 16, 1908 u. 23, 1914); zu den von Löffler beschriebenen 106 Dortmunder Drucken werden 4 weitere Drucke nachgetragen.

Erfurt

Rhein, Adolf: Tausend Jahre Schrift und Buch. (Erfurter Buchkunst-Ausstellung.) In: Zeitschr. f. bildende Kunst. Jg. 58, H. 5/6. S. 91—95. Mit 4 Abb.

Theele, J.: Das Erfurter Peterskloster. Ein Zentrum mittelalterlichen Schrift- u. Buchwesens. In: Thür. Allg. Ztg. Nr 159, 12. Juni 1924.

Voulliéme, Ernst: Erfurt als Druckort. Zur Zeit der Wiegendrucke. In: Thür. Allg. Ztg. Nr 159, 12. Juni 1924.

Wähler, Martin: Erfurts Bedeutung für das Buchgewerbe. In: Mitteldtsche. Ztg., Erfurt. Nr 159, 12. Juni 1924.

Frankfurt a. M.

Paquet, Alfons: Frankfurt als Bücherstadt und das Rhein-Maingebiet als Heimat des Buchdrucks und Buchgewerbes. (Vortrag.) Frankfurt a. M.: Hauser 1924. (31 S. mit 1 Abb.) gr. 8° [Umschlagt.]

Gibt in ansprechender Darstellung einen Überblick über die Entwicklung und verweilt bei den bis in die Gegenwart bestehenden Firmen und Instituten.

Hannover

Leonhardt, Hinrich Hermann: Entwicklung des Buchdruckgewerbes in Hannover. In: Typographische Mitteilungen. Jg. 21, H. 7, Juli 1924. S. 121—128.

Lübeck

75 Jahre Buchdrucker-Verein in Lübeck. Ortsverein im Verband der Deutschen Buchdrucker. Aus der Geschichte der Lübecker Buchdruckkunst. Aus der Geschichte der Lübecker Gehilfenorganisation. 1849—1924. Hrsg. v. Buchdrucker-Verein in Lübeck. 1. August 1924. (Druck von Max Schmidt-Römhild, Lübeck.) (95 S. m. zahlr. Abb. im Text u. auf Taf. u. 1 Beilage.) 8°

Rey, Paul Wilhelm Adolf, und Georg Schmidt-Römhild: Lübecks Buchdruckgeschichte. Festschrift zum 25jähr. Jubiläum

der Lübecker Buchdrucker-Innung im Jahre 1924. Lübeck 1924: H. G. Rathgens. (79 S. mit Abb.) 4° [Nicht im Handel.]

Rückblick auf die Geschichte des älteren Lübecker Buchdruckgewerbes, Wiedergabe von Buchdruckerurkunden aus dem Lübeckischen Staatsarchiv, die Lübecker Buchdruckerinnung und ihr Werden 1899—1924, Chronik des Vereins der Buchdruckereibesitzer.

Münster

Bömer, Alois: Der münsterische Buchdruck vom zweiten Viertel bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Mit einem Überblick über die weitere Entwicklung. In: Westfalen. Jg. 12, H. 1—3, 1924. S. 25—76. Mit 11 Tafeln.

Knüpft an einen Aufsatz in Jg. 10 derselben Zeitschrift an und behandelt eingehend die Firmen Dietrich Tzwyvel (und dessen Nachfolger) und Johannes Ossenbrugge. Die Bibliographie verzeichnet 96 Nrn. Die Tafeln zeigen zumeist Titelblätter.

Osnabrück

Runge, Fr. †: Aus der ersten Periode in der Geschichte des Osnabrücker Buchdrucks. [Nach einem Vortrag.] In: Osnabrücker Tageblatt Nr. 12261, 1. Okt. 1924.

1618 Martin Mann als erster Buchdrucker nachweisbar.

Weimar

[Böhlau, Hermann:] Geschichte der Hofbuchdruckerei in Weimar. (Zur Gedenkfeier d. 300jähr. Bestehens 1624—1924. [Neubearb. u. bis zur Gegenwart erw. von Komm.-Rat Albert Hartung. Nicht im Handel ersch.] Weimar:) Hermann Böhlaus Nachf. (1924.) (21 S.) gr. 8°

Vorgeschichte des Druckereiwesens 1581—1624; Einzelheiten über Besitzer und Tätigkeit in der Folgezeit. 1853 Übernahme durch Böhlau: druckt Monumenta Germaniae historica, Luthers Werke, Sophienausgabe Goethes, die beiden letzten im eigenen Verlag, dessen Umfang im zweiten Teil der Schrift angegeben wird.

c) Ausland

Haebler, Konrad: Die deutschen Buchdrucker des XV. Jahrhunderts im Auslande. München: Jacques Rosenthal 1924. (V, 315 S. u. XXVI Lichtdr.-Taf.) gr. 4°

Die Einleitung behandelt die erste Verbreitung des Buchdrucks in Deutschland und wendet sich gegen die durch Zedlers Buch „Von Coster zu Gutenberg" neu belebte Coster-Legende. H. verfolgt die verschiedenen Bestrebungen des 16. Jh., Gutenberg sein Verdienst streitig zu machen u. weist nach, daß das, was möglicherweise Coster geleistet, gleichzeitig auch in anderen Kulturländern (Italien, Frankreich) bereits seit längerer Zeit in Brauch war (Drucker in Venedig und Bologna, 1441 bzw. 1446). Der niederländische Erstdrucker sei nicht nur kein Vorläufer Gutenbergs, sondern erst ein Schüler seiner Schüler (in Köln). Sodann betrachtet H. die einzelnen deutschen Drucker des Auslandes (Italien, Frankreich, Spanien, England, Norden und Osten). Allenthalben prüft er sorgfältig das vorhandene

Material und bietet viele neue Tatsachen und Schlüsse aus vorhandenen Faktoren. So macht er z. B. die bisher übliche Gleichsetzung der Drucker von Subiaco mit Sweinheim und Pannartz mit einleuchtenden Gründen zweifelhaft. Besonders zu begrüßen ist das Schlußkapitel „Rückwirkung des Auslandes auf Deutschland", das einmal den Einfluß der italienischen Buchdruckkunst der Frühzeit auf Deutschland zusammenfassend darstellt und einen Überblick über die vom Ausland zurückkehrenden deutschen Drucker bietet. Das vorzügliche Bildmaterial zeigt in Lichtdruck wiedergegebene Probeseiten aus Publikationen einiger der im Text behandelten Offizinen nach den Originalen der Bibliotheken in München, Dresden, Berlin, Wien, Rostock, Parma und nach Beständen des Antiquariats Rosenthal, dessen Besitzer auf gleichem Forschungsgebiet tätig war; sein 70. Geburtstag wurde durch dieses Werk aufs würdigste ausgezeichnet.

Huonder, Anton: Die Verdienste der katholischen Heidenmission um die Buchdruckerkunst in überseeischen Ländern vom 16.—18. Jahrhundert. Aachen: Xaverius-Verlh. 1923. (IV, 114 S.) 8° = Abhandlungen aus Missionskunde u. Missionsgeschichte. H. 37.

Geschichte der Missionsdruckereien von katholischem Standpunkt. Entstehungszeit und Entwicklung der Betriebe der einzelnen Orden in den überseeischen Ländern, in Indien, China, Japan, im Orient. Die Missionsbibliographie ist nur gelegentlich und belegsweise mit herangezogen.

China

Der altchinesische Typendruck. In: Allgemeiner Anzeiger für Druckereien. Jg. 51, Nr 9. S. 221/2.

Referat über einen Privatdruck der Berthold Schriftgießerei A.-G. „Über den alten chinesischen Typendruck u. seine Entwicklung in den Ländern des fernen Ostens" von Hermann Hülle. Im 6. Jahrh. Schrift in Holz geschnitten u. durch Reibedruck vervielfältigt. Erfindung des Druckes mit beweglichen Typen in den Jahren 1041—48 durch Pi-Shêng. Fortleben dieser Kunst; 100 Jahre später auf Korea gegossene Kupferbuchstaben. Dann aber, nach 600 Jahren, Verfall der Kunst und Rückkehr zum Holzplattendruck.

England

Kautzsch, Werner: Die kulturelle Entwicklung Englands in drucktechnischer Beziehung. In: Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. Jg. 36, H. 89, 4. Nov. 1924. S. 763—764.

Allgemeiner Überblick über die ältere Zeit. (Caxton, Abhängigkeit vom Festland.)

Japan

Hirai, Yasuto: Ein japanisches Buch der Handwerker und Stände aus dem Jahre 1685. In: Zeitschrift für Buchkunde. Jg. 1, Nr 1, 1924, S. 11—14. Mit 2 Abb.

Beschreibt das „Allerlei Bilder für verschiedene Berufe in Japan" betitelte Buch, das mit Jost Ammans „Eygentliche Beschreibung Aller Stände" usw. (1568) verwandt ist.

Steiermark

Steiermarks Druckkunst. Ein Jahrb. typograph. Schaffens im Alpenland. Hrsg. von d. Typograph. Gesellschaft in Graz.

[Jg. 1.] (Graz: Typograph. Gesellschaft) 1924. (96 S., 17 z. T. farb. Taf. u. Beil.) gr. 8°
Das Jahrbuch enthält so gut wie gar keinen Beitrag, der sich mit Steiermarks Druckkunst im besonderen beschäftigte. Statt dessen Beiträge über die Erfindung der Buchdruckerkunst, „Blutzeugen der schwarzen Kunst", Bleiovergiftung, ornamentale Schrift, den Beruf des Korrektors, neuzeitl. Inseratensatz u. ä.

d) Einzelne Drucker

Bodoni

Bodoni, Giambattista: Briefe an Antoine Augustin Renouard. Hrsg. von Moriz Sondheim. Frankfurt a. M. [: J. Baer & Co.] 1924. (VII, 47 S., 1 Faks. Taf.) 4° Zugleich mit bes. Kolophon als Privatdr. erschienen u. zur Frankf. Bibliophilentagung verteilt.
Geschäftsbriefe aus den Jahren 1794 bis 1815 (Orig. im Besitz von J. Baer & Co., Frankfurt a. M.) „mit vielen bibliographischen Notizen und zahlreichen Aufschlüssen über die literarischen Unternehmungen der beiden Bücherfreunde".

Lüthi, Karl J.: Die Buchkunst Bodonis. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 3/4, September 1924. S. 205—217.
Bespricht die besonderen Qualitäten der Satzkunst Bodonis, seine illustrierten Bücher, zählt „die schönsten und gesuchtesten" Bodoni-Ausgaben auf und gibt eine Bodoni-Bibliographie (Literatur über ihn).

Guldenmund

Fries, Walter: Der Nürnberger Briefmaler Hans Guldenmund. In: Zeitschrift für Buchkunde. Jg. 1, Nr 1, 1924. S. 39—48. Mit 14 Abb. ?
Lebensgang und Wirken Guldenmunds (gest. 1560) werden geschildert, namentlich seine Tätigkeit als Verleger (Drucker) von aktuellen Schriften mit Bildern (Holzschn.) Umfangreiches, chronologisch geordnetes Verzeichnis seiner Werke. Abbildungen nach den Original-Holzstöcken im Germanischen Museum.

Plantin

Kautzsch, Werner: Die Plantin-Moretus-Druckerei in Antwerpen. In: Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. Jg.36, H. 83, 14. Okt. 1924. S. 710—711.

Ratdolt

Schwarz, Ignaz: Die Memorabilien des Augsburger Buchdruckers Erhard Ratdolt (1462—1523). In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 399—406. ?
Autobiographische Aufzeichnungen über R. und seine Familie, erhalten in einer bisher unveröffentlichten Handschrift der Wiener Nationalbibliothek.

Rhaw

Clemen, Otto: Zu Georg Rhaw. In: Zeitschr. f. Buchkunde. Jg. 1, Nr 2, 1924. S. 79—82. Mit 2 Abb.
Gibt Ergänzungen zu Rosts Verzeichnis der aus Rhaws Offizin hervorgegangenen Druckschriften, stellt die Zeugnisse über Rhaws Lebens- und Familienverhältnisse zusammen.

Richolff

Collijn, J.: Der Buchdrucker Georg Richolff d. Ä. in Lübeck und Münster 1499—1518. Mit 19 Textabb. In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 19—53.

Biographie u. Druckertätigkeit R.s († 1518). Beschreibung der Drucke. Die Münsterischen Drucke wurden für Lorenz Bornemann hergestellt (1507—1509).

Senefelder

Kellner, Otto: Alois Senefelder und der Musikaliendruck. In: Deutsche Kunstschau. Jg. 1 (1924), H. 15. S. 285—286.

Snell

Claussen, Bruno: Zu den Lübecker Brevierdrucken Johann Snells. In: Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteks-Väsen 10 (1923). 3/4. S. 150/154.

Zu den drei bekannten Brevierdrucken Snells und der Tyde des lydendes fügt Claussen einen weiteren Snell-Druck, Horarium Lubicense, der nach Fragmenten der Rostocker UB. u. der Lübecker StB. beschrieben wird (1 Schriftprobe); Versuch einer Datierung der Drucke.

Voullième, E.: Die Sermones „Vademecum". Ein Druck des Johann Snell aus seiner ältesten Lübecker Zeit. In: Nordisk Tidskrift för Bok- och Biblioteks-Väsen 10 (1923), 3/4. S. 144/9.

Beschreibt den bereits von Collijn im Stockholmer Inkunabelkatalog II, 1 (1916) erwähnten Wolfenbütteler Sammelband, dessen Nr 3 „Opusculum sermonum . . . Vademecum nuncupatum" als Snellscher Druck ins Jahr 1480 oder schon 1479 datiert wird. 2 Schriftproben.

Sorg

Caflisch, L.: Anton Sorgs Winterteil der Heiligenlegenden vom Jahre 1486. In: Zeitschrift für Buchkunde. Jg. 1, Nr 6, 1924. S. 30—32.

Beschreibt das Exemplar der Kantonsbibliothek in Chur. Es enthält 61 schlecht kolorierte Holzschnitte von 58 Stöcken. Ein Teil ist von Bämler übernommen, ein anderer Teil aber zeigt ganz neue Holzschnitte, die einen neuen Stilwillen erkennen lassen.

Tauchnitz

Schwarz, Heinrich: Karl Christoph Traugott Tauchnitz, Buchhändler, Buchdrucker und Schriftgießer zu Leipzig, geboren 29. Oktober 1761, gestorben 14. Januar 1836. Ein Lebensbild zugl. als Beitrag zur Geschichte d. dtsch. Schriftgießerei (mit e. Titelb. u. 10 Beil. [Nicht im Handel ersch.] Leipzig) 1924 (: Poeschel & Trepte). (37 S.) 4°

Lebensgeschichte und Wirksamkeit. Gründung und Leistungen der Gießerei. Briefe Tauchnitzens an Geschäftsfreunde. Proben aus dem Schriftenmaterial der Firma.

Unger

Beiträge zur Lebensgeschichte Johann Friedrich Ungers. Berlin: H. Berthold 1924. (15 S. mit Abb. 1 Taf.) 2°

Bildnis Ungers (nach dem Ölbild im Besitz des Professors

Staerk in Jena), Faksimile der Diplome der Kgl. Akademie der Künste u. mechanischen Wissenschaften in Berlin bei Ernennung Ungers zum akademischen Buchdrucker 1788 und bei Aufnahme in den Senat der Akademie 1800. Wiedergabe des Trauergedichts der Ungerschen Angestellten bei Ungers Tod.

Bockwitz, H. H.: Johann Friedrich Unger und seine „Neuen deutschen Lettern". In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 10. S. 377—378.

Zainer

Schramm, Albert: Günther Zainer, Augsburgs erster Drucker. (Mit 20 Textbild.) In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 363—391.

Der Stand unserer Kenntnisse vom Leben und Schaffen Günther Zainers. Beigefügt ist eine Liste seiner Drucke.

B. Drucktechnik

Albrecht, Karl: Die verschiedenen Arten der Tiefdruckmaschinen und ihre Verwendung. In: Deutscher Buch- und Steindrucker. Jg. 30, H. 12, Sept. 1924. S. 947—949.

Broum, Karl H.: Lehrbuch der Chemigraphie. 2., erw. u. verb. Aufl. von: Die Autotypie und der Dreifarbendruck. Mit 78 Abb. u. 8 Taf. Halle: W. Knapp 1924. (VII, 215 S.) gr. 8°

Die neue Auflage berücksichtigt u. a. auch die Herstellung von Rastertiefdruckformen und geht knapp auf einige Neuerungen auf photographischem Gebiete ein.

Fethke, Hubert: Der Farbendruck im Großbetrieb. In: Allg. Anzeiger für Buchbindereien. Jg. 39, Nr 40, 3. Okt. 1924. S. 701—702.

Praxis der automatischen Farbdruckschnellprägepressen und ihre Bedeutung bei Massenauflagen von Büchern usw.

Golmert, Karl: Der Offsetdrucker und sein Papier. In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 8, 1924. S. 299—301.

Hansen, Fritz: Die Drucktechnik der Zukunft. In: Deutsches Steindruckgewerbe. Jg. 17, Nr 5. S. 46/47.

Behandelt den Offsetdruck und die mit ihm erzielten Fortschritte.

Hoffmann, Paul: Wilhelm Reuter. Ein Beitr. zur Geschichte d. Lithographie. Berlin: H. Berthold 1924. (IV, 103 S. mit Abb., 17 Taf., 1 Faks. Pl.) 4°

Die Monographie über Reuter (1768—1834) bietet wertvolle Dokumente zur Geschichte des Steindrucks, Entstehung und Verbreitung der Technik und künstlerische Verwertung. U. a. wird erstmals eine Eingabe Joh. Frdr. Ungers an Hardenberg vom 19. Nov. 1803 wiedergegeben, in der er das Interesse der Regierung für den Steindruck zu wecken sucht. Reuter, der in Offenbach bei André 1803 tätig war, bemühte sich in Berlin um die Verwendung der Polyautographie für die Wiedergabe künstlerischer Blätter. Die im Zusammenhang damit stehenden Dokumente der Akademie, Briefe u. Gutachten Schadows u. a. werden hier erstmals veröffentlicht.

Kempe, Hermann: Die aufsteigende Linie in der Entwicklung der Tiefdruckpressen. In: Deutscher Buch- und Steindrucker. Jg. 30, H. 12, Sept. 1924. S. 961—962.

Klöditz, Emil: Die photomechanische Reproduktionstechnik. In: Typographische Mitteilungen. Jg. 21, H. 4, April 1914. S. 59—64. Mit 9 Abb.

Kropff, H.: Reproduktionstechnik und Stil der Reclamekunst. In: Offset-Buch- und Werbekunst. Jg. 1, H. 2. S. 57—63.

Kühnast, Eduard: Ein Säkulum. In: Deutscher Buch- und Steindrucker. Jg. 30, H. 5. S. 312—314.
Überblick über die Entwicklung der Zeitungsdruckmaschinen.

Martens, Ernst: Vorläufer des Bilder-Tiefdrucks. In: Deutscher Buch- und Steindrucker. Jg. 30, H. 12, Sept. 1924. S. 937—938. Mit 5 Abb.
Behandelt die Bestrebungen Dr. Mertens auf dem bezeichneten Gebiet.

Peiser, Kurt: Die Papierbehandlung durch den Buchdrucker. In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 8, 1924. S. 295—299.

Rhinow, A.: Was der Buchdrucker vom Papier wissen muß. In: Schweizer graphische Mitteilungen. Jg. 42, H. 10, Okt. 1924. S. 188—190.

Rodenberg, Julius: Wiederdruckverfahren für Neudrucke typographisch schöner alter Buchausgaben. In: Offset-Buch- und Werbekunst. Jg. 1, H. 2. S. 64—66.

Rutz, R.: Die Entwicklungsmöglichkeiten der Bildnis-Reproduktion und die Leistungsfähigkeit des Drei- und Vierfarbendrucks. In: Schweizer Graphische Mitteilungen. Jg. 42, H. 1. S. 1—3.

Schulze, Friedrich: Die Wiedergabe farbiger Blätter und der Offsetdruck. In: Offset-Buch- und Werbekunst. Jg. 1, H. 1. S. 4—6.
Entwicklung und Möglichkeiten des Verfahrens.

Triltsch, Alois: Die Bekämpfung drucktechnischer Schwierigkeiten. In: Schweizer Graphische Mitteilungen. Jg. 42, H. 2. S. 23—25.

Unger, Arthur W.: Die Herstellung von Büchern, Illustrationen, Akzidenzen usw. Dritte vermehrte Aufl. Mit 231 Figuren, 10 Beilagen und 87 Tafeln. Halle a. S.: Wilhelm Knapp 1923. (XVI, 403 S.) 8°

Wertpapierdruck

Banck, Erwin C.: Die Notenpresse. Eine Chronik. Leipzig: Poeschel & Trepte 1924. (47 S.) kl. 8°.
Plauderei über Einrichtung und Betrieb einer Banknotendruckerei während der Inflationszeit, unter Vermeidung aller politischen und nationalökonomischen Betrachtungen.

Walther, G.: Der Wertpapierdruck mit besonderer Berücksichtigung neuer Sicherheitsverfahren gegen Nachahmung. In: Schweizer Graphische Mitteilungen. Jg. 42, H. 2. S. 21/22.

C. Pressen

Goethe: Von deutscher Baukunst. (Zur Erinnerung an den 1. August 1923, den Tag, an dem vor 25 Jahren die Übernahme

der Bauerschen Gießerei in Frankfurt a. M. durch Georg Hartmann erfolgte, wurde diese Ausgabe aus Goethes „Von deutscher Art und Kunst" 1773 als erstes in der Bodoni-Antiqua der Firma gedrucktes Werk in ihrer Hausdruckerei in 250 Exemplaren hergestellt.) 1923. (21 S.) 4°

Pauli, G.: Die Bremer Presse. In: Kunst und Künstler. Jg. 22, H. 12, Sept. 1924. S. 374—381. Mit Abb.

Entwicklung und Leistung der 1913 begründeten Presse, der später ein Verlag angegliedert wurde.

Rodenberg, Julius: Die Drucktypen der Kelmscott Press. In: Das Sammlerkabinett. Jg. 2 (1923/4), Heft 7. S. 12—17.

Kurze Geschichte der 1891 von William Morris (1834—96) begründeten Presse mit vier Schriftproben.

Sternaux, Ludwig: Die Handpresse. In: Das Sammlerkabinett. Jg. 2, H. 10. S. 14—22.

Wendet sich gegen die Überschätzung der Handpresse und gibt dabei einige historische Tatsachen und Bilder von Druckereinrichtungen (Pressen und Werkzeug) nach alten Kupfern.

3. Buchbindekunst

A. Geschichte

a) Allgemeines

Adam, Paul: Die griechische Einbandkunst und das frühchristliche Buch. In: Archiv für Buchbinderei. Jg. 23, S. 89 bis 91; Jg. 24, S. 78—80, 82—87, 97—99.

Bogeng, P. A. E.: Kameen-Einbände. In: Archiv für Buchbinderei. Jg. 24, H. 10, Okt. 1924. S. 91—93.

Behandelt die Verwertung von Gemmen als Vorbilder für Deckenmittelstücke und Einbandsammlerzeichen im 16. Jahrhundert und der späteren Zeit.

Bogeng, G. A. E., Wie ein Bucheinband entstand und entsteht. Ästhetisches. Historisches. Ökonomisches. Technisches. In: Monatsblätter für Bucheinbände und Handbindekunst. (Hübel & Denck.) Jg. 1, H. 3, Juli 1924. S. 3—12 und H. 5, September 1924. S. 3—13.

Bogeng, G. A. E.: Geschichtliches zur Buchbinderkunst. In: Monatsblätter für Bucheinbände und Handbindekunst (Hauszeitschr. d. Firma Hübel & Denk, Leipzig). H. 1, Mai 1924. S. 7—16.

Die Buchbindekunst in England und Frankreich. In: Journal für Buchbinderei. Jg. 46, Nr 95, 37, 40, 41, 43, 45.

Gratzl, Emil: Islamische Bucheinbände des 14. bis 19. Jahrhunderts. Aus d. Handschriften d. Bayer. Staatsbibliothek ausgew. u. beschr. Mit 24 Lichtdr.-Taf. Leipzig: K. W. Hiersemann 1924. (VII, 37 S.) 4°

Erweiterte Neuausgabe des Beitrages zu der Loubier-Festschrift „Buch und Bucheinband". Beschreibung von 34 Einbänden, die zum größten Teil auf den Bildtafeln gezeigt werden.

Haebler, Konrad: Neues vom Meister NP. In: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 16, H. 6, Nov./Dez. 1924. S. 130 bis 138. Mit zwei Bildern.

Zu den 30 bekannten Rollen des Meisters NP weist H. auf Grund hauptsächlich Stuttgarter Bestände 21 (evtl. 24) neue Rollen und außerdem erstmalig drei Platten nach. H. nennt den Meister NP den produktivsten Stecher, der seine Kunst in den Dienst des Buchschmuckes stellte, zugleich einen der selbständigsten Künstler dieser Art. Die zeitlichen Grenzen seiner Wirksamkeit (1549—1563) bleiben auch jetzt bestehen; dagegen zeigen H.s Ergebnisse, daß er nicht nur für die niederrheinische Landschaft, sondern auch für Schwaben und Süddeutschland in weitem Umfang gearbeitet hat. Die Abbildungen geben zwei Stempelplatten des Meisters wieder.

Hausen, Fritz: Buchbinderei von anno Dazumal. (Buchbinderkunst vor hundertfünfzig Jahren.) In: Journal für Buchbinderei. Jg. 46, Nr 17, 23. April 1924. S. 219/20.

Schilderung im Anschluß an „Anweisung zur Buchbinderkunst" usw. von 1762.

Loubier, Hans: Ein Original-Hülleneinband in Göteborg. Mit 3 Taf. In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 178—183.

Einbände aus einem weichen Stoff, der über alle Kanten der Buchdeckel herüberhängt, daß sich das Buch in den Bezugsstoff einhüllen läßt, an einem Andachtsbuch des 15. Jh. nachgewiesen.

Loubier, Hans: Französische Einbandkunst. In: Das Sammlerkabinett. Jg. 2. Heft 8/9. S. 1—8.

Historischer Überblick über die hauptsächlichsten Meister des französischen Bucheinbands, ihre Arbeitsart und die bedeutendsten Förderer ihrer Kunst; zur Orientierung für Sammler.

Martell, P.: Zur Geschichte des englischen Bucheinbandes. In: Der Buch- und Zeitschriftenhandel. Jg. 45, H. 22, 2. Nov. 1924. S. 750 u. 752.

Allgemeiner Überblick über die Entwicklung.

b) Einzelne Orte

Erfurt

Husung, Max Joseph: Erfurter Bucheinband im Mittelalter In: Thür. Allg. Ztg. Nr 159, 12. Juni 1924.

Leipzig

Kroker, Ernst: Die Anfänge des Buchbinderhandwerks in Leipzig. In: Zeitschr. f. Buchkunde. Jg. 1, Nr 2, 1924. S. 83—91. Mit 3 Abb.

Gibt zum erstenmal die Namen der Buchbinder seit dem zuerst 1440 genannten Heinrich Buchbinder, und bespricht ausführlich ihre Leistungen.

Magdeburg

Buhtz, W.: Aus vergilbten Akten. Ein Abschnitt aus der Geschichte der Buchbinder-Gilde der alten Stadt Magdeburg. In: Journal für Buchbinderei. Jg. 46, Nr 29 (16. Juli 1924), S. 403/4.

Material über die Organisation u. Wirtschaft der Gilde im 17. u. 18. Jahrhundert.

Zwickau

Haebler, Konrad: Ein Beitrag zur Geschichte des Bucheinbands im 16. Jahrhundert. Die Buchbinder von Zwickau. Mit 5 Taf. In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 99—122.

Zwickauer Buchbinder auf der dortigen Ratsschulbibliothek aus der Sammlung des Magisters Stephan Roth († 1546), seit 1528 Stadtschreiber i. Z. Auf Grund bibliographischer und archivalischer Untersuchungen wurden die Persönlichkeiten der für Roth tätigen Buchbinder ermittelt: Christoph Behem, Barthel Gerngroß, Philipp Rietzsch, Abraham Schenck.

B. Technik

Bogeng, G. A. E.: Handeinband und Maschineneinband. In: Archiv für Buchbinderei. Jg. 24, H. 8, August 1924. S. 71—74.

Bogeng, G. A. E.: Verlagssonderbände. In: Arch. f. Buchbinderei. Jg. 24, H. 11. S. 101—103.

Engel-Hardt, Rudolf: Farbenklänge und Farbenharmonien. Prakt. Farbenharmonielehre f. d. graph. Gewerbe nebst 34 Taf. buchgewerbl. Arbeiten nach Entwürfen d. Verf. Leipzig: Mäser [1924]. (14 S., 34 z. T. farb. Taf.) 4°

Inhalt: Allgemeines über Farben und die Beziehungen zwischen Form und Farbe. Ostwalds Farbenlehre und ihre grundsätzliche Bedeutung für das Buchgewerbe. Die Farbenklänge und Farbenharmonien. Den allg. theor. Ausführungen folgt die Praxis der Farblehrtafeln.

Fröde, Otto: Entwicklung und Arbeit des Kunstbuchbinders. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 366—368.

Kersten, P.: Der neue Einband des alten Buches. Eine Erwiderung des bibliophilen Fachmannes. In: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 15, H. 5/6, Sept./Dez. 1923. S. 144/5.

Wendet sich gegen E. E. Schwabachs (ebenda H. 3) vorgebrachten Vorschlag, wertvolle alte Bücher in die Einbände inhaltlich wertloser, aber schön gebundener alter Bände einzuhängen.

Kersten, Paul: Hand- und Maschinenarbeit. In: Archiv für Buchbinderei. Jg. 24, H. 10, Okt. 1924. S. 93—97. [Schluß folgt.]

(Ritz, Hermann:) Etwas über Spamers Kombinations-Einbände. [Nicht im Handel ersch.] (Leipzig [1924]: Spamer.) (8 S., 5 Taf.) 8°

Verbindung von Maschinen- und Handarbeit zur Erzielung dauerhafter, nicht zu kostspieliger künstlerischer Einbände.

Pfaff, Otto: Traditionelle Verzierungsweisen beim Bucheinband. In: Archiv für Buchbinderei. Jg. 34, H. 8, August 1924. S. 74—78. Mit Abb.

Schramm, Max, und Hugo Jäkel: Das Zeichnen schmückender Berufe in der gewerbl. Berufsschule auf method. Grundlage. D. Lehrgang f. Buchbinder. Bearb. von Reinhold Worm. Leipzig: Seemann & Co. (1924) (39 S. mit Abb., 23 Taf., z. T. mit aufgekl. farb. Mustern.) 4°

Vico: Die Technik des Masseneinbandes. In: Journal für Buchbinderei. Jg. 46, Nr 23, 4. Juni 1924. S. 316/17.

C. Ästhetik (Das schöne Buch)

Bethge, Hans: Das deutsche Buch als Kunstwerk. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 341—343.

Bogeng, G. A. E.: Buchbinderische Exlibris. In: Monatsblätter f. Bucheinbände u. Handbindekunst. Jg. 1, H. 7. S. 3—14.

Die Supralibros u. ihre verschiedenen Formen.

Collin, Ernst: Ästhetik des Bucheinbandes. 1. Der Bucheinband als Mittler geistiger Werte! In: Monatsblätter für Bucheinband und Handbindekunst (Hauszeitschr. d. Firma Hübel & Denck, Leipzig), Heft 2, Juni 1924. S. 3—12.

Collin, Ernst: Ästhetik des Bucheinbandes. II. Der einfache Bucheinband. In: Monatsblätter für Bucheinbände und Handbindekunst (Hübel & Denck). Jg. 1, H. 4, August 1924. S. 3—13.

Antwort auf die Frage: „Welche ästhetisch-optischen Momente ergeben sich bei folgerichtiger Anwendung des Technischen, und wie lassen sich auf der Grundlage der Technik und durch deren Weiterbildung neue ästhetische Werte schaffen?"

Collin, Ernst: Buchumschläge und Schutzumschläge. Mehr eine ästhetische als eine technische Betrachtung. In: Offset-Buch- und Werbekunst. Jg. 1, H. 1. S. 15—20.

Collin, Ernst: Die deutsche Buchbinderei in ihrer Beziehung zum Kunsthandwerk. In: Journal für Buchbinderei. Jg. 46, Nr 29 (16. Juli 1924). S. 395—397. Mit 6 Abb.

Horn, Otto: Über den Entwurf des Bucheinbandes. In: Die Heftlade. Jg. 1, Heft 10. S. 145—150.

Jericke, Alfred: Stilwandlungen im Buchgewerbe unter besonderem Hinblick auf farbige Papiere. In: Monatsblätter für Bucheinband und Handbindekunst (Hauszeitschrift d. Firma Hübel & Denk, Leipzig). H. 2, Juni 1924. S. 15—19.

Kersten, Paul: Die Verzierung des Bucheinbandes. In: Die Heftlade. Jg. 2, H. 2. S. 17—22.

Der Einband als künstlerisches Ausdrucksmittel des Binders.

Kretz, E.: Der Bucheinband. In: Das Werk. Schweizerische Monatsschrift. Jg. 11, Heft 1, S. 19.

Den kurzen Ausführungen des Buchbinders sind zahlreiche Abbildungen von Einbänden aus den Werkstätten von Kretz, Nabholz, Hauser, Morf und zwei von Jean Grolier beigegeben.

Martell, O.: Bucheinbände und Kunst. In: Deutscher Buch- und Steindrucker. Jg. 30, H. 10. S. 761—764.

Mathéy, Georg A.: Architektur des Buches. In: Archiv f. Buchgewerbe. Jg. 61, H. 1. S. 41—45.

Ostrop, D. M.: Zeittafel zur Geschichte der neuen deutschen Buchkunst. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 1. 1924. S. 20—26.

Umfaßt die Jahre 1877 bis 1914.

Renner, Paul: Der Buchtitel auf dem Einband. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 1, 1924. S. 27—30.

Rohmann, A.: Cobden-Sarderson. In: Die Heftlade. Jg. 2, H. 1. S. 5—7.

Beschreibung von 2 charakteristischen Einbänden.

Steiner-Prag, Hugo: Vom schönen deutschen Buch. Betrachtungen zur 1. Ausstellung der „Meister der Einbandkunst". In: Ztschr. d. dtsch. Vereins f. Buchwesen und Schrifttum. Jg. 7, Nr 1, 1924. S. 16—17. Mit Abb.

Theele, Joseph: Der Eigentumsstempel des Kölner Kartäuser Klosters. In: Monatsblätter f. Bucheinbände u. Handbindekunst. Jg. 1, H. 7. S. 15—16.

Der Stilwandel der Kartäuser-Supralibros in Anpassung an den Zeitgeschmack.

Zeitler, Julius: Die Buchkunst der Gegenwart. In: Archiv f. Buchgewerbe. Jg. 61, H. 1. S. 1—22.

Zeitler, Julius: Einbandbeschriftung. In: Die Heftlade, Jg. 1. H. 12. S. 182—187.

Zobeltitz, Fedor von: Die Entwicklung des schönen Buchs. In: Daheim. Jg. 61, Nr 3, 18. Okt. 1924. S. 9—11. Mit 11 Abb.

4. Buchhandel

A. Organisation

Michael, Friedrich: Der Lektor. In: Almanach des Verlages Grethlein 1899—1924. S. 99—108.

Betrachtungen über die Aufgaben des Verlagslektors.

Der Verkehr über Leipzig. Ein Handbuch für alle Angehörigen des Buchhandels. Hrsg. v. Verein Leipziger Kommissionäre. [Leipzig,] Kantate 1924. (319 S.) 8°

Geschichte, Technik, Ziele des Verkehrs zwischen Sortimenter und Verleger über den Leipziger Kommissionsplatz. Vollständige Kommittentenliste.

Der Verkehr über Leipzig. Ein Handb. f. alle Angehörigen d. Buchhandels. Nachtr. 1. (Leipzig.) Verein Leipziger Kommissionäre 1924. 8°

Nachtr. 1. Wer verkehrt über Leipzig? Nach d. Stande vom 1. Sept. 1924. (45 S.)

B. Geschichte

a) Allgemeines

Darmstaedter, Ernst: Bücherprivilegien im 15. u. 16. Jahrhundert. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 1, 1924. S. 30—36. Mit 1 Bildtafel.

Debus, Karl: Katholisches Verlagswesen und deutsche Kulturaufgaben. In: Allg. Rundschau. Jg. 21, H. 35, 28. August 1924. S. 548—550.

Uebersicht über die katholischen Verlagsanstalten Deutschlands, ihre Entwicklung und ihre Ziele.

Palm, Verein jüngerer Buchhändler zu München. Chronik des Vereinslebens 1874—1924. Hrsg. zum 50. Stiftungsfest.

Mit 4 Bildbeil. München: Verlag d. Palm; Ausliefer g.: München: J. Lindauer 1924. (199 S.) 8°
Lebensabriß Palms von Fritz Schwarz, Berichte über das Leben der Vereinigung, Mitgliederverzeichnis 1874—1924.

Hünich, Fritz Adolf: Goethe und seine Verleger. In: Goethe-Kalender auf das Jahr 1925. S. 99—118.
Beziehungen zu den einzelnen Verlegern. Honorare.

[Perthes, Friedrich:] Der deutsche Buchhandel als Bedingung des Daseins einer deutschen Literatur. Unveränderter Neudruck mit Vorwort. Gotha/Stuttgart: Frdr. Andr. Perthes 1924. (44 S. m. 1 Bildnis auf Tafel.) Kl. 8°
Neudruck der im Juli 1816 erschienenen Schrift, zur Kantate-Versammlung am 18. Mai 1924 überreicht.

Schürmeyer, W.: Die Frankfurter Büchermesse. In: Deutscher Buch- und Steindrucker. Jg. 30, H. 11, August 1924. S. 839—843.
Abriß der Geschichte der Frankf. Büchermesse.

Deutsche Verlags-Signete. (Berlin: Francken & Lang [1924].) (10 S. in Schwarz- u. Rotdr.) 4° [Umschlagt.]
Sonderabdr. a. d. Juliheft d. Reklame.

b) Einzelne Buchhändler

Benziger

Stephan: Kulturarbeit und Kulturaufgabe des Verlages Benziger. In: Allgemeine Rundschau. Jg. 21, H. 39, 25. Sept. 1924. S. 627—628.
Leistungen des seit über 130 Jahren in Einsiedeln und von hier aus durch Zweiggeschäfte in Deutschland und Amerika wirkenden Verlags Benziger & Co.

Bibliographisches Institut

Nicolai, W.: Das Bibliographische Institut in Leipzig. In: Thüringer Monatsblätter. Jg. 32, Nr 4, 1. Juli 1924. S. 28—29.
Geschichtlicher Rückblick auf Entwicklung und Leistung des Verlags.

Brockhaus

Den Freunden des Verlages F. A. Brockhaus. Vierte Folge. 1924/25. Leipzig: Brockhaus [1924]. (80, 43 S. m. zahlr. Abb.) kl. 8°
Probestücke aus Werken des Verlages. Mitteilungen aus dem Archiv. Aufsätze über „Alte Reisen und Abenteuer“ und den neuen „Brockhaus“. Bücher des Verlages.

Grethlein

Hohlfeld, Johannes: Geschichtliche Betrachtungen zur Entwicklung des Verlages Grethlein & Co. In: Almanach des Verlages Grethlein 1899—1924. S. 3—17.
Grethlein & Co. wurde am 1. Sept. 1899 gegründet. Sportverlag. Seit 1907 außerdem Verlag von schöner Literatur (Roman). Von 1908 bis 1922 eine Feuilleton-Korrespondenz „Der neue Zeitungsroman“. Nach dem Krieg engere Beziehungen zur Schweiz: Filialgründung in Zürich Mai 1919;

im Juli 1923 Umwandlung in eine selbständige Kommandit aktiengesellschaft unter Beteiligung schweizerischen Kapitals.

Grote

Elster, Hanns Martin: Fünfundsiebzig Jahre G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 179, 1. August 1924. S. 10107—10109.

de Gruyter

Lüdtke, Gerhard: Der Verlag Walter de Gruyter & Co. Skizzen aus der Geschichte der seinen Aufbau bildenden ehemaligen Firmen, nebst einem Lebensabriß Dr. Walter de Gruyters. Berlin: de Gruyter & Co. 1924. (103 S. m. 6 Abb. a. Taf.) 8°

Skizziert Leben und Leistung von G. J. Göschen, J. Guttentag, Georg Reimer, Karl J. Trübner, Veit & Co., Dr. Walter de Gruyter.

Hiersemann

Werden und Wirken. Ein Festgruß Karl W. Hiersemann zugesandt am 3. September 1924 zum siebzigsten Geburtstag und vierzigjährigen Bestehen seiner Firma. Hrsg.: Martin Breslauer und Kurt Koehler. Leipzig: K. F. Koehler 1924. (VIII, 423 S. mit Abb., 50 Taf., 1 Titelb.) 4°

Der 70. Geburtstag des in der ganzen Welt als Antiquar und Verleger rühmlichst bekannten u. hervorragenden Buchhändlers Dr. h. c. Hiersemann, mit dem 40. Gedenktag der Gründung des Geschäftes zusammenfallend, gab Veranlassung zur Herausgabe der Festschrift. Die Themen der Mitarbeiter betreffen alle Gebiete, die der Verlag gefördert u. das Antiquariat gepflegt haben.

Albert Schramm: Das Antiquariat Karl W. Hiersemann. In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 207, 3. Sept. 1924. S. 11494—11496.

Uebersicht über die Kataloge mit deren jeweiligen Nummern.

— —: Der Verlag Karl W. Hiersemann. Ebenda. S. 11496 bis 11497.

Charakteristik der Verlagsgebiete der 1892 die eigentliche Verlagstätigkeit beginnenden Firma.

Inselverlag

Verzeichnis aller Veröffentlichungen des Insel-Verlags 1899—1924. [Leipzig: Insel-Verlag 1924.] (VII, 127 S. Text, 26 Taf. m. Abb.) 8°

Dem alphabetischen Verzeichnis aller Verlagswerke ist eine Zeittafel vorausgeschickt, die alle wichtigen Daten aus der Geschichte des Verlages verzeichnet. Die Abbildungen zeigen Signete, Initialen, Text- und Bildseiten sowie Einbände von Verlagswerken.

Jessen, Peter: Von der Buchkunst des Insel-Verlages. In: Navigare necesse est. Eine Festgabe für Anton Kippenberg zum 22. Mai 1924. S. 147—153.

Schröder, Rudolf Alexander: Aus den Kinderjahren der Insel. In: Navigare necesse est. Eine Festgabe für Anton Kippenberg zum 22. Mai 1924. S. 23—32.

Schildert die Anfänge des Insel-Verlages.

Zweig, Stefan: Wille zur Universalität. In: Navigare necesse est. Festgabe für Anton Kippenberg zum 22. Mai 1924. S. 154—161.
Beschreibt den Umkreis der „weltliterarischen" Produktion des Insel-Verlages.

Hoepli

Birchler, Linus: Ein Schweizer Verleger in Italien. In: Schweizerische Rundschau. 23. Jg. 5./6. Heft. S. 351.
Kurzer Hinweis auf die Verlagstätigkeit des Ulrich Hoepli.

Kaulbach

Peterson, Eugen: Wilhelm von Kaulbach als Verleger. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 49. S. 2405.
Kaulbach ließ den ersten Kupferstich nach dem „Narrenhaus" im Selbstverlag erscheinen.

Klopstock

Schneider, Karl: Ein Bruder Klopstocks als Buchhändler in Wien. In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 185, 8. August 1924. S. 10338.
Johann Christoph Ernst Klopstock, geb. 15. Nov. 1739, seit 1766 Buchhändler in Wien, wo er am 8. Mai 1798 starb.

Meyer

Meyer, Ulrich: Wandern und Werden. Erinnerungen aus dem Leben eines deutschen Buchhändlers. 1. Teil: Der Meister und sein Schüler. Fröhliche Erinnerungen aus Fritz Reuters Stadt. Berlin: Fr. Zillesen [1924]. (240 S. m. Abb. im Text u. auf Taf.) kl. 8°
Verf. war 1875—79 Lehrling in der Buchhandlung von C. Brünslow, dem ersten Verleger Fritz Reuters, in Neubrandenburg; die Erinnerungen bieten sachliches Detail zur Geschichte des Provinzbuchhandels jener Zeit.

Piper

Piper & Co. — Almanach des Verlages R. Piper & Co. München 1904—1924. (München: Piper & Co. 1923). (251 S. mit Abb., zahlr. Taf.) kl. 8°

Schlossersche Buchhandlung

Schott, Friedrich: Der Augsburger Kupferstecher und Kunstverleger Martin Engelbrecht und seine Nachfolger. Ein Beitr. zur Geschichte d. Augsburger Kunst- u. Buchhandels von 1719 bis 1896. Mit 2 Abb. Augsburg: J. A. Schlosser 1924. (167 S.) 4°
Der jetzige Inhaber der Firma J. A. Schlosser'sche Buchhandlung schreibt die Geschichte des Hauses, die 1719 beginnt. Den größeren Teil des Buches bildet der Oeuvre- und Verlagskatalog, umfassend die graphischen Blätter (3216 Nummern) und den Buchverlag, soweit es sich um Bücher mit Kupferstichen handelt.

C. Buchwerbung

Elßschig, Georg: Verkaufsziel, Konzentrationszeit und Qualitätskraft der Buchreklame. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 348—350.

Kersten, Paul: Unrichtige Benennungen in Buchhändlerprospekten und in Bücher-Katalogen. In: Monatsblätter für Bucheinbände und Handbindekunst (Hübel & Denck). Jg. 1, H. 6, Oktober 1924. S. 17/18.

Kliemann, Horst: Die Werbung fürs Buch. System u. Praxis d. buchhändl. Reklame. Stuttgart: Poeschel 1923. (VIII, 149 S. mit Abb.) gr. 8°

Verf. betont die Besonderheit der buchhändlerischen Reklame, ihre psychologischen Grundsätze und ihre Notwendigkeit, behandelt dann im einzelnen die Maßnahmen des Verlags (gegenüber dem Sortiment u. dem Publikum), des Sortiments, des Spezialbuchhandels, Gemeinschaftsreklame, Reklame des ausländischen Buchhandels u. des deutschen Buchhandels nach dem Ausland, gibt abschließend einen historischen Abriß über das buchhändlerische Vertriebswesen und formuliert die Aufgaben der Gegenwart. Literaturverzeichnis.

Krah, Carl: Das Verlagssignet als Werbemittel fürs Buch. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Heft 43. S. 1947/8.

Quaink, G.: Die Kulturaufgabe deutscher Firmen-Druckschriften im Auslande. In: Das Werk. Jg. 4, Nr 1, April 1924. S. 64/5. Mit Abb.

Als Beispiel für die künstlerische Ausgestaltung von Werbezeitschriften, die ins Ausland gehen, werden Initialen „Altdeutsche Türen und feste Torwege" aus einer Wochenschrift für elektrische Schwachstromanlagen gezeigt.

Reinecke, Friedrich: Das Sonderfenster des Buchhändlers. Mit 15 Abb. (a. Taf.). Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler 1924. (31 S.) 8° = Schriften zur Buchwerbung. Heft 1.

Grund- und Leitsätze für die Gestaltung der Schaufensterauslagen.

Schidlof, B.: Das Buch und der Prospekt. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 350—352.

Schnabel, Fritz: Die Werbung fürs Buch. In: Reklame. Jg. 17, Juli 1924. S. 346—348.

Schröder, Fritz: Grundfragen der Verlagsreklame. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 343—345.

Wetzig, E.: Schrift als Werbemittel und die Werbekraft der Schrift. In: Archiv f. Buchgewerbe. Jg. 61, H. 2. S. 143—146.

D. Buchhandel des Auslands

Dänemark

Várkonyi, Felix: Die Organisation des dänischen Buchhandels. In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 193, 18. Aug. 1924. S. 10 671—72.

Finnland

Várkonyi, Felix: Staat und Schulbüchervertrieb in Finnland. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 201, 27. August 1924. S. 11 184—11 185.

Frankreich

M. M.: Vom Verlag in Frankreich. In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 203, 29. August 1924. S. 11299—11300.
Äußerungen des Pariser Verlegers Albin Michel über die Lage des französischen Buchhandels.

Italien

(S o r a n i, Aldo:) Vom schönen Buch und von der Krise im italienischen Buchhandel. Dtsch. v. Johann Z e h. In: Graphische Revue. Jg. 26, H. 4, Aug. 1924. S. 103—105.
Verdeutschung eines an die „Amici del bel libro" gerichteten Artikels aus dem „Risorgimento grafico", der die Lage auf dem italienischen Büchermarkt erörtert.

Schweiz

Erinnerungsblätter zum 75jährigen Jubiläum des Schweizer. B u c h h ä n d l e r v e r e i n s Zürich-Rapperswil 1924. (Dargeb. vom Festausschuß. [Nicht im Handel.] Trierbach-Olten 1924: Georg Rentsch.) (7 S. mit 1 Abb., 15 S. Abb.) 8°
Enthält die photographischen Bildnisse der jetzt lebenden Schweizer Buchhändler, Verleger, Drucker, Antiquare usw.

F e s t g a b e zum 75jährigen Jubiläum des Schweizerischen Buchhändlervereins. 1849—1924. (Gedruckt von Friedrich Reinhardt A.-G., Basel 1924). (4, 158 S. m. zahlr. Abb. a. Taf.) 8°
Vereinschronik, Mitgliederverzeichnis. Kurzer Abriß der Geschichte des Schw. Buchh., seiner Organisation usw. von Otto Fehr. Statistisches u. Wirtschaftliches. Kataloge u. Bibliographien. Gesetzgebung. Literatur.

S c h w e i z e r a u t o r u n d S c h w e i z e r v e r l e g e r. In: Wissen und Leben. Jg. 17, H. 12, Mai 1924. S. 687—741.
Eine Rundfrage an Schweizer Verleger, Deutsche Verleger Schweizer Autoren und diese Autoren selbst: „Warum erscheint ein großer Teil der schweizerischen literarischen Produktion deutscher Sprache nicht in Schweizerverlagen?" Dabei ergibt sich die beachtenswerte Erörterung mancher allgemeineren Frage (Verlagsorganisation, Gründe für Manuskriptangebot an den oder jenen Verlag u. a.). Jakob Schaffner berichtet vom Schicksal seines Erstlingswerks.

5. Buchillustration

K n o p f, Paul: Von seltenen illustrierten Büchern des 19. Jahrhunderts. In: Das Sammlerkabinett. Jg. 2, H. 12, S. 1—7. Mit 6 Abb.
Zeigt u. a. drei Bilder zu „Paul et Virginie" (1838).

K r i e g, L.: Beitrag zu einer Geschichte der deutschen Jugendschriften-Illustration. In: Zeitschr. d. dtsch. Vereins f. Buchwesen u. Schrifttum. Jg. 7, Nr 1. S. 1—15. Mit Abb.
Nach einem kurzen Ueberblick über die ältere Zeit ist behandelt: 1. Erste Blütezeit. Von 1800—1860. 2. Der Verfall. Von 1860—1890. 3. Blüte des Bilderbuches in England 1866—1900. 4. Der Einfluß auf Deutschland. 5. Das moderne deutsche Bilderbuch. Innerhalb der einzelnen Gruppen werden die verschiedenen Stilarten und Techniken gesondert untersucht.

Preetorius, Emil: Illustration. In: Kunst und Künstler. Jg. 22, H. 12, Sept. 1924. S. 367—370. Mit Abb.
Probleme des Buchbildes.

Preetorius, Emil: Vom Problem der Buchillustration. In: Typographische Jahrbücher. Jg. 45, H. 8, 1924. S. 301 bis 305.
Vortrag, der zur Eröffnung der Münchener Buchwoche und, in erweiterter Form, vor der Frankfurter Bibliophilengesellschaft gehalten wurde.

Renner, Paul: Das moderne Holzschnittbuch. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 3/4, September 1924. S. 218—269. Mit 42 Abb.

Slevogt, Max: Pro domo. In: Kunst und Künstler. Jg. 22, H. 12, Sept. 1924. S. 362—366. Mit Abb.
Ueber Buch-Illustration.

Weilshäuser, W.: Die Bebilderung der Tagespresse. In: Zeitungs-Verlag, Jg. 25, Nr 24, 13. Juni 1924, Sp. 913—915.

Zobeltitz, Fedor von: Vom Holzschnitt im 19. Jahrhundert. In: Das Sammlerkabinett. Jg. 2, H. 10. S. 1—7.
Berücksichtigt in der Hauptsache nur den Holzschnitt als Buchschmuck.

6. Buchgewerblicher Unterricht

Gedenkblätter aus dem höheren Fachkurs der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. Hrsg. von d. Teilnehmern. 1923/1924. (Leipzig 1924: Julius Klinkhardt. 83 S. mit 1 Abb., 4 S. Abb.) gr. 8°
Ueberblick über Entwicklung und Ziele der „Deutschen Buchhändler-Lehranstalt" (1852—1924), Aufsätze aus dem Lehrbereich der Anstalt von Lehrern und Schülern des höheren Fachkurses.

Schüler-Arbeiten aus den Schuljahren 1922—1924. Buchdrucker-Lehranstalt Leipzig. (Vorw. H[ermann] Friedemann.) (Leipzig: Buchdrucker-Lehranstalt 1924.) (70 S. mit aufgekl. Druckproben u. z. T. farb. Taf.) 4° [Umschlagt.]

7. Buch und Publikum

Fronemann, Wilhelm: Das Buch und der werdende Mensch. Deutsche Kunstschau. Jg. 1 (1924), H. 16. S. 311—313.
Betrachtungen über die Jugendschriften.

Huebner, Friedrich Markus: Das Buch und der Mensch. Dessau: Karl Rauch 1924. (64 S.) 8°
Zwölf Aufsätze über Buchschönheit, Bücherkaufen, Büchersammeln, Buchbesitz u. ä.

Keilitz, Arno: Urteile über den Wert der Bücher. In: Börsenbl. f. d. dt. Buchhandel. Jg. 91, Nr 289, 10. Dez. 1924.
Sammlung von Aussprüchen bedeutender Männer über Bücherliebe.

Lothar, Rudolph: Von der Kunst mit Büchern umzugehen. In: Almanach des Verlages Grethlein 1899—1924. S. 126 bis 129.

Plauderei über Tugenden und Untugenden des Bücherfreundes.

Schäfer, Georg: Lesertypen. Ein Beitrag zur Psychologie des Lesers. In: Die Bücherwelt. Jg. 21, H. 9, September 1924. S. 117—128.

8. Bibliophilie und Sammelwesen

Achelis, T. O.: Büchersammlungen von Haderslebener Geistlichen und Lehrern im siebzehnten Jahrhundert. In: Nordelbingen, Beiträge zur Heimatforschung in Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. 2. Bd. S. 119—139.

Kommentierte Beschreibung der Inventare dreier Büchersammlungen: des Conrectors Hieronymus Dosser, des Diaconus Johannes Dosser und des Rechen- und Schreibmeisters Albertus Buck.

Grautoff, Otto: Eine Bibliophilenreise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich. In: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 16, H. 6, Nov./Dez. 1924. S. 123—129. Mit zehn Bildern.

Berichtet von Begegnungen mit dem Sammler Fairfax Murray, von Besuchen in Montpellier, Aix en Provence (mit Exkurs über dessen Bibliotheken und die Zeitschrift „Le Feu"), in Lyon, wo des jungen Druckers und Verlegers Marius Audin gedacht wird. Am Schluß Betrachtungen über den Luxusdruck in Frankreich.

Haebler, Konrad: Deutsche Bibliophilen des 16. Jahrhunderts. Die Fürsten von Anhalt, ihre Bücher u. ihre Bucheinbände. Mit 35 Taf., davon 3 farb. Leipzig: Hiersemann 1923. (VI, 98 S.) 2°

H. beschreibt Entstehung u. Zusammensetzung der vom Fürsten Georg (geb. 1507) begründeten, nach ihm gen. Georgs-Bibliothek der Landesbibliothek zu Dessau. Er charakterisiert den Begründer u. die Mehrer der Sammlung, die ihre geistige Teilnahme am Bücherbesitz durch zahlreiche, kulturgeschichtlich wichtige Eintragungen, ihre bibliophilen Neigungen durch wertvolle Einbände bekundeten. Da die Bände der seit dem Jahre 1600 im wesentlichen unveränderten Sammlung in Wittenberg gebunden wurden, bietet sie ein, im Bilderanhang des Buchs zum Teil erschlossenes, Material zur Gesch. d. Bucheinbandes in der Hauptstadt d. Reformation.

Herbst, H.: Nikolaus von Ebeleben und Damian Pflug, zwei deutsche Bücherfreunde des 16. Jahrhunderts. In: Monatsblätter für Bucheinbände und Handbindekunst (Hübel & Denck). Jg. 1, H. 6, Oktober 1924. S. 3—13. Mit 1 Abb.

Zu den bekannten vier Einbänden von Büchern aus Ebelebens Bolognaer Studienzeit nennt Herbst 2 weitere: ein Band, datiert Paris 1541, im Deutschen Museum für Buch und Schrift in Leipzig und ein Band von 1543 in der Leipziger Univ.-Bibliothek. Im übrigen stellt Herbst die Lebensdaten der beiden Bücherfreunde zusammen.

Schubring, Paul: Die Bücher des Francesco di Angelo Gaddi in Florenz. (Mit 5 Taf.) In: Werden und Wirken (Hiersemann-Festschrift), S. 392—398.

Die Bibliothek des Florentiner Humanisten u. Bibliophilen Francesco Gaddi, der in seinem 1496 erschienenen Libro di ricordi seine Bücher katalogisiert hat.

Strauß, Rudolf: Prager Bibliophilen. In: Der Kunstwanderer. 6. Jg. 1/2, Januarheft. S. 122—124.

Berichtet über die Publikationen der 1918 gegründeten Gesellschaft deutscher Bücherfreunde in Böhmen.

9. Zensur

Houben, H. H.: Catalogus Librorum prohibitorum (1754 bis 1780) und: Index Librorum prohibitorum. In: Houben, Verbotene Literatur. Berlin: Rowohlt 1924. S. 93—98; 455—462.

V. Zeitung und Zeitschrift

1. Allgemeines

Dovifat, Emil: Zeitung und Wissenschaft. Zur Gründung des „Deutschen Instituts für Zeitungskunde". In: Berliner Hochschul-Nachrichten. 11. Semester, 2. Heft, Juni 1924. S. 13—15.

Charakterisiert die Aufgaben des Instituts.

Drahn, Ernst: Zur Geschichte der Zeitschriften. In: Der Buch- und Zeitschriftenhandel. Jg. 45, Nr 19, 21. Sept. 1924. S. 617—620.

Allgemeines über Begriff und Wort „Zeitschrift". Entstehung der älteren Zeitschriften.

Kleinpaul, Johannes: Die ältesten deutschen Zeitungen. In: Preußische Jahrb. Bd 198, H. 1, Oktober 1924. S. 89—92.

Zusammenstellung der Forschungsergebnisse über 7 Zeitungen.

Krafft, Erich: Verleger und Presse. In: Reklame, Jg. 17, Juli 1924. S. 353—354.

Kühn, Lenore: Frauenzeitschriften. In: Südd. Monatshefte. Jg. 22, H. 2. S. 39—43.

Behandelt die periodischen Frauenblätter in den letzten 100 Jahren.

Löffler, Kl[emens]: Geschichte der katholischen Presse Deutschlands. M.-Gladbach: Volksvereins-Verlag 1924. (112 S.) gr. 8° = Soziale Tagesfragen. H. 50.

Eine auf gründlichster Einzelkenntnis ruhende Darstellung, Tagespresse und Zeitschrift gleicherweise berücksichtigend, von den Anfängen im 17. Jh. bis zur Gegenwart. Bei allen wichtigen Blättern knappe Gründungsgeschichte, vielfach Abdruck programmatischer Äußerungen der einzelnen Organe wie auch der Richtlinien des Klerus, der Katholikentage u. a. Eingehend werden die pressepolitischen Wirkungen des Kulturkampfes u. der sozialistischen Bewegung behandelt. Die „Literatur" verzeichnet zahlreiche ortsgeschichtlich wichtige, an versteckter Stelle erschienene Arbeiten. — Zeittafel. — Namen- u. Sachverzeichnis.

Schöne, Walter: Zeitungswesen und Statistik. Eine Untersuchung über den Einfluß der periodischen Presse auf die Entstehung und Entwicklung der staatswissenschaftlichen Literatur, speziell der Statistik. Jena: Fischer 1924. (VI, 120 S.) gr. 8°

Aufhellung der Beziehungen zwischen Zeitungswesen und Statistik und Aufdeckung der akademischen zeitungskundlichen Tradition; Begründung für eine staatswissenschaftliche Zeitungskunde mit dem Ziel: Erkenntnis der Zeitung als Ausdrucksmittel des gesellschaftlichen Bewußtseins. Nach den Anfängen der staatsw. Lit. und der periodischen Presse (in Venedig) werden die Formen der Publizistik in älterer Zeit, sodann die Entwicklung der Staatskunde unter dem Einfluß der Presse untersucht. Hervorgehoben wird besonders die Bedeutung Hermann Conrings (1606—81). Die Darstellung führt bis zur Begründung der amtlichen Statistik (1850).

Schumann, Wolfgang: Wesen der Zeitschrift. Zugleich ein Wort über den Kunstwart. In: Der Kunstwart. Jg. 38, H. 1; Okt. 1924. S. 1—8.

Tresz, Friedrich: Die Bedeutung des Zeitungs-Verlegers in der Deutschen Publizistik. In: Zeitungs-Verlag. Jg. 25, Nr 19, 9. Mai 1924. Sp. 681—686.

Wertheimer, Fritz: Das deutsche Auslands-Institut in Stuttgart und die Presse. In: Zeitungs-Verlag. Jg. 25, Nr 23, 6. Juni 1924. S. 873—875.

Bedeutung des Instituts, das u. a. ein Zeitungsarchiv der inland- und auslanddeutschen Presse bietet.

2. Einzelne Städte und Länder

Bayern

Duhr, Bernhard: Der Plan einer katholischen Zeitschrift in Bayern im 18. Jahrhundert. In: Stimmen der Zeit. Jg. 54, Heft 8, Mai 1924. S. 158/60.

Frommel, H.: Das bayerische Zeitschriftenwesen von 1920 bis 1922. In: Ztschr. d. Bayer. statist. Landesamts. Jg. 55, 1923, S. 275—278.

Statistik der A. Zeitschriften für öffentliche und private Wirtschaft, B. Zeitschriften für Geistesleben, Kunst und Wissenschaft, nach Spezialgebieten gegliedert und mit knappem Kommentar.

Laßleben, J. B.: Wie ich Heimatschriftsteller wurde. In: Die Oberpfalz. Jg. 18, H. 1—3, Hartung/Lenzing 1924. S. 38—41.

Behandelt die Entstehung der bayr. Heimatzeitschriften: „Das Bayerland" (1890), „Die deutschen Gaue" (1899), „Volkskunst und Volkskunde" (jetzt: „Bayerischer Heimatschutz"; 1903), „Mitteilungen des Deutschen Bundes Heimatschutz" (1904), „Oberpfalz" (1907).

Danzig

Gspann, Hans-Karl: Die Anfänge der periodischen Presse in Danzig. In: Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. Heft 64. S. 43—72.

Entspricht dem letzten Abschnitt der Leipziger Dissertation des Verfassers: „Die Anfänge des Danziger Zeitungswesens im 16. u. 17. Jh."

Krefeld

Wansleben, Clara: Eine Vorgängerin der Krefelder Zeitung. In: Die Heimat. Mitt. d. Ver. f. Heimatkunde in Crefeld. Jg. 3, H. 1/2, März 1924. S. 25—27.

Magdeburg

Heinemann, Otto: Zur Geschichte der magdeburgischen Zeitungen und Zeitschriften. In: Geschichtsblätter für Stadt u. Land Magdeburg. Jg. 56—59. (1921/24.) S. 1—28.

Behandelt hauptsächlich den „Magdeburger Mercur" (1798; 29 Nummern) und den „Beobachter an der Elbe" (1801), der aus der Zeitschrift „Die reisenden Brüder" (1800) hervorging und etwa 12 Jahre lang erschien. Heinemann führt die wichtigsten Beiträge nach Titeln an; einen ziemlich breiten Raum nehmen Theaterkritiken ein.

Osnabrück

Ludwig, Gustav: 40 Jahre Osnabrücker Tageblatt. In: Osnabrücker Tageblatt Nr 12261, 1. Okt. 1924.

Schlesien

Selle, Georg: Die „Schlesischen Provinzialblätter" als Organ der Aufklärung. In: „Wir Schlesier!" Jg. 4, Nr 21, 1. Aug. 1924. S. 276.

Über Gründung und Tendenzen dieser wichtigen Zeitschrift (1785 ff.).

Schwaben

(Elben, Arnold:) Der Schwäbische Merkur in 140 Jahren. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Merkur (1924). (27 S. m. Abb.) 8°

Geschichte des Merkurs mit Abb. der beteiligten Persönlichkeiten, Faksimiles wichtiger Nummern (Titelköpfe), Bilder der Lokalitäten.

Festausgabe zur Hauptversammlung des Vereins deutscher Zeitungsverleger. Stuttgart 1924. (Druck der Tagblatt-Buchdruckerei, Stuttgart.) (84 S. m. zahlr. Abb.) gr. 8° = Mitteil. d. Ver. Württ. Zeitungsverleger. Nr 22, Juni 1924.

Enthält u. a. Aufsätze über die Presse in Württemberg, Geschichtliches über Zeitungen u. Zeitschriften in Stuttgart: über Buchdruckerkunst u. Buchhandel in Stuttgart, Verleger u. Schriftleiter.

Tilsit

Neyländer, C.: Die Tilsiter Presse. In: Ostdeutsche Monatshefte. IV. Jg. Heft 9, Dezember 1923. Sonderheft Tilsit. S. 483—485.

Kurzer historischer Überblick über das Tilsiter Zeitungswesen. Drei Blätter: „Tilsiter Zeitung" seit 1841; „Tilsiter allgemeine Zeitung" seit 1881; die litauische Zeitung „Tilzes Keleiwis" (Tilsiter Wanderer) seit 1879.

Wien

Baum, Ernst: Die Meinungen der Babet. In: Alt-Wiener Kalender für das Jahr 1924. S. 109—116.

„Die Meinungen der Babet" ist die erste Wiener Frauenzeitschrift, herausgegeben 1774 und 1775 von dem aus Straßburg zugereisten Schriftsteller Johann Rautenstrauch, der 1781 auch die Broschüre „Über die Stubenmädchen in Wien" und Lustspiele schrieb. Die Zeitschrift enthielt Beiträge über Politik, Literatur, Theater, die Plauderecke „Das Boudoir"; u. a. wurden vier Szenen aus Goethes „Götz" abgedruckt. Abbildungen: Titelblatt der 1. Nr (Stich von Marck) u. Silhouette Rautenstrauchs von H. Löschenkohl.

Chile

Das Zeitungswesen in Chile. In: Chilenische Rundschau. Jg. 1, 1923/24, Nr 3. S. 1—2.

Kurze Übersicht über die in Chile erscheinenden Zeitungen.

Japan

Motosada Zumoto: Presse und Buchwesen in Japan. In: Zeitungs-Verlag. Jg. 25, Nr 6. S. 149—153.

Der Präsident der Internationalen Zeitungsvereinigung von Japan macht sachliche Angaben über Zeitungs- u. Verlagswesen und gibt Zahlen u. Daten über: Pressegesetze, Zeitungspreise, Zeitschriften, Zeitungsgesellschaften; Bücherproduktion (Statistik), Subskriptionswesen, Verlagsrecht, Zensur, Buchhonorar u. Büchereien.

VI. Verschiedenes

Bockwitz, H.: Politik im Buchumschlag. In: Monatsblätter für Bucheinbände und Handbindekunst (Hübel & Denck). Jg. 1, H. 6, Oktober 1924. S. 15.

Behandelt den Deutschland verhöhnenden Schutzumschlag, der in Belgien während des Krieges um Hermann Teirlincks Erzählung „Johan Doxa" gelegt wurde.

Bogeng, G. A. E.: Absonderliche Buchformen. In: Die Heftlade. Jg. 1, Heft 9 u. 10. S. 133—138, 153—156.

Ehmcke, F. H.: Rückblick und Ausblick. Skizze eines Lebenslaufes. In: Die Bücherstube. Jg. 3, H. 2, Juni 1924. S. 161—166.

Hansen, Fritz: Bücherwürmer. In: Die Heftlade. Jg. 2, H. 2. S. 23—26.

Von den papier- und bücherfeindlichen Insekten.

Jehne, Paul: Deutsches Buchdrucker-Notgeld 1914/18. In: Gutenbergmuseum. Jg. 10, Nr 1, März 1924. S. 19—23.

Verzeichnis der Druckereien, die für den eigenen Bedarf geprägtes oder Papier-Notgeld ausgaben. Hinweis auf einen Vorläufer: 1848 gab die Druckerei Habach in Gmunden (Oberösterreich) eigenes Notgeld aus.

Klenz, Heinrich: Seltsame und altgangsame Büchertitel. In: Ztschr. f. Bücherfreunde, N. F. Jg. 15, H. 5/6, Sept./Dez. 1923. S. 136—140.

Lüthi, Karl J.: Ueber Bücher kleinsten Formats. In: Gutenbergmuseum. Jg. 10, Nr 1, März 1924. S. 2—10.
Ein vor der Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft in Bern am 16. Nov. 1923 gehaltener Vortrag, anknüpfend an die Sammlung von Büchern kleinsten Formats von Fräulein Vera von Rosenberg. Historisches. Berühmte Ausgaben. Katalogisierung. Bibliographien u. Sammlungen. 20 Abbildungen auf Tafeln.

Michaelsen, W.: Manuskript und Korrektur. Den jüngeren Kollegen gewidmet. Jena: Fischer 1925. (32 S.) gr. 8°
Praktische Anleitung, ein wissenschaftliches Manuskript möglichst kurz zu halten. Angaben über Drucktypen, Korrekturzeichen u. dgl.

Autorenregister

2. Bibliothekswesen

von

Dr. Hans Praesent



Vorwort des Bearbeiters

Die vorliegende Bibliographie des Bibliothekswesens berücksichtigt nur die deutsche Fachliteratur an Büchern, Zeitschriftenaufsätzen und gelegentlich auch der Tagespresse, soweit sie mir von Anfang Dezember 1923 bis Anfang Dezember 1924 bekannt geworden ist und tatsächlich vorgelegen hat. Sie beschränkt sich im wesentlichen auf die eigentlichen Bibliotheksangelegenheiten und die Geschichte und Entwicklung einzelner Bibliotheken. Den Titeln sind, wo es notwendig schien, kurze Berichte über den Inhalt, nur in seltenen Fällen auch kritische Bemerkungen, beigefügt, um dem Benutzer die Arbeit zu erleichtern. Durch diese der Orientierung dienenden Referate und die schnellere Herausgabe der Berichte unterscheidet sich die vorliegende von der in den Beiheften zum „Zentralblatt für Bibliothekswesen" (zuletzt für 1922) erscheinenden Jahresbibliographie, die dafür jedoch auch die ausländische Literatur stark berücksichtigt. So treten beide Unternehmungen ergänzend nebeneinander.

Überblickt man die Gesamtheit der literarischen Produktion auf dem Gebiete des Bibliothekswesens in Deutschland, so darf man sagen, daß zwar große Hand- und Lehrbücher immer noch nicht erschienen sind und wirklich bedeutsame literarische Leistungen nur vereinzelt zu verzeichnen waren, daß aber trotzdem erstaunlich viel geschaffen worden ist, besonders wenn man bedenkt, daß fast alles von den Fachkollegen nebenbei gearbeitet wurde, deren Kräfte infolge der Not der Zeit und des Personalabbaus dienstlich mehr denn je in Anspruch genommen waren. So ist manches Problem des Bibliothekswesens aus Theorie und Praxis gefördert worden, und mit besonderer Liebe erforschte man die Geschichte einzelner Bibliotheken. Auch die Tatsache, daß die Kenntnis der Bibliotheken an sich beim deutschen Publikum noch viel zu sehr eine Geheimwissenschaft ist, ließ zahlreiche größte und kleine Bibliotheken aus ihrer Reserve heraustreten und in Zeitschriften und Tagespresse über ihre Bedeutung und Wirksamkeit aufklärend berichten.

Da der Herausgeber des „Literarischen Zentralblattes" und der unterzeichnete Bearbeiter der Abteilung „Bibliothekswesen" den Wunsch haben, die deutschsprachige Literatur dieses Faches möglichst vollständig zu erfassen, sei schließlich die Bitte um raschen Hinweis oder Übersendung von geeigneter, besonders der an versteckten Stellen erscheinenden Literatur ausgesprochen, über die umgehend im „Literarischen Zentralblatt für Deutschland" berichtet werden wird (Anschrift: Deutsche Bücherei in Leipzig).

Leipzig, 1. Januar 1925. Dr. Hans Praesent.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines

Fick, R.: Bibliothek und Schule. In: Deutsche Bl. f. erziehenden Unterricht. Jg. 51, 1924, Nr 25. S. 169—172; Nr 26. S. 177—179; Nr 27/28. S. 191—193.

Vortrag in der Göttinger Pädag. Ges. am 9. Juli 1924. Besprechung der gegenseitigen Beziehungen in ihrer geschichtlichen Entwicklung, der Bedeutung der amerikan. Bibliotheken für das Schulwesen, des dtsch. Leihverkehrs für unsere höheren Schulen und des Auskunftsbüros der dtsch. Bibliotheken in Berlin. Fordert neben dem Ausbau der Lehrerbibliotheken regeren Verkehr zwischen der UB. und den höheren Schulen.

Fick, R.: Bibliothek und Schule. Vortrag geh. in d. Göttinger Pädagog. Ges. am 9. Juli 1924. Langensalza: Beyer & Söhne 1924. (45 S.) 8° = Fr. Manns Pädag. Magazin. H. 1008.

Erweiterte Heftausgabe des oben besprochenen Aufsatzes. In der Aufklärung des Volkes über das Buch bedürfen die Bibliotheken der erzieherischen Mitarbeit der Schule. „Je mehr wir uns darüber klar werden, daß beide Einrichtungen, wenn auch mit anderen Mitteln, dasselbe Ziel, die Erziehung und geistige Förderung unseres Volkes, erstreben, um so wirksamer wird eine solche Zusammenarbeit sein." S. 28ff.: System. geordnete Auswahlliste von Werken, die ab 1921 von der UB Göttingen erworben worden sind und für eine Schulbücherei zur Anschaffung oder Entleihung in Frage kommen.

Harnack, Adolf von: Bibliothekswissenschaft als Wertwissenschaft, Bibliothekspolitik als Weltpolitik. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 40, 1923. S. 529—537.

Ablehnende Kritik der unter obigem Titel von Ferd. Eichler verfaßten Broschüre (Graz 1923), dessen Ausführungen als zu hochfliegend und unklar bezeichnet und auf den Boden der Wirklichkeit zurückgeführt werden.

Naetebus, G.: Überblick über die hauptsächlichsten Ereignisse auf bibliothekarischem Gebiete während des Jahres 1923/24. In: Ztrbl. f Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 380—390.

Läßt die schwierige Lage der deutschen Bibliotheken 1923/24 gut erkennen, behandelt bes. Etat, Personalabbau, Anschaffungswesen, wichtige Veröffentlichungen, Leihverkehr und Berufsfragen.

Petzet, Erich: Lebensfragen der deutschen Bibliotheken. In: Süddeutsche Monatshefte. Jg. 21, 1924, H. 9. S. 222—224.

Betont die Wichtigkeit der Bibliotheken im kulturellen Leben Deutschlands, bespricht die Einschränkungen in den Bücheranschaffungen der letzten Jahre und fordert neben dem unermüdlichen Ausbau der großen Staatsbibliotheken eine möglichst freie Entfaltung der Universitäts-, Landes- und Stadtbibliotheken.

Pietschmann, R. (†): Bibliotheken. [Artikel im:] Handwörterbuch d. Staatswiss. 4. Aufl. 41./42. Liefg. (Bd 2.) S. 825—834.

Behandelt Begriff, Einteilung der B., Allgemeines, Stand d. öffentl. B. in Deutschland u. anderen Kulturländern, Beziehungen des Staates zu den Bibliotheken. Literaturangaben.

Zur Tagung der deutschen Bibliothekare. [Bibliothekswiss. Aufsätze in der] Thüringer Allgemeinen Zeitung, Erfurt. Nr 158 u. 159, 11. u. 12. Juni 1924.

Inhalt in Nr 158: Adolf v. Harnack: Festgruß [Faksim. Gedicht]; Raetebus-Berlin: Zweck und Ziel des Bibliothekartages; M. Bollert-Dresden: Der Bibliothekar der Gegenwart; Georg Leyh-Tübingen: Die Eigenart der deutschen Bibliotheken; Hans Lindau-Berlin: Dichter als Bibliothekare; Kaulfuß-Diesch-Charlottenburg: Dichter und Bibliothekare; W. Winker-Düsseldorf: Bibliotheksleben im besetzten Gebiet; in Nr 159: Otto Glauning-Leipzig: Die Bibliothekswissenschaft an den deutschen Universitäten; Carl Georg Brandis-Jena: Das Bibliotheksleben im heutigen Thüringen; Erich von Rath-Bonn: Der Gesamtkatalog der Wiegendrucke, ein bibliothek. Weltunternehmen; Josef Donabaum-Wien: Bibliothekarisches Leben im heutigen Oesterreich; W. A.: Bibliotheken und Bibliothekare, zwanglose Plauderei.

II. Bibliographie

Meckelein, Richard: Bibliographie des Bibliotheks- und Buchwesens. Jg. 1922. Leipzig: O. Harrassowitz 1923 [ersch. Mai 1924]. (115 S.) 8° = Beih. z. Ztrbl. f. Bibl. 51.

Die mit dem J. 1912 abgebrochene, zuletzt von A. Hortzschansky bearbeitete Jahresbibliographie soll nunmehr erfreulicherweise wieder regelmäßig erscheinen. Auch ist beabsichtigt, die durch den Krieg und die Nachkriegswirkungen entstandene Lücke in der Berichterstattung möglichst bald auszufüllen. Die Einteilung des Stoffes ist mit geringen Abweichungen dieselbe wie beim letzten Bericht, die Numerierung der Titel ist diesmal weggelassen.

Praesent, Hans: Allgemeines. In: System. Bibliogr. d. wiss. Literatur Dtschlds. d. J. 1922 u. 1923. Bd 1. Berlin: 1924. S. 1—13.

Darin S. 10—12 Verzeichnis der dtschen Lit. der beiden letzten Jahre über Bibliothekswesen.

III. Versammlungen

20. Dtsch. Bibliothekartag in Erfurt. Referate: Dtsch. Literaturztg. N. F. Jg. 1, 1924, H. 13. Sp. 1157—59 (A. v. Harnack); Minerva-Zschr. Jg. 1, 1924, H. 1. S. 34 (H. Praesent).

Praesent, Hans: Der 20. Deutsche Bibliothekartag. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 153, 2. Juli 1924. S. 9079—9083.

Bericht über die Sitzungen und den Verlauf der Tagung und Mitgliederversammlung in Erfurt am 11. und 12. Juni.

Uhlendahl, Heinrich: Der 20. Bibliothekartag in Erfurt vom 11. bis 13. Juni 1924: Bericht über den äußeren Verlauf. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 7. S. 296—301.

Zwanzigste Versammlung deutscher Bibliothekare in Erfurt am 11. und 12. Juni 1924. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 377—491.

Die Mitgliederversammlung des VDB. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 488—491.

Betrifft Wahlen, Geschäftsbericht und Rechnungsablage, Standesinteressen u. Bericht über die Erfurter Tagung des Reichsbundes d. höh. Beamten (H. Uhlendahl).

Bericht über die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Volksbibliothekare in Erfurt. In: Bücherei- u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 5. S. 218—224.

Enthält neben dem Geschäftsbericht u. Satzungsfragen kurze Auszüge aus den Referaten Sulz und Waas über die „gegenwärtige Lage und die Zukunft der Volksbüchereien", W. Hofmann: „Programm einer periodischen allgemeinen Statistik der Volksbüchereien" u. M. Schwenke: „Die Lage der bibliothekarisch arbeitenden Frauen". Die Tagung fand am 10. Juni 1924 in Erfurt statt.

Gutknecht, Else: Protokoll der XXII. Tagung der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare in Rapperswil, 21. und 22. September 1923. In: Verh. der Vereinig. schweizer. Bibl. Nr 5, 1922/23 (Zürich 1924). S. 5—7.

Lüthi, Karl J.: Die Bibliothekarentagung in Biel-Magglingen. In: Gutenbergmuseum. Jg. 10, 1924, Nr 3. S. 111—113.

Bericht über die Vorträge der am 25. u. 26. September stattgehabten Tagung der schweizerischen Bibliothekare.

IV. Ausbildung des Bibliothekars

Kaiser, Rudolf: Fünfzehn Jahre preußischer Diplomprüfung. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 8. S. 337 bis 340.

Überblick über die Ergebnisse der 1909 in Preußen eingerichteten „Diplomprüfung für den mittleren Bibliotheksdienst an wiss. Bibliotheken sowie für d. Dienst an Volksbibliotheken". 35 Prüfungen fanden statt, zu denen sich 602 (536 weibl. u. 66 männl.) Bewerber gemeldet hatten. 174 bestanden „gut", 378 „genügend", 15 traten zurück, 35 bestanden nicht.

Voltz, Ludwig: Die Einführung der bibliothekarischen Fachprüfungen in Hessen und den Nachbarländern. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 426—430.

Das Referat ergab, daß in den bisherigen Besprechungen zwischen Hessen, Baden und Württemberg eine Einigung noch nicht erfolgt sei, daß eine solche aber weiterhin angestrebt werde.

F. H.: Ein Arbeiter-Bibliothekar-Kursus in Linz. In: Mitteilungsblatt d. Landesabt. Sachsen d. Reichszentrale f. Heimatdienst. Jg. 5, 1924, Nr 19. S. 8.

Rauschenbach, Johannes: Bibliothekarkursus — Bibliothekarkonferenz vom 20. bis 27. Juli auf Schloß Linz, Gera. In: Kulturwille. Jg. 1, 1924, Nr 8. S. 152.

Schriewer, F.: Büchereilehrgänge der Zentrale für Nordmarkbüchereien. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 4. S. 82—87.

Inhaltsangaben der Sonderlehrgänge für die etwa 100 Büchereien der Nordmark.

V. Biographisches

Dreyer, A.: Karl Schulz. Zu seinem 80. Geburtstage (31. Okt. 1924). In: Mitt. d. D. u. Ö. Alpenvereins. Jg. 1924, Nr 20. S. 262.

Würdigung der alpinistischen Tätigkeit (bes. mit Zsigmondy, Purtscheller u. Compton) des früheren Direktors der Bibl. d. Reichsgerichts in Leipzig.

E[scher], H[ermann]: Carl Christoph Bernoulli. In: Verh. der Vereinig. schweizer. Bibl. Nr 5, 1922/23 (Zürich 1924). S. 17—18.

Nekrolog des Direktors der UB. Basel (21. Febr. 1861 bis 20. Jan. 1923) u. Würdigung seiner Verdienste um das schweizer. Bibliothekswesen.

Kukula, Richard: Erinnerungen eines Bibliothekars. Weimar: Straubing & Müller 1925 [Ausg. 1924]. (246 S.) gr. 8°

Nach mehreren Jahren im österreichischen Bibliotheksdienst und nach anderthalb Jahren an der Kgl. Bibl. Berlin (1895—96) war der Verf. 1897—1919 Direktor der UB. in Prag und lebt seitdem im Ruhestand. Seine „Erinnerungen" sind stark persönlich gefärbt und geben eine Fülle für die Öffentlichkeit oft ganz belangloser Einzelheiten wieder. Viel Familien- und Kollegenklatsch, der auch noch lebende Bibliothekare nicht verschont. Wenn auch dem Eingeweihten manche Mitteilung oder Reminiszenz z. B. aus der Wiener, Berliner und Prager Dienstzeit Vergnügen bereiten wird, so dürfte doch an dieser Art von Memoiren die Mehrzahl der Kollegen keinen Geschmack finden; den neugierigen Leser leitet übrigens ein reichhaltiges Personenverzeichnis sicher durch die ganz bunt durcheinander gehenden „Bilder".

Schramm, Albert: Victor Gardthausen zum 80. Geburtstag. In: Ztschr. d. dtsch. Ver. f. Buchw. u. Schrifttum. Jg. 6, 1923. S. 41—47.

Kurze Biographie mit Bild und Liste seiner Veröffentlichungen. G. war von 1873—1907 an der Univ.-Bibl. Leipzig.

VI. Bibliothekseinrichtung und Verwaltung

1. Technisches

Vincenti, Arthur R. von: Eine bibliothekstechnische Lehrmittelsammlung. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 430—445.

Skizziert den Plan einer umfassenden bibliothekstechnischen Lehrmittelsammlung, die von der Preuß. Staatsbibliothek aus allen anderen Bibliotheken zur Auskunft und Belehrung dienen sollte.

Wolf Netter u. Jacobi: Der moderne Bibliotheksbau. [Gewidmet] aus Anlaß des 20. Bibliothekartages am 11. und 12. Juni 1924 in Erfurt. Berlin 1924: Otto Elsner. (8 Bl.) 8°

Kurzer Ueberblick über die eisernen Büchergestelle (System Lipman) und sonstiges bibliothekstechnisches Zubehör der Firma.

2. Verwaltung

Abb, Gustav: Überwachung und Schutz nicht unter fachmännischer Aufsicht stehender älterer Büchersammlungen. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 414—426.

Es wird ein Ausschuß mit dem Auftrage eingesetzt, „geeignete Maßnahmen vorzubereiten, 1. um die Durchführung der Verordnung über den Schutz von Denkmalen und Kunstwerken in bezug auf ältere Büchersammlungen sicherzustellen, 2. um bei Ablauf der Geltungsdauer dieser Verordnung am 31. Dez. 1925 auch für die Zukunft den wirksamen Schutz derartiger Bibliotheken zu gewährleisten".

Bollert, Martin: Verbindung und Nachrichtenübermittlung zwischen den Bibliotheken. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 446—452.

Schlägt zwecks besserer Verbindung zwischen den einzelnen Bibliotheken die Einrichtung einer Zentralauskunftei, auch in Anbetracht der ideellen und wirtschaftlichen Vorteile, vor.

Haering, Hermann: Ueber das Registraturschema der wissenschaftlichen Bibliothek. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 7. S. 291—296.

Ratschläge für die Einrichtung des Kanzlei- und Aktenwesens mit Angabe der Haupt- und Untergruppen einer Registratur.

Leyh, Georg: Bericht der statistischen Kommission. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 471—474.

Macht erneut Vorschläge für eine Vereinheitlichung der Bibliotheksstatistik, die noch manches zu wünschen übrig lasse.

Nörrenberg: Bericht des Ausschusses für Verwaltungspraxis. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 452—453.

Betr. Vorschläge für Vereinheitlichung der Formate von Formularen und einheitliche Gestaltung der Leihscheine.

3. Vermehrung der Bestände

Ebner, A.: Die Ablieferung von Büchern und Zeitschriften an die Staatsbüchereien und Universitäten. In: Ztschr. d. Verb. d. Fachpresse Deutschlands. Jg. 26, 1924, H. 17. S. 110—111.

Zitiert eine Reihe von einschlägigen Gesetzen und Gerichtsentscheidungen.

Fleischmann: Fachpresse und öffentliche Bibliotheken. In: Die Fachpresse. Jg. 8, 1924, H. 19. S. 91—92.

Fordert von den großen Bibl., beim Bücherankauf die Fachzeitschriften stärker zu berücksichtigen.

Herse, Wilhelm: Die Erhaltung ungedruckter Arbeiten eine Aufgabe der lokalen Bibliotheken. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 474—477.

Die lokalen Bibliotheken werden für ihre Bezirke aufgefordert, etwa wegen der Not der Kriegsjahre ungedruckt gebliebene wichtige Handschriften heimatgeschichtlichen oder allgemeinen Charakters aufzuspüren und in Verwahrung zu nehmen.

Jürgens, Adolf: Auslandsliteratur auf deutschen Bibliotheken. In: Literar. Zentralblatt. Jg. 75, 1914, Nr 8. Sp. 629—634.

Allgemeiner Ueberblick über die Lückenergänzung und über Neuanschaffungen ausländischer Literatur der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Sass, Joh.: Bücher in Akten. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 463—471.

Vertritt den Standpunkt, daß Druckschriften bei den Behörden im allgemeinen nicht in die Akten, in denen sie unsichtbar verschwinden, sondern in die zugehörige Bibliothek einzustellen sind.

4. Bucheinband

Gehring: Buchbinder und Bibliotheken. In: Allgem. Anzeiger f. Buchbind. Jg. 39, 1924, Nr 22. S. 369—370.

Über die Ansprüche großer Bibliotheken an den Bucheinband.

5. Benutzung

Fuchs, Wilhelm: Signiertechnik. Ein Praktikum für Anfänger im Bibliotheksdienst. H. 1. Leipzig: O. Harrassowitz 1924. (45 S.) 8°

Sehr begrüßenswerte Sammlung von 256 wirklich vorgekommenen (U. B. Münster; A. Bömer gewidmet) mangelhaften Bestellungen von Bibliotheksbenutzern mit Hinweisen auf ihre sachgemäße Erledigung. Die Sammlung ist als Uebungsmaterial gedacht und gruppiert auch die Fälle nach den hauptsächlichsten darin vorkommenden Mängeln und Schwierigkeiten.

Leihverkehrsordnung f. die deutschen Bibliotheken. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 3/4. S. 138—140.

Abdruck der neuen Bestimmungen vom 25. Februar 1924 unter Beigabe eines Bestellschein-Musters.

Reichsleihverkehr der deutschen Bibliotheken. In: Mitteilungs-Blatt d. Landesabt. Sachsen d. Reichszentrale f. Heimatdienst. Jg. 5, 1924, Nr 6. S. 7—8.

Schnorr von Carolsfeld: Oken als Bibliothekbenützer. In: Werden und Wirken. [Festschrift] Karl W. Hiersemann, Leipzig 1924. S. 356—362.

Launige Schilderung einer anspruchsvollen Benutzung der Bayr. Staatsbibl.

VII. Katalogisierung

1. Zentralkatalogisierung

Escher, Hermann: Der Probeausschnitt aus dem Schweizerischen Gesamtkatalog in der Landesausstellung Bern 1914. In: Verh. der Vereinig. schweizer. Bibl. Nr 5, 1922/23 (Zürich 1924). S. 8—17.

Der Plan eines schweizer. Gesamtkataloges, über den bereits 1914 ein ausführlicher Bericht vorlag und der wegen des Krieges zurückgestellt worden war, wird erneut erörtert und die Notwendigkeit an Beispielen aus jenem Bericht erläutert. An der Lieferung der Probetitelzettel („Daa—Daz" u. „Albrecht v. Haller") hatten sich 42 Einzelbibl. u. die 15 in Zürich befindl. Bibl. beteiligt. Bei „Daa—Daz" waren 60% nur einmal in der Schweiz vorhanden, beim zweiten Ordnungswort nur 34,5%. Der Katalog wird heute auf etwa 2200000 Zettel geschätzt, die Kosten werden auf 180000 Fr. veranschlagt, die sich auf 25 Jahre verteilen sollen. Der Beginn der Bearbeitung wird nunmehr gefordert.

Leyh, Georg: Zentralkatalogisierung und Titeldrucke. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 390—414.

L. berichtet im 1. Teil s. Referates über das Ergebnis der im Vorjahre zur Prüfung der Frage eingesetzten Kommission, die sich für Ablehnung der Bibliotheksausgabe des Wöch. Verz. u. s. E. auch gegen eine Arbeitsteilung zwischen der Preußischen Staatsbibliothek u. der Deutschen Bücherei ausgesprochen hat. Es wäre wünschenswert, daß sowohl das „Obergutachten" von Leyh, als auch das als Erwiderung erstattete Korreferat veröffentlicht würde, damit der Unbeteiligte sich ein unbefangenes Urteil bilden kann. Im 2. Teile bekämpft Leyh aufs heftigste eine Zentralkatalogisierung der deutschen Titel in Leipzig. Im 3. Teile tritt er im Gegensatz zu seiner vorjährigen Erklärung, daß er grundsätzlich gegen jede Zentralkatalogisierung sei, für eine Zentralkatalogisierung nicht nur der ausländischen, sondern weitergehend auch der deutschen Titel in Berlin ein. Zu dieser Sinnesänderung wurde L. veranlaßt durch die Schönheit und praktische Form des Berliner Zetteldrucks.

Schellenberg, Kurt: Ist es wirtschaftlicher, Titelzettel durch Druck oder durch Aufkleben von Titelstreifen herzustellen? In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 1/2. S. 40—43.

Beschreibung und Empfehlung eines Trocken-Klebverfahrens auf Grund von Versuchen in der UB. Göttingen.

2. Verfasserkatalog

Frels, Wilhelm: Der Katalog des Bücherliebhabers. Seine Einrichtung und Fortführung. Eine Anweisung für Bücherbesitzer jeder Art und Umfangs. [Privatdruck.] Leipzig 1924. (36 S.) kl. 8°

Diese in Ungerfraktur bei Poeschel & Trepte in 200 Exemplaren gedruckte und den Mitgliedern des Leipziger Bibliophilen-Abends zum 22. November 1924 von Walter Jaensch gewidmete Schrift macht in launiger Form Bücherliebhaber mit den Grundbegriffen einer Kataloganlage bekannt.

Harnack, Adolf von: Bücher-Widmungen und Bücher-Titelaufnahmen: eine bibliographische Anregung. In: Zentralbl. f. Biblw. Jg. 41, 1924, H. 5. S. 177—182.

Fordert bei der Katalogisierung die Aufnahme der Widmungen, die er als wesentlichen Teil des Titels selbst betrachtet und die oft für die Beurteilung des Buches sehr wertvoll sind. Die Bedeutung der Widmungen wird an Beispielen aus der ältesten christlichen Literatur beleuchtet, und eine Diskussion über die praktische Durchführung der Arbeit wird angeregt. [Im soben ersch. „Jhrb. d. Samml. Kippenberg, Bd 3" behandelt F. A. Hünich die Goethe gewidmeten Bücher!]

Kaiser, Rudolf: Die neue italienische Instruktion für den alphabetischen Katalog. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 6. S. 249—255.

Der Beirat der italienischen Staatsbibliotheken hat eine einheitliche Instruktion geschaffen: Regole per la compilazione del catalogo alfabetico. Roma: A. Nardecchia 1922. (XVI, 90 S. gr. 8°). Das von der preuß. Praxis Abweichende und sonst Bemerkenswerte wird besprochen.

3. Realkatalog

Bock, Friedrich: Zur Geschichte des Schlagwortkatalogs in Praxis und Theorie. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 40, 1923. S. 494—502.

Im Anschluß an den Schleimerschen Aufsatz über den Schlagwortkatalog (ebda S. 66—97) werden nach der historischen Seite wertvolle Ergänzungen gebracht. Das älteste Beispiel eines Schlagwortverzeichnisses scheint demnach ein Katalog des Karthäuserklosters Aggsbach (N.-Oe.) aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. zu sein, von dem Gottlieb in den mittelalterl. Bibliothekskatalogen, Oesterreich, Bd. I, 527 ff. berichtet.

Eichler, Ferdinand: Wert und Verhältnis des systematischen und des Schlagwortkataloges. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 478—488.

Empfiehlt nach historischer und theoretischer Betrachtung der Frage für die wiss. Bibliothek den systematischen Katalog mit einem sorgfältig durchgearbeiteten, ausführlichen Schlagwortregister, für die nichtwissenschaftliche Bibliothek den Schlagwortkatalog.

Schleimer, Hans: Das Stich- und Schlagwortregister des Deutschen Bücherverzeichnisses 1911—1920. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 243, 15. Okt. 1924. S. 13912 bis 13915.

Enthält grundsätzliche Erörterungen zur Frage des Schlag- und Stichwortes bei buchhändl. u. bibliothek. Katalogen.

4. Gesamtkatalog der Wiegendrucke

Crous, Ernst: Der Gesamtkatalog der Wiegendrucke. In: Ztschr. f. Deutschlands Buchdrucker. Jg. 36, 1924, Nr 89. S. 764—765.

Nähere Mitteilung über den Inhalt des G. d. W., dessen Drucklegung begonnen hat.

Crous, Ernst: Der Gesamtkatalog der Wiegendrucke. In: Minerva-Ztschr. Jg. 1, 1924, H. 1. S. 28—30.

Ueber die Bedeutung des GW. im allgemeinen und den Plan der Drucklegung, die seit Dez. 1923 bei K. W. Hiersemann im Gange ist.

Rath, Erich von: Vorläufer des Gesamtkatalogs der Wiegendrucke. In: Werden und Wirken. [Festschrift] Karl W. Hiersemann, Leipzig 1924. S. 288—305. (Mit 2 Tafeln.)

Besprochen werden die Bibliographien von Cornelius van Beughem (1688), Michael Maittaire (1668—1747), Michael Denis (1729—1800), Georg Wolfgang Panzer (1729—1805), Ludwig Hain (1781—1836) in ihrer Anlage und Bedeutung.

VIII. Spezialbibliotheken

Die politischen Archive und Büchereien Deutschlands. In: Der Heimatdienst. Jg. 4, 1924, Nr 10. S. 60—62.

Übersicht der allgemein-politischen und der speziellen Bibliotheken auf Grund einer von der „Reichszentrale für Heimatdienst" veranstalteten Umfrage.

Beck, Carl: Die Anlage philatelistischer Bibliotheken. In: Sammler-Woche. Jg. 7, 1924, Nr 41. S. 8—10.

Vortrag auf dem 5. Deutschen Philatelistentag in Karlsbad am 17. Aug. 1924, kennzeichnet in großen Zügen die Umrisse u. Grundbedingungen einer philatel. Bibliothek.

Freund, Alfred: Technische Bibliotheken. In: Deutsche technische Warte. Jg. 1924, Nr 16. S. 244.

Ergänzung zu dem Aufsatz von P. Martell (s. unten) mit dem Hinweis, daß die Deutsche Bücherei in Leipzig die deutsche technische Literatur seit 1913 vollständig gesammelt hat und jedem Ingenieur zugänglich macht.

Hauff, von: Die Bedürfnisse und Verhältnisse der Büchereien der deutschen Schulen und Vereine im Ausland. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 239, 10. Okt. 1924. S. 13586—87.

Der deutsche Buchhandel möge mit den führenden Vereinen in Verbindung treten und an der Versorgung der deutschen Auslandsbüchereien mitwirken.

Krauß, Hans: Die Werkbücherei. Ein Beitrag zur Bildungsarbeit der Industrie. In: Ztschr. f. Handelswiss. u. Handelspraxis. Jg. 17, 1924, H. 1. S. 17—23.

Auf Grund eigener Erfahrungen und einer Umfrage bei 20 Unternehmungen mit insgesamt 352 000 Beschäftigten und einem Bücherbestand von 98 000 Bänden wird der Bildungswert der Werkbücherei allgemein besprochen.

Maas, Georg: Die Behördenbibliotheken des Deutschen Reichs und ihre wissenschaftliche Bedeutung. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 9/10. S. 454—462.

Lenkt die Aufmerksamkeit auf die Reichsbehördenbibliotheken, die durch ihren Reichtum an wiss. Sonderfachschrifttum die allg. Bibl. ergänzen. Für ihre Verwaltung fordert er Berufsbibliothekare mit eigener Fachausbildung. Anschließend erstattet M. den Bericht d. Komm. f. amtliche Drucksachen (S. 463).

Martell, P.: Technische Bibliotheken. In: Deutsche technische Warte. Jg. 1924, Nr 13. S. 197. Vgl. auch: Die Warte. Jg. 27, 1924, Nr 18. S. 67—68.

Gibt einen Überblick über die bestehenden techn. Bibliotheken und fordert den Ausbau und die Neugründung von technischen Werkbüchereien. (Nicht das Reichspostamt, wie in beiden Aufsätzen steht, hat die größte technische Bibl. Deutschlands, sondern das Reichspatentamt!)

Schaefer, Hedwig: Kolonial-Bibliotheken. In: Der Kolonialdeutsche. Jg. 4, 1924, Nr 5. S. 59—60.

Uebersicht über die öffentlichen Bibliotheken in den ehemaligen deutschen Kolonien und die kolonialen Bibliotheken in Berlin.

Schiffsbibliotheken. In: Nautische Rundschau. Jg. 5, 1924, Nr 1, S. 4—6.

Allgemeines und Passagierbibliothek des Hapagdampfers „Albert Ballin".

IX. Volksbüchereien

1. Allgemeines

Braun, Johannes: Anleitung für Bibliotheksverwaltung (unter bes. Berücks. d. Borromäusvereins). 3. Aufl. Berlin: Dümmler 1924. (80 S.) gr. 8°

Die alle Zweige der Praxis berücksichtigende und bis zur letzten Zeit ergänzte Anleitung, die jahrelang vergriffen war, ist in erster Linie für das entwickelte katholische Volksbüchereiwesen in Deutschland bestimmt.

Braun, Wilhelm: Bücherei und Heimat. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 5. S. 209—215.

Betont die Wichtigkeit und die Aufgaben der Heimatliteratur (in Form von schöner u. belehrender Literatur) für die kleinen und kleinsten Volksbüchereien.

Braun, Wilhelm: Von der Pommerschen Landeswanderbücherei. In: Pommerscher Heimatkalender f. d. J. 1925. S. 42—43. Auch in: Heimatkalender f. Stargard u. Kreis Saatzig f. d. Jahr 1925. S. 42—43.

Die 1923 gegründete, von der Provinz unterhaltene „Pommersche Landeswanderbücherei" „überläßt aus ihren Beständen jeder Ortsbücherei in Stadt und Land auf Wunsch eine größere Anzahl von Büchern — z. B. bis zu 30 Bänden — auf ein halbes Jahr gegen geringe Leihgebühr. Die Ortsbücherei ihrerseits verleiht diese Bücher wie ihre eigenen zu den jeweils bei ihr gültigen Bedingungen. Die Leihsendungen werden nach den Wünschen der einzelnen Ortsbüchereien jedesmal besonders zusammengestellt".

Buch und Arbeiter. Grundsätzliches und Praktisches. Hrsg. von Wilhelm Scheffen. Gotha/Stuttgart: Frdr. Andr. Perthes 1924. (125 S.) 8°

Der für die geistigen Bedürfnisse des Handarbeiterstandes zugeschnittene Sammelband enthält folgende Beiträge: Arbeiterbildung und Arbeiteraufstieg; Buch und Arbeiterschaft; Aufgaben und Ziele der Werkbücherei; Ratschläge zur Einrichtung und Verwaltung von Werkbüchereien; Neues Land. Zur Charakteristik des proletarischen Schrifttums und der Arbeiterdichtung; die Werkbücherei, eine Auswahl empfehlenswerter Literatur der Erzählerkunst. Liste der Beratungsstellen für volkstümliches Büchereiwesen.

Dicke, H.: Volkshochschule und Bücherei. In: Dieck, W.: Ziele und Wege der deutschen Volkshochschule. Bd 2, 1924, S. 198 bis 204.

Kurze Besprechung der praktischen Wechselbeziehungen zwischen der Volkshochschule und -bücherei.

Herr, Artur: Die geistigen Grundlagen der Gemeindebücherei. In: Der sudetendeutsche Bund. Jg. 6, 1924, H. 9/12. S. 73—80.

Hofmann, Walter: Der geistige Plan in der volkstümlichen Bücherei. In: Buch und Volk. Jg. 1, 1923, H. 12 [ersch. Mai 24]. S. 327—332.

Betont besonders den Wert sorgsamen Auswählens beim Bücherankauf in der „neuen Volksbücherei".

Hofmann, Walter: Wirtschaftsnot und Volksbücherei. In: Buch u. Volk. Jg. 2, H. 3/4, März/April 1924. S. 49—74.

I. Von der Stellung und Wirkung der volkstümlichen Bücherei (Allgemeine Aufgabe; Breitenwirkungen der Städtischen Bücherhallen; Zusammensetzung d. Leserschaft; Art d. Benutzung; Ansteigen d. Benutzung, Stellung d. Leserschaft zur Bücherei; Volksverarmung, Bücherverteuerung und Bücherhallenbenutzung). II. Der Geldbedarf der volkstümlichen Bücherei (Abnutzung und Ersatz; Neuerwerbungen; der systematische Ausbau; Umbindereste aus d. Vorjahren). III. Die Gebühren in der volkstümlichen Bücherei (Allgemeines; Lesegebühren; Sondergebühren; Einnahmen aus Katalogverkauf; Ergebnisse). IV. Die Erhaltung der Substanz (Rücklage-Ersatzstücke neben Doppelstücken).

Klein, Willy: Die Entwicklung der deutschen Volksbibliotheken. In: Dresdner Anzeiger. Jg. 195, Nr 393, 16. September 1924.

Mayer, Maximilian: Buch, Bücherei, Leserkreis. In: Volksbildung. Jg. 4, 1923, H. 10—12 [ersch. 24]. S. 346—357.
Allgemeine Betrachtungen über die Bedeutung der Volksbüchereien, spez. für Österreich.

Mitteilungen des Verbandes oberschlesischer Volksbüchereien. Hrsg. v. Karl Kaisig. Jg. 1924, H. 2. Gleiwitz 1924: Neumann. (10 S.) 8°
Enthält u. a.: Bericht über die Hauptversamml. d. Verb. am 9. Febr. 1924; Wiederaufbau der Volksbücherei in Miechowitz; ein Gesamtkatalog des oberschles. Schrifttums in Zettelform wird in der Geschäftsstelle des Verb. bearbeitet (als Auskunftsstelle ab 1. Okt. benutzbar).

Pieth: Gemeindliche Bildungspflege. 1. Bücherei: eine öffentliche Pflicht. In: Die Gemeinde. Jg. 1, 1924, H. 5. S. 227 bis 230.
Fordert für jede Stadt Volksbüchereien im Sinne intensiver Bildungspflege.

Riedel, E.: Welche Erfahrungen kann der Buchhändler aus der Arbeit des Bibliothekars gewinnen? In: Der Zopfabschneider. Jg. 1924, H. 6. S. 10—18.
Macht besonders auf die Methoden einer modernen Volksbücherei aufmerksam und empfiehlt die Beachtung der gut bearbeiteten Auswahlverzeichnisse der Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen zu Leipzig und der Ztschr. „Hefte für Büchereiwesen."

Schnütgen, Alexander: Der Verein vom hl. Karl Borromäus geschichtlich gewürdigt. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 7. S. 273—291; H. 8. S. 327—337.
Betrifft u. a. die Wirksamkeit des Vereins für das katholische Volksbüchereiwesen.

Schriewer, Fr.: Büchereiwesen im deutschen und dänischen Grenzgebiet. In: Bücherei und Bildungspflege. Jg. 3, 1923, H. 4, S. 220—223.
Sehr beachtenswerte Einblicke in die deutsche und dänische Kulturpropaganda im Volksbüchereiwesen in Städten und Dörfern der Nordmark.

Schriewer, Franz: Dorfbücherei und Bauernhochschule. In: Bücherei und Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 1. S. 8—19.

Werner, Margarete: Arbeiterschaft und Bücherei. In: Kulturwille. Jg. 1, 1924, Nr 11/12. S. 203—204.

2. Verwaltung und innerer Betrieb

Büll, Dora: Einfaches Verwaltungs- und Ausleih-Verfahren für kleine Büchereien. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 4. S. 183—187. [Auch als Brosch. ausgegeb.]
„Kleine Büchereien ohne wesentliche Erweiterungsmöglichkeiten sollten wenigstens eine Zugangsliste, einen alphabet. Katalog, einen Standkatalog mit Buch- und Klappkarten haben."

Herr, Arthur: Das Doppelstück in der volkstümlichen Bücherei. In: Buch und Volk. Jg. 1, 1923, H. 11 [ersch. Mai 24]. S. 293—309.

Herr, Artur: Die Verdoppelung in der volkstümlichen Bücherei. In: Buch und Volk. Jg. 2, H. 1/2, Jan./Febr. 1924. S. 16—31.

Alphabetische Uebersicht der auf Grund der Ausleihzahlen von 1922 und 1923 in der Olmützer öffentlichen Bücherei doppelt und mehrfach vorhandenen oder anzuschaffenden Werke mit Begründung der Bevorzugung oder Ablehnung einzelner Schriftsteller und Werke.

Instruktionen für den alphabetischen Zettelkatalog in Volksbüchereien unter Benutzg d. Instruktionen f. d. alphab. Kataloge d. preuß. Bibliotheken vom 10. Aug. 1908. Zsgest. von d. Städt. Volksbüchereien Düsseldorf. Bonn: Röhrscheid in Komm. 1924. (24 S.) 8° [Umschlagt.]

Kaisig, Karl: 100 gute Bücher für oberschlesische Schülerbüchereien, ausgewählt u. mit kurzer Würdigung hrsg. Gleiwitz (: Verband oberschl. Volksb. 1924). (12 S.) 8° = Mitt. d. Verb. oberschles. Volksb. Beiheft 1, Sept. 1924.

Klein, Wilhelm: Anweisung für das Verzetteln an Volksbüchereien. In: Bücherei und Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 3. S. 139—170.

Neue Instruktion für den Verfasserkatalog an Volksbüchereien als Besprechungsgrundlage. Angabe der entsprech. Paragraphen der Preuß. Instr. und der von Lüdicke und Pieth.

Die Nothilfe für die preußischen Volksbüchereien. In: Archiv f. Erwachsenenbildung. Jg. 1, 1924, H. 1. S. 21—32.

Abschließender Bericht über die vom preuß. Ministerium f. Wiss., Kunst und Volksbildung im vorigen Jahre durchgeführte Nothilfe durch vorteilhaften Bücherankauf, an der die dtsch. Zentralstelle f. d. volkstüml. Büchereiwesen und das Einkaufshaus für Volksbüchereien in Leipzig in besonderem Maße beteiligt waren.

Pedersen, Jens: Neue Aufgaben der Büchereiarbeit. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 5. S. 224—227.

Übersetzung eines Vortrages des dänischen Bibl. J. P. aus „Bogens Verden" (Juniheft). Fordert organisierte Zusammenarbeit von Bibliothekaren u. Verlegern in Fragen des Buchinhalts, der Ausstattung, des Einbandes, der Übersetzungen aus fremden Literaturen usw.

Sachverzeichnisse und Bestandsaufbau. Hefte für Büchereiwesen. Mitt. d. Dtsch. Zentralstelle für volkstüml. Büchereiwesen. Bd 9, 1924. Abt. A: Der Volksbibliothekar, H. 3.

Das Heft enthält mehrere Aufsätze zu obigem Thema von Walter Hofmann u. a.: Das Grundverzeichnis; von der Wissenschaft in der volkstüml. Bücherei; die Seelenkunde in der volkstüml. Bücherei; der Katalog der Frau; Heim und Familie im Katalogwerk der volkstüml. Bücherei.

Schriewer, Franz: Der Schrank der Dorfbücherei. In: Bücherei und Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 4. S. 188 bis 193. [Auch als Brosch. ausgegeb.]

Beschreibung von zwei zweckmäßigen Bücherschränken für 400 resp. 600 Bücher mit zwei Konstruktionszeichnungen.

3. Volksbüchereiwesen im Auslande

Gesetze und Verordnungen für die öffentlichen Gemeindebüchereien in der Tschechoslowakischen Republik. Sonderheft von Buch und Volk. Jg. 2, 1924, H. 5/6. S. 97—188.

Abdruck des Wortlautes der Büchereigesetzgebung vom 22. Juli 1919, die die einheitlichen Grundlagen für den Aufbau des volkstüml. deutschen u. tschechischen Büchereiwesens in Böhmen geschaffen hat. Alle politischen Gemeinden sind verpflichtet, Büchereien zu errichten und zu erhalten. Im einzelnen enthält das Heft auch die Durchführungsverordnungen, die Verordnungen zur Sicherstellung des Aufwandes für die öffentl. Gemeindebüchereien, ihre Beaufsichtigung und die Heranziehung der Lehrer zu Volksbildungszwecken, die Verwaltung der Gemeindebüchereien, die Ausbildung der Bücherwarte, Statistik, Subventionierung u. Gebührenerleichterungen, die Organisation des Gemeindebüchereiwesens in der Slowakei und Podkarpatska Rus, im Anhang: Formulare und Bücherlisten (für Musikalien), zusammenfassendes Schlußwort von Anton Moucha.

Hensel-Janiczek, Walter: Musikalien und Musikbücher in den deutschen Gemeindebüchereien. In: Buch und Volk. Jg. 2, H. 3/4, März/April 1924. S. 84—88.

Das in den Mitteilungen des (tschechoslowakischen) Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur erschienene Verzeichnis von Musikalien und Musikbüchern für öffentliche deutsche Gemeindebüchereien kann als einerseits zu unvollständig und unvolkstümlich, anderseits aber zu fachmännisch-technisch und kosmopolitisch durchaus nicht als für die Volkserziehung entsprechend bezeichnet werden.

Jürgens, A.: Amerikanische Bibliotheksprophaganda. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 5. S. 227—229.

Gibt Beispiele der interessanten Bibliotheksreklame durch Handzettel, Fachbibliographien usw., die John Cotton Dana, der Leiter der Newark Public Library in Newark N. J., mit Erfolg ausübt.

Martin, Josef: Die Gesetzgebung der Tschechoslovakischen Republik auf dem Gebiete des allgemeinen (Volks-) Bildungswesens. II. Das Gemeindebüchereigesetz. In: Monatsschrift f. Bürgerkunde u. staatsbürgerl. Erziehung. Jg. 1, 1924, H. 8. S. 119—121.

Inhaltsangabe und Besprechung des Gesetzes.

Matula, Anton: Das dänische Volksbildungswesen. 2. Das dänische Gesetz über die staatliche Unterstützung von Büchereien. In: Buch und Volk. Jg. 2, H. 3/4, März/April 1924. S. 74—79 (mit 4 Abb.)

Text des dänischen Gesetzes über die staatliche Unterstützung von Büchereien. Lehrplan für die Ausbildung der Buchwarte. Statistik der dänischen Büchereien 1918/19 bis 1921/22.

Schmidt, Karl: Gemeindebibliotheken in der Tschechoslowakei. In: Kulturwille. Jg. 1, 1924, Nr 11/12. S. 205—206.
Betr. das Büchereigesetz vom 22. Juli 1919.

Smith, Gretha: Volksbibliotheken in den Vereinigten Staaten. In: Soziale Arbeit. Jg. 22, 1924, H. 3/4. S. 33—35.
Beschreibung der öffentlichen Bibliothek von Indianopolis.

Wild, Helen: Aus englischen und schottischen Public und County Libraries. Zürich: Selbstverl. d. Verein. schweiz. Bibl. 1924. (24 S.) 8° = Publik. d. Verein. schweizer. Bibliothekare. 5.
Referat in der Jahresversammlung d. Verein. schweizer. Bibliothekare in Rappерswil, Sept. 1923, auf Grund einer Studienreise im Sommer 1923. Besprochen werden die Gesetzgebung, die Organisation des inneren Betriebes und zwischen der Zentrale und den Filialen, der Nutzen des freien Zugangs der Leser zu den Büchergestellen, die Einrichtung der Handels-, Kinder- und Blindenabteilungen, sowie manche interessante Einzelheiten.

X. Bibliotheken einzelner Länder

Kirchner, Joachim: Die Anfänge märkischen Buch- und Bibliothekswesens. In: Illustr. Ztg. (Leipzig). Bd 163, 1924, Nr 4154. S. 592.
Über die Ausstellung von Kostbarkeiten alter märkischer Bibliotheken in d. Preuß. Staatsbibl. zu Berlin mit 6 Abb.

Menhardt, Hermann: Neue Forschungen über die Herkunft der Handschriften aus alten Bibliotheken Kärntens. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 6. S. 225—244.
Betrifft Hs. aus Alt-St. Paul, Ossiach, Viktring, Klagenfurt, Eberndorf.

Vorstius, Joris: Die augenblickliche Lage der schweizerischen Bibliotheken. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 11. S. 547—554; H. 12. S. 602—608.
Über allgem. bibliothekar. Unternehmungen, über die Zentralbibl. Zürich, UB. Basel, Schweiz. Landesbibl. in Bern. Bibl. in Genf, Winterthur, Bern, Verschiedenes.

Vorstius: Niederlande. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 7. S. 307—313.
Bericht über das Bibliothekswesen in den Niederlanden: Allgemeines. Kgl. Bibl. im Haag. Die Univ.-Bibliotheken. Volksbibl. u. Lesehallen. Bibliographie.

Jürgens: Skandinavien. In: Zentralbl. f. Bibl., Jg. 41, 1924, H. 8. S. 354—359.
Neue Bibliotheksnachrichten aus Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden.

Jürgens, Adolf: Schwedische Bibliotheken. In: Deutsch-schwed. Blätter. Jg. 4, 1924, H. 3/4. S. 16—18.
Betr. einen Besuch der Bibl. in Lund, Stockholm u. Uppsala u. das schwed. Bibliothekswesen im allg.

Langfeldt d. J., J.: Die Entwicklung der Volksbüchereien in Dänemark. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 4. S. 87—91.
Nach den Veröffentlichungen von Steenberg, dem langjähr. Leiter von „Statens Bogsamlings-Komité".

Harnack, Axel von: Bibliothekarische Reiseeindrücke. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 8. S. 359—366.
Nachrichten aus den Bibliotheken in Neapel, Rom und Bologna auf Grund einer Studienreise im Frühjahr d. Js.

Krasnopolski, Paul: Aus italienischen Bibliotheken. In: Ztschr. f. Bücherfreunde. N. F. Jg. 16, 1924, H. 5. S. 97—99.
Über Sieneser Bucheinbände (mit Tafel) u. die Laurenziana (gegr. 1444).

XI. Bibliotheken einzelner Städte

1. Deutsches Reich

Die Bibliotheken des Auslanddeutschtums siehe unten bei den einzelnen Ländern und Städten: Hadersleben, Nikolsburg, Reichenberg i. B., San Julian (Arg.).

Altenburg. — Kraft, Gustav: Altenburger Landesbibliothek. In: Sachsen-Altenburgischer vaterländ. Geschichts- u. Hauskalender f. 1925, 90/92. Jg. S. 84—85.
Die auf die letzten Jahrzehnte des 17. Jhrhdts. und auf eine größere Anzahl von Dubletten der Gothaer Bibl. zurückgehende Altenburger LB wird in ihrer Entwicklung kurz geschildert. Sie hat heute einen Bestand von 90000 Bänden und ist in schönen Sälen im zweiten Stockwerk der Staatsbank untergebracht.

Bautzen. — Wjacsławk, Jakub (Jacob Jatzwauk): Katalog serbskeho wotdźěla knihowje Macicy Serbskeje. Katalog der wendischen Abteilung der Bibliothek der Ges. Maćica Serbska, bearb. u. geordnet. Bautzen: Maćica Serbska 1924. (VIII, 154 S.) 8°
Wichtiger Spezialkatalog der Wendenliteratur.

Berlin. — Altmann, Wilh.: Wichtigere Erwerbungen der Musikabteilung der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin im Etatsjahre 1923. In: Ztschr. f. Musikwiss. Jg. 6, 1924, H. 9. S. 531—532.

Darmstaedter, Ludwig: Ein Staatsarchiv der Wissenschaften. Die Sammlung Darmstaedter. In: Voss. Ztg. Nr 424, 6. Sept. 1924.
Über Gründung (Schenkungsakt 31. Dez. 1907) und Aufgaben der Dokumentensammlung in der Preuß. Staatsbibl., die jetzt etwa 45000 Namen und 190000 Schriftstücke umfaßt.

Doegen, Wilhelm: Die Bibliothek der Stimmen. In: Die Die Gartenlaube 1924, Nr 27. S. 525 f.
Übersicht über die seit 1. April 1920 der Preußischen Staatsbibliothek angegliederte, seit 1. Juli d. J. zur Benutzung geöffnete Lautabteilung: Zweck, Einrichtung, Umfang, Leistungen.

Doegen, Wilhelm: Die Lautbibliothek in Berlin. In: Rundschau der Buchh. Arthur Collignon. Jg. 1924, Nr 1 (Okt.). S. 8—9.
Über die „Lautabteilung der Preuß. Staatsbibl.", die bisher etwa 2000 Lautplatten mit Sprachen und Musik von ungefähr 250 verschiedenen Völkern besitzt. Liste der Sprachen u. Dialekte.

Gottschalk, Walter: Orientalia in der Preußischen Staatsbibliothek. In: Berliner Hochschulnachr. Sem. 12, Nov. 1924, H. 2. S. 16—17.
Übersicht über Inhalt und Benutzung der 1918 gegründeten Oriental. Abteilung, die am 15. Okt. d. J. einen eigenen Lesesaal mit Handbibliothek (ca. 3500 Bde) eröffnet hat.

Husung, Max Joseph: Graf Méjan und seine Sammlung in der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin. In: Werden und Wirken. [Festschrift] Karl W. Hiersemann, Leipzig 1924. S. 123—138. (Mit 4 Tafeln.)
Die sich durch kostbare Drucke des 15. u. 16. Jahrh. (Inkunabeln, Aldinen usw.) auszeichnende Sammlung wurde 1847 von den Erben an die Pr. St. verkauft. Biographie des ehemal. Besitzers, Kaufgeschichte, Einverleibung, Beschreibung von Einbänden.

Klumker, Chr. J.: Das Dissertationsverzeichnis der Preuß. Staatsbibliothek. In: Mitt. d. Verb. d. dtsch. Hochschulen. Jg. 4, Juni 1924, H. 3. S. 79—80.
Fordert das Wiedererscheinen des Monatsverzeichnisses der Dissertationen.

Die Lautabteilung der preußischen Staatsbibliothek. In: Die Umschau. Jg. 28, 1924, H. 46. S. 896—897.
Mit zwei Abb. der Aufnahmeapparate.

Jessen, Peter: Die Staatliche Kunstbibliothek (vormals Bibliothek des Kunstgewerbe-Museums) in Berlin. Ein Abschiedswort. Als Handschrift gedruckt bei Otto von Holten, Berlin (1924). (22 S.) gr. 8°
In diesem vorzüglich ausgestatteten Druck nimmt der verdiente Direktor bei seinem Rücktritt von der Leitung der Bibliothek Abschied und stellt noch einmal kurz deren Wesen und Aufgaben vor Augen. Durch ihn ist die St. K. zu einer der am besten eingerichteten und am stärksten benutzten Sonderbibliotheken entwickelt worden.

Jessen, Peter: Die Staatliche Kunstbibliothek in Berlin im Dienste der Sammler. In: Der Sammler. Jg. 14, 1924, H. 19. S. 1—5.

Über die allg. Bedeutung dieser Bibl. und ihre Sondergebiete: Ornamentstichsammlung, Buchkunst, Graphik, japanische Farbendrucke.

Jessen, Peter: Vom Kunstgewerbe zur Kunst. Der Aufstieg einer Bibliothek. In: Kunst und Künstler. Jg. 23, 1924/25, H. 1. S. 31—33.

Schildert den Werdegang und die Bedeutung der seit 1867 bestehenden Bibl. des Kunstgewerbe-Museums, seit kurzem „Staatlichen Kunstbibliothek". Eine Nachschrift der Redaktion würdigt die großen Verdienste Jessens um die Bibl., die er seit 1886 bis jetzt geleitet hat. Sein Nachfolger ist Curt Glaser.

Krieger, Bogdan: Die Aquarelle und Handzeichnungen der Schloßbibliothek Berlin. In: Der Kunstwanderer. Jg. 6, 1924, 1/2, Sept.-H. S. 6—8.

Martell, P.: Zur Geschichte der Universitätsbibliothek zu Berlin. In: Die Warte. Jg. 27, 1924, Nr 21. S. 77—79.

Enthält vor allem Mitteilungen über die Bücherschenkungen an die im J. 1831 gegründ. UB. Berlin.

Stuhlmann, Friedrich: Die Deutsche Heeresbücherei. In: Berliner Hochschulnachr. Sem. 12, Nov. 1924, H. 2. S. 22 bis 23.

Die DH ist eine Zentralbibl. f. Heereswissenschaften und vereinigt in sich die Bibl. der wichtigsten militär. Institute u. Behörden des ehemal. Heeres.

O. v. Z.: Das Haus der Bücher. Die Stadtbibliothek im Marstall. In: Dtsche Allgem. Ztg. (Berlin). 19. Nov. 1924.

Bigge i. W. — Schauerte, Heinrich: Unsere Sauerland-Bücherei. In: Trutznachtigall. Jg. 6, 1924, H. 8. S. 247—248.

In Bigge i. W. wurde eine Sauerland-Bücherei begründet, die alle das S. betr. Literatur zu sammeln hat.

Bremen. — Knittermeyer, H.: Wissenschaftliche Bibliothek und Laienbibliothek. In: Weserztg. Nr 485, 21. Sept. 1924.

Umgrenzt den Aufgabenkreis der Stadtbibl. Bremen im Hinblick auf die dortige Lesehalle.

Breslau. — Günther, Otto: Spuren verschollener Bibliotheken unter den Handschriften der Breslauer Staats- und Universitätsbibliothek. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 40, 1923. S. 485—494.

Behandelt die Geschichte einiger Handschriften, die auf das Benediktinerkloster St. Petri und Pauli in Merseburg und die Bibliothek des dänischen Statthalters von Schleswig-Holstein, Heinrich Rantzau, auf seiner Burgfeste Breitenburg zurückgehen.

Hippe, Max: Aus alten Stammbüchern der Breslauer Stadtbibliothek. In: Schlesische Monatshefte. Jg. 1, Nr 2, Aug. 1924. S. 82—86. (Mit 4 Abb.)

Allgem. Mitteilungen über die reichhaltigen Bestände der St. B. an Stammbüchern (16.—19. Jh.) und besonders über das Stammbuch des Christian Hofman v. Hofmanswaldau.

Prausnitz, Gotthold: Eine Bilderhandschrift des XIII. Jahrhundert in der Staats- und Universitätsbibliothek Breslau. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 40, 1923. S. 538 bis 546.

Fortsetzung einer Artikelreihe Jg. 38, 1921, S. 241—247 u. 39, 1922, S. 173—184. Herkunft und eingehende Beschreibung einer prachtvollen Hs. des Minoritenmönches Alexander.

Rother, C. H.: Über die Büchersammlung des Bischofs Johannes Roth. In: Schlesische Geschichtsblätter. 1923, Nr 2/3. S. 15—21.

Joh. Roth, 1482—1506 Bischof in Breslau und Führer der humanistischen Bewegung in Schlesien, besaß eine reichhaltige Bibliothek, die z. T. schon zu seinen Lebzeiten zerstreut wurde und vom Verfasser nach ihren Hauptstücken beschrieben wird. Ein großer Teil findet sich heute in Breslauer Bibliotheken wieder.

Corvey. — Löffler, Kl.: Die Corveyer Bibliothek und der Corveyer Tacitus. In: Niedersachsen. Jg. 29, 1924, Juni. S. 167—168.

Darmstadt. — Schmidt, Adolf: Kölnische Einbände in der Landesbibliothek zu Darmstadt und ihre Stempel. In: Werden und Wirken. [Festschrift] Karl W. Hiersemann, Leipzig 1924. S. 322—334. (Mit 4 Tafeln.)

Beschreibung kölnischer Einbände des 15. u. 16. Jahrh. aus der Samml. des Baron Hüpsch († 1805).

Dessau. — Erster Jahres-Bericht der Anhaltischen Landesbücherei zu Dessau. Dessau 1923: Arbeiter-Druck. (14 S.) 8°

Bericht über die Einrichtung, Verwaltung usw. der i. J. 1921 neu gegründeten Bibliothek im früheren Prinz-Eduard-Palais.

Dortmund. — Nisse, Joseph: Die Bedeutung der Dortmunder Stadtbibliothek für das Geistesleben Westfalens. In: Erich Schulz zum 50. Geburtstag. 2. Buchgabe d. Dortmunder Immermann-Bundes (1924). S. 1—9.

Im J. 1907 gegründet, Bestand 200 000 Bde. Bes. Sammelgebiete: Technik u. westfäl. Geistesleben, vorzüglich gefördert durch den Direktor Dr. Schulz (geb. 18. Juli 1874).

Dresden. — Sächsische Landesbibliothek im Japan. Palais. In: Führer durch die Staatl. Sammlungen zu Dresden. 16. Aufl. Dresden [1924]. S. 293—301.

Kurze Geschichte und Beschreibung von Kostbarkeiten mit 1 Abb. der Bibliothek.

Düsseldorf. — Winker, W.: Zur Frage der Zweigbüchereien. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 1. S. 24—25.

Ueber in Düsseldorf gemachte Erfahrungen im Verhältnis der Zentrale zu den Zweigstellen.

Erfurt. — (Rhein, Adolf:) 1000 Jahre Schrift und Buch. Führer durch die Ausstellung im Erfurter Kunstverein, Juni bis August 1924. (Erfurt 1924.) (12 S. mit 4 Abb.) 8°

Gewidmet von der Stadtbücherei Erfurt, die den größten Teil der ausgestellten Bände gestellt hatte. Kurze Beschreibung

der Abteilungen: Handschriften der amplonianischen Bibliothek, Frühdrucke und deren Einbände, Buchkunst des 16.—18. Jahrhunderts, Buntpapiere, Exlibris.

Essen. — Sulz, Eugen: Die Essener Bibliotheken. In: Monographien deutscher Städte, Bd 11: Essen (1923). S. 159 bis 164.

Kurzer Ueberblick über Umfang und Bedeutung der Essener Bibliotheken.

Frankfurt a. M. — Rauschenberger, Walther: 13.—17. Bericht der Senckenbergischen Bibliothek zu Frankfurt am Main über die Zeit vom 1. April 1919 bis 31. März 1924. Frankfurt a. M. 1924: Werner & Winter. (13 S.) gr. 8°

Berichtet wird über Allgemeines, Personal, Finanzen, Vermehrung (1. April 1924: 156600 Bde), Katalogisierung u. Benutzung. Nach den schwierigen Jahren ist bemerkenswert, daß am 1. April 1923 die Senck. Bibl. und ihr Etat vollständig von der Universität übernommen wurden.

Freiburg i. Br. — Auer, Heinrich: Im Caritasstift zu Freiburg i. Br. In: Caritaskalender f. d. J. 1925. [Jg. 1.] S. 33 bis 37.

Beschreibung der Caritasbibliothek mit 30000 Bdn; größte Fachbibl. für öffentl. (kathol.) Wohlfahrtspflege. Mit Abb. d. Innenräume.

Glatz. — Rother, C. H.: Ueber die Bibliotheken des ehemaligen Minoriten- und Franziskanerklosters zu Glatz. In: Glatzer Heimatblätter. Jg. 9, 1923, H. 3. S. 65—89.

Eingehende Geschichte der betr. Klosterbibliotheken, deren Bestände nach der Säkularisation 1810 teils nach Breslau, teils in die Bücherei des Glatzer Gymnasiums kamen.

Gleiwitz. — Horstmann, H.: Die Stadtbücherei Gleiwitz. In: Bücherei u. Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 4. S. 91—93.

Am 14. Jan. 1924 erfolgte die Eröffnung der ersten oberschlesischen Stadtbücherei, die aus einer wissensch. u. einer volkstüml. Abteilung besteht. Bestand etwa 16 000 Bde.

Göttingen. — Fick, Richard: Ein Bericht Heynes aus der westfälischen Zeit und seine programmatische Bedeutung. Göttingen: Pillai 1924. (32 S.) 8° = Vorarbeiten zur Geschichte der Göttinger Universität u. Bibliothek. Hrsg. v. Universitätsbund Göttingen. H. 1.

Sehr interessanter Beitrag zur Geschichte d. Göttinger Univ.-Bibl. Charakterisiert die hohe Auffassung des bekannten Altertumsforschers u. Bibliotheksdirektors Christian Gottlob Heyne (in Göttingen 1763—1812) von der Verwaltung seiner Anstalt auf Grund eines Briefwechsels aus d. J. 1809, nachdem die U.-B. dem Schutze der ihr stets besonders wohlgesinnten hannöverschen Regierung entrissen und dem westfälischen Königreich einverleibt worden war. Der neue Vorgesetzte Heynes, Präfect des Leine-Departements Frantz, erbat von ihm peinlichere Rechnungsbelege. In der abgedruckten Antwort verficht H. in gedankenreicher Weise die Interessen der U.-B., äußert sich über die Aufgaben des Bibliothekars im allgemeinen und der ihm anvertrauten U.-B., die damals nach Beständen und Verwaltung zu den

berühmtesten Europas zählte, und erörtert die Wichtigkeit und die bestmögliche Beschaffung der ausländischen Literatur. Die von H. vorgetragenen Ideen, die vom Verf. im einzelnen erläutert werden, haben heute noch vorbildliche Bedeutung.

Fuchs: Zur Geschichte des Göttinger juristischen Realkatalogs. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 40, 1923. S. 546—567.
Der Katalog geht auf die von Georg Matthiae Mitte des 18. Jh. entworfene Systematik zurück. Seine bisherigen Geschicke und seine notwendig gewordene Reformierung werden im Hinblick auf die Probleme des Realkatalogs überhaupt ausführlich erörtert.

Greifswald. — Zobel von Zabeltitz, M.: Ein Schlagwortindex der Greifswalder Universitäts-Bibliothek von 1776. In: Ztrbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 6. S. 244—249.
Bespricht Anlage und Bedeutung von Johann Karl Dähnerts „Academiae Grypeswaldensis Bibliotheca Catalogo auctorum et repertorio reali universali descripta" T. 1—3, Grypeswaldiae 1775—76.

Hamburg. — Wahl: Die Hamburger Staats- u. Universitätsbibliothek. In: Hamburger Universitäts-Kalender. 1924/25. S. 55—61.
Allgemeiner Überblick über Entstehung, Sammelgebiete, inneren Betrieb, Benutzung.

Helmstedt.— Schneider, Heinrich: Beiträge zur Geschichte der Universitätsbibliothek Helmstedt. Helmstedt: J. C. Schmidt 1924. (100 S.) 8° = Schriften d. Helmstedter Universitätsbundes. H. 1.
Die UB., deren Anfänge bis 1574 zurückgehen, erhielt im J. 1618 die ältere Wolfenbütteler Bibl. und vermehrte ihren Bestand sodann aus niedersächsischen Klöstern; i. J. 1597 wurde die Bibl. des Theol. Flacius Illyricus einverleibt (165 Hs. u. 717 Drucke). Während des 30jähr. Krieges war die Bibl. zeitweise in Braunschweig. Neuorganisation unter dem Bibliothekar Prof. Chr. Schrader (1640—80); i. J. 1702 schenkte Rudolf August seine reichen Samml. aus Hedwigsburg u. Braunschweig, 1803 kam d. Klosterbibl. St. Ludgeri hinzu. Nach der Aufhebung der Univ. Helmstedt i. J. 1809 kamen die meisten Bestände nach Wolfenbüttel, Göttingen und Marburg. Beigegeben sind Texte von Urkunden.

Isny. — Leuze, Otto: Isnyer Reformations-Drucke. Verz. d. in d. Bibliothek d. ev. Nikolauskirche in Isny vorhandenen Drucke aus d. J. 1518—1529. Im Auftr. d. Kirchengemeinderats bearb. Isny i. Allgäu: Evang. Kirchengemeinderat 1924. (VIII, 138 S., 1 Titelb., 8 Abb., 2 Taf.) gr. 8°

Kiel. — Oberländer, H[erbert]: Einführung in die Benutzung der Universitätsbibliothek Kiel. Mit e. bibliogr. Ratgeber. Anh.: Die übrigen wichtigeren Kieler Bibliotheken. Kiel (Universitätsbibliothek: 1923). (44 S.) kl. 8°

Königsberg i. Pr. — Müller-Blattau, Joseph: Die musikalischen Schätze der Staats- und Universitätsbibliothek zu Königsberg i. Pr. In: Zeitschr. f. Musikwissenschaft. Jg. 6, 1924, H. 4/5. S. 215—239.

Vollständige Beschreibung der vorhandenen Musikalien und Nachricht über besonders wichtige Teile und neue Funde als Beitrag zur Geschichte der Bibliothek. Inhalt: Die Gottholdsche Sammlung, Herzog Albrechts Musikbibliothek, die Universitätsbibliothek und die v. Wallenrodtsche Bibliothek, Inst. f. Kirchenmusik und Gesang.

Leipzig. — Ansprachen, gehalten bei der am 30. Sept. 1924 stattgefundenen Einführung des neugewählten Direktors der Deutschen Bücherei zu Leipzig. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchhandel. Jg. 91, Nr 243, 15. Okt. 1924. S. 13915—13917.
Ansprachen der Herren Hofrat Dr. A. Meiner, Direktor Dr. H. Uhlendahl u. Oberbibl. Dr. O. E. Ebert.

Elfter Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei im Jahre 1923. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 113, 14. Mai 1924. S. 6847—6854. [Erschien auch als Sonderdruck. Leipzig: Börsenverein d. dtsch. Buchh. 1924. (28 S.) gr. 8°]

[Dtsch. u. ital.] Die Deutsche Bücherei in Leipzig. La biblioteca tedesca in Lipsia. In: Leipz. ill. Industrie- und Messerundschau. Jg. 2, 1924, Nr 12 (Mit 2 Abb.). [Auch in: Buchbinder-Ztg., Jg. 40, 1924, Nr 21.[

Fleischhack, Kurt: Die Deutsche Bücherei, die Bibliothek des Buchhandels. In: Der Buchhandelsangestellte. Jg. 3, 1924, Nr 5.

Jockisch, Hermann: Die Deutsche Bücherei. In: Deutsche La Plataztg., Buenos Aires. 17. Okt. 1924.

Eine deutsche Nationalbibliothek. In: Ztschr. f. Deutschlands Buchdrucker u. verwandte Gewerbe. Jg. 36, 1924, Nr 83. S. 709.
Betr. die Aufgaben der Deutschen Bücherei.

Praesent, Hans: Die Deutsche Bücherei in Leipzig. In: Die Zeit im Bild. Okt. 1924. (Mit 4 Abb.)

Praesent. Hans: Die Deutsche Bücherei und die deutsche Wirtschaft. In: Meßamtl. Wirtschafts- und Exportzeitung. Jg. 8, 6. März 1924.

Praesent, Hans: Deutsche Bücherei und deutsche Wirtschaft. In: Das Geschäft. Jg. 1, 1924, H. 8 (Nov.). S. 172—174. (Mit 2 Abb.)

Rodenberg, Julius: Ausstellung der Arbeiten des Euphorion-Verlages in der Deutschen Bücherei. In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 123, 26. Mai 1924. S. 7494.

Schönrock, Ludwig: Die diesjährige Kantate-Ausstellung der Deutschen Bücherei. In: Börsenblatt f. d. Dt. Buchh. Jg. 91, 1924, Nr 130. S. 7931—7932.
Über die Ausstellung der Bücher, Bilder und Mappen des Verlags R. Pieper & Co. in München. Dazu erschien seitens der Firma ein eigener Katalog: Ausstellung in der Deutschen Bücherei zu Leipzig vom 15. Mai bis 8. Juni 1924 (47 S. 8°).

Schwidetzky, Georg: „Durch das Buch zum Erfolg." Die Meßausstellung der Deutschen Bücherei. In: Börsenblatt f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 107, 7. Mai 1924. S. 6358—6359.

Grundsätzliches über Propaganda der D. B. durch Bücherausstellungen und über die praktische Bedeutung und die Einrichtung der Ausstellung während der Frühjahrsmesse (kaufmännische Literatur, Radioschrifttum, Landkarten des Kaufmanns.)

Schwidetzky, Georg: Das Buch als Wirtschaftsfaktor. Ein Nachwort zur Ausstellung in der Deutschen Bücherei: Zurück zum Weltmarkt durch das Buch! In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 257, 1. Nov. 1924. S. 15173—15174.

Schwidetzky, Georg: Zurück zum Weltmarkt durch das Buch. In: VDI-Nachrichten. Jg. 4, 1924, Nr 39.

Fordert in weitestem Umfange Nutzbarmachung der Deutschen Bücherei für die deutsche Wirtschaft durch Ausbau der techn. Bibliographie und der Auskunfterteilung. Über die Herbstausstellung der DB unter obigem Titel.

[Ungar.] Tonelli, Sandor: Ad Deutsche Bücherei. In: Világ (Budapest), 12. Sept. 1924.

Hofmann, Walter: Die städtischen Bücherhallen zu Leipzig und die neue Volksbüchereibewegung. In: Kulturwille. Jg. 1, Nr 6, 1. Juli. S. 91 f.

Skizze der Entwicklung und Charakteristik der Bewegung.

Hünich, Fritz Adolf: Albert Kösters Bibliothek. In: Leipziger Tageblatt, 17. Oktober 1924.

Lange, Heinrich: Arbeiterbüchereien in Leipzig. In: Kulturwille. Jg. 1, 1924, Nr 11/12. S. 204—205.

Überblick über die Entwicklung der Arbeiter-Zentralbibl. in Leipzig und ihre Vorläufer.

W. S.: Von den Grundlagen der Volksbildung. In: Leipzig. J. 1, 1924, H. 3. S. 64—67.

Übersetzung eines ausführlichen englischen Berichtes (London, Mai 1924) über die Organisation der städtischen Bücherhallen in Leipzig.

Schütte: Die Bibliothek des Kunstgewerbemuseums. In: Leipz. Neueste Nachr. Nr 309, 6. Nov. 1924.

Lübeck. — (Pieth:) Bericht über die Verwaltung des Staatlichen öffentlichen Büchereiwesens zu Lübeck im Rechnungsjahre 1923. 301. Berichtsjahr. Lübeck: Sept. 1924. (21 S.) 4°

Inhalt: Allgem. Verwaltung, Stadtbibliothek, Büchereiberatungsstelle u. Landeswanderbücherei, Öffentl. Bücher- und Lesehalle (wurde am 18. April 1923 vom Lüb. Staat übernommen), Bücherbestand.

Pieth, W.: Lübecks Pioniere der schwarzen Kunst. Vortr. im Ausländerkursus d. Nord. Ges. In: Lüb. Volksbote. Jg. 31, 1924, Nr. 193.

Betr. eine Ausstellung der ältesten Lübecker Drucke (ab 1475: Johann Snell, Bartholomäus Ghotan usw.) durch die Stadtbibliothek.

München. — Boeckler, Albert: Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei des XII. und XIII. Jahrhunderts. Mit 172 Abb. in Lichtdr. auf 112 Taf. München: Reusch 1924. (135 S., CXII Taf.) 4° = Miniaturen aus Handschr. d. Bayerischen Staatsbibl. in München. 8.

Petzet, Erich, u. Otto Glauning: Deutsche Schrifttafeln des IX. bis XVI. Jahrhunderts aus Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Abt. 4. Leipzig: Hiersemann 1924. (VI S., Taf. XLVI—LV [davon 2 farb.] mit je 2 S. Erkl.) 2°

Wallner, Bertha Antonie: Aus den Bücherschätzen Kaiser Heinrichs des Heiligen. In: Allgemeine Rundschau. Jg. 21, H. 27, 3. Juli. S. 407—409.

Beschreibung der von Kaiser Heinrich II. dem Bamberger Dom geschenkten Handschriften (jetzt in der Bayerischen Staatsbibliothek in München).

Münster i.W. — Bömer, [Aloys]: Nachtrag z. „Führer durch die Schausammlung der Universitätsbibliothek Münster“ 1924. [Münster i. W.: Univ.-Bibl. 1924.] (S. 33—44.) 8°

Enthält Nr 148—211: Ueberblick über die weitere Entwicklung des Buches bis zum Ende des 18. Jhs.; I—XXII: Faksimilia zur Ergänzung von Abteilung A.

Fuchs, Wilhelm: Die Musikbibliothek Santini in Münster in W. In: Minerva-Ztschr. Jg. 1, 1924, H. 1. S. 32.

Diese Spezialbibl. älterer italien. Kirchenmusik wird jetzt in der UB. Münster neu geordnet und bearbeitet.

Menn: Die Universitäts-Bibliothek zu Münster, ihre Geschichte und ihre Aufgaben. In: Die Heimat (Dortmund). Jg. 6, 1924, H. 10. S. 268—273.

Die UB hat sich aus kleinen Anfängen einer katholischen Gymnasialbibliothek münsterischen Gepräges dank der Fürsorge des preuß. Staates zur größten Bibl. Westfalens entwickelt. Sonderaufgabe: Pflege kathol. u. westfälischer Literatur.

Universitäts-Bibliothek Münster i. W. Verzeichnis der am 1. September 1924 im Besitz der Bibliothek befindlichen medizinischen Zeitschriften u. Handbücher. (Vorw.: [Aloys] Bömer.) Münster <Westf.>: Coppenrath 1924. (30 S.) gr. 8°

Anlaß zur Herausgabe dieses Verzeichnisses war der Umstand, daß die medіz. Ztschr. an die verschiedenen Universitätsinstitute verteilt werden sollen und ein Gesamtnachweis wünschenswert ist.

Passau. — Schuster, Fr. X.: Die ehemalige fürstbischöflich-passauische Hofbibliothek. In: Die ostbairischen Grenzmarken. Jg. 13, 1924, H. 3/4. S. 33—37.

Kurze Geschichte der bis auf das 10. Jh. zurückgehenden Bibliothek bis zu ihrer Aufteilung (1803, Säkularisation des Fürstbistums).

Schneidemühl. — T.: Schneidemühler Volksbücherei und die Zentrale für die Grenzmarkbüchereien. In: Der Gesellige, Schneidemühl. 11. Nov. 1924.

Überblick über die bisherige Tätigkeit. Die Zentrale, die Dr. R. Kock leitet, hat bisher etwa 40 Standbüchereien zu je 250 Bdn in der Grenzmark aufgestellt.

Schotten. — Schäfer, Rudolf: Verzeichnis der Leichenpredigten in der Kirchenbibliothek zu Schotten in Oberhessen. In: Familiengesch. Blätter. Jg. 22, 1924, H. 5/6. S. 85—87.

Inhalt von acht Sammelbänden von Leichenpredigten aus dem 17. u. 18. Jahrh.

Speyer. — Reismüller, G.: Planwirtschaft im pfälzischen Bibliothekswesen. In: Chur- und Rheinpfalz. 3. Katalog [der Firma] E. Lincks-Crusius, Kaiserslautern. S. 41—49.

Würdigung der Bedeutung der neuen pfälzischen Landesbibliothek in Speyer (70000 Bde) als Zentrale des pfälz. Bibliothekswesens. Über den rationellen Aufbau des Bücherbestandes, der Kataloge, des pfälz. Zentralkataloges, des Leihverkehrs, der Beratungsstelle für die Volksbüchereien.

Reismüller, G.: Martin-Greif-Handschriften in der Pfälzischen Landesbibliothek. In: Palatina-Almanach f. d. J. 1925. S. 46—50.

Über die Handschriftenabteilung der neuen Pfälz. Landesbibl., bes. über den Nachlaß noch unveröffentlichter Ms. von Martin Greif.

Stralsund. — Usemann, Ernst, u. Fritz Adler: Die Stralsunder Stadtbibliothek. Stralsund: Kgl. Regier.-Buchdr. 1924. (36 S.) gr. 8°

Usemann behandelt die Geschichte d. Bibl. (Gründung im 16. Jhrdt., Neuorganisation 1919), Adler Aufgaben d. Bibl.

Stuttgart. — Löffler, Karl: Geschichte der Württembergischen Landesbibliothek. Leipzig: Harrassowitz 1923. (VII, 262 S.) gr. 8° = Zentralblatt f. Bibliothekswesen. Beihefte. 50.

Ausführliche Geschichte der Bibliothek, die unter Karl Eugen 1765 eröffnet wurde und sich nach mannigfachen Schicksalen seit 1883 im jetzigen „neuen Haus" befindet. Gebäude, Beamte, Vermehrung, Kataloge und Benutzung der Perioden unter Karl Eugen, der sog. Säkularisationszeit bis 1820, der Zeit im „alten Haus" 1820—1883 und der Neuzeit werden eingehend besprochen. Biographien der Bibliothekare, Register.

Löffler, K.: Die Corvinhandschrift der Württembergischen Landesbibliothek. In: Zschr. f. Bücherfreunde. Jg. 16, 1924, H. 4. S. 86—88.

Beschreibung der Handschrift mit 2 Abbildungen.

Schmid, Franz: Der alphabetische Sachkatalog (Schlagwortkatalog) mit besonderer Beziehung auf die Landesbibliothek in Stuttgart. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 1/2. 3/4. S. 12—38; 104—137.

Unter Besprechung der einschlägigen Aufsätze von Zedler und Schleimer wird zunächst die Katalogisierungsordnung beim Stuttgarter Schlagwortkatalog eingehend behandelt. „Das Schlagwort ist so konkret zu gestalten, daß es sich mit dem Gegenstand der Veröffentlichung so genau als möglich deckt. Wenn eine Schrift sich auf mehrere gleichgeordnete Gegenstände bezieht kommen mehrere Schlagworte in Betracht. Andernfalls hat man sich auf ein Schlagwort zu beschränken,

gleichgültig ob ein einziger Begriff oder mehrere zueinander in Beziehung stehende Begriffe den Gegenstand ausmachen." Bespricht im einzelnen die Verweisungen und andere Einzelbestimmungen, sowie die äußere Form des Katalogs (Lipmansche Kapsel), schließlich die Zweckmäßigkeit des alphabetischen Sachkatalogs und sein Verhältnis zum systematischen Katalog (Boysen, Ad. Meyer, Schleimer). Im Anhang die Katalogisierungsordnung (Hauptregeln, Personennamen, Ortsnamen, Länder- und Völkernamen, Zeitbegriffe) mit Beispielen.

Felger, Friedrich: Die Weltkriegsbücherei. In: Deutsche Warte (Barcelona). Jg. 9, 1924, Nr 37. S. 11—12.

Schäfer, Dietrich: Die Stuttgarter Weltkriegsbücherei. In: Nationale Erziehung. Jg. 5, 1924, Nr 4. S. 13—14. (Beil. zu: Eiserne Blätter, Jg. 5, 1924. Nr 42/43.)

Ueberblick über Inhalt und Bedeutung der Weltkriegsbücherei.

Die Bücherei des Deutschen Ausland-Instituts in Stuttgart. In Börsenbl. f. d. Dt. Buchh. Jg. 91, 1924, Nr 171. S. 9831—9832.

Von der Stuttgarter Hofbibliothek. In: Schwäb. Merkur. Wochenausg. Jg. 1924, Nr 31.

Die ehemal. Kgl. Hofbibliothek in der Akademie mit mehr als 100000 Bänden ist jetzt Landeseigentum, aber leider ohne Etat und Personal, auch ist sie in unzweckmäßigen Räumen untergebracht.

Tübingen. — Gehring: Die Universitätsbibliothek. Eine Einführung für studentische Benützer. In: Tübinger Univ.-Kalender. Jg. 29, 1924/25. S. 22—39.

Allgemeines über Bibliotheken, Geschichte und Einrichtungen der Tübinger UB, Leihverkehr, Adressen des Beamtenkörpers.

Leyh: Karl Geiger zum Gedächtnis. In: Schwäb. Merkur. Wochen-Ausg. 1924, Nr. 30.

Charakteristik der Persönlichkeit des im J. 1920 aus dem Amte geschiedenen Direktors der U.-B. Tübingen K. G. († 26. 6. 24), der für die Vermehrung der Bücherbestände und ihre Unterbringung ausgezeichnet gesorgt, aber den gleichzeitigen Ausbau seiner Bibliotheksverwaltung und des württembergischen Bibliothekswesens nach preußischem Muster versäumt habe.

Gradmann, R.: Das württembergische Bibliothekwesen der Vergangenheit und der Zukunft. In: Schwäb. Merkur. Nr 189 vom 17. Aug. 1924.

Die Kritik, die Leyh (s. o.) an der „rückständigen Verwaltung" der U.-B. Tübingen in dem Gedächtnisaufsatz auf K. Geiger geübt hat, wird von einem ihrer früheren Bibliothekare (jetzt Prof. Univ. Erlangen) als wenig taktvoll zurückgewiesen und die damalige Verwaltungspraxis im württembergischen Bibliothekswesen verteidigt. Ferner wird das „preußische System", das auf Althoff zurückgeht, in seiner Verwendbarkeit im württemb. Bibliotheksleben geprüft und den Behörden den von Leyh geplanten Reformen gegenüber Vorsicht anempfohlen.

Leyh, Georg: In eigener Sache. In: Zentralbl. f. Bibliothekswesen. Jg. 41, 1924, H. 11. S. 531—538.

Erwiderung gegen den Artikel von R. Gradmann im Schwäb. Merkur (s. o.), dessen Ansicht und Bemerkungen über den inneren Betrieb der UB. Tübingen und über die Ausbildung von Fachbibliothekaren in Württemberg als gänzlich überholt und veraltet bezeichnet und dessen persönliche Angriffe zurückgewiesen werden.

Wernigerode. — Jahresbericht der Fürstlichen Bibliothek zu Wernigerode vom 1. Juli 1923 bis 30. Juni 1924. Wernigerode: Harzer Graph. Kunstanst. (1924). (8 S.) 8°

Wolfenbüttel. — (Schneider, Heinrich:) Die Entwicklung unserer Schrift. Ausstellung 1924/25 der Landesbibliothek zu Wolfenbüttel. O. O. [1924]. (8 S.) 8°

Zeigt den Werdegang der Schrift von der römischen Kapitale bis zur modernsten Antiqua und Fraktur. Beschreibung und Ausstellungsverzeichnis (64 Nrn.).

(Schneider, Heinrich:) Vierhundert Jahre evangelisches Gesangbuch. Ausstellung im Landesmuseum in Braunschweig. vom 18. Juni 1924 bis 6. Juli 1924. Braunschweig [1924]: Waisenhaus-Buchdr. (8 S.) 8°

Beschreibung der Ausstellung der Landesbibliothek in Wolfenbüttel mit Verzeichnis der ausgestellten Gesangbücher (76 Nrn.).

Schneider, Heinrich: Zur Lebensgeschichte Ernst Theodor Langers. In: Braunschweig. Magazin. Sonder-Nr 1924, Beil. zu Nr 46 der „Braunschw. Staatsztg". Sp. 9—16.

Neue Beiträge zum Lebensgang des Wolfenbütteler Bibliothekars und Nachfolger Lessings E. Th. Langer aus seiner schriftlichen Hinterlassenschaft in der Bibl. in W.

Schneider, Heinrich: Lessing und Wolfenbüttel. Wolfenbüttel: J. Zwißler 1924. (56 S. mit Abb.) kl. 8

Beschreibung des Wolfenbütteler Aufenthaltes Lessings (1770—1781) in Beziehung zu seiner bibliothekarischen Tätigkeit an der Landesbibliothek. Abbildungen der 1887 abgebrochenen alten Bibliothek und ihres Hauptsaales (Rotunde).

P. Z.: Plan einer Beschreibung der Wolfenbüttler Bibliothek und des Braunschweiger Naturalienkabinetts aus dem Jahre 1767. In: Braunschw. Magazin. Jg. 1924, Nr 5. Sp. 78—79.

Der Plan ist nicht zur Ausführung gelangt.

2. Danzig

Danzig. — Prebeek: Die Hochschul-Bücherei. In: 20 Jahre Technische Hochschule Danzig 1904—1924. S. 41—60.

Gut orientierender Überblick über die Entwicklung der 1904 von H. Simon eingerichteten Bibliothek der TeH in Danzig mit einem heutigen Bestande von etwa 100000 Bden. 1923 kam die wertvolle Bibl. der Naturforschenden Gesellschaft mit ca 30000 Bden hinzu, die reich an ausländischem Zeitschriftenaustausch ist.

Schwandt, Wilhelm: Die Zappio-Bibliothek in Danzig. In: Zacharias Zappio. 4. Aufl. Danzig: Kafemann 1924. S. 97 bis 110. (Mit 2 Abb.) [Auch als Sonderdr. mit 3 Sondertaf.]
Kurze Geschichte der im J. 1688 gegründeten Stiftungsbibliothek, die in der evang. St. Johanniskirche in Danzig aufgestellt ist. Zur Zeit fehlt Kapital zur Fortführung.

3. Österreich

Graz. — Erwerbungen der steiermärkischen Landes-Bibliothek 1. Juli 1921 bis 30. Juni 1924. (Auswahl.) Graz: Steiermärk. Landesbibl. 1924. (28 S.) gr. 8°
Enthält besondere Abt. der Literatur über Steiermark.

Innsbruck. — Eichler, Ferdinand: Die Universitätsbibliothek. In: Zentralbl. f. Bibl. Jg. 41, 1924, H. 11. S. 545—546.
Beschreibung des Neubaues, der im Herbst in Benutzung genommen wurde.

Wien. — Goldhahn: Eröffnung der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien. In: Leipz. Lehrerztg. Jg. 31, Nr 36, 12. Nov. 1924. S. 630—631.
Am 18. Okt. wurde die auf Kosten der Stadt Wien eingerichtete Lehrerbücherei eröffnet, die bereits etwa 50000 Bde zählt. Während für Etat und Arbeitskräfte ausreichend gesorgt ist, ist die Raumfrage noch nicht glücklich gelöst.

Verzeichnis der Handbibliothek des Druckschriften-Lesesaales der National-Bibliothek in Wien. Hrsg. von d. Direktion. Nachtr. 1. Wien: National-Bibl. 1924. (19 S.) gr. 8°

Vorschriften für den Schlagwortkatalog der National-Bibliothek in Wien. Mit einer Einleitung von Franz Koch. Hrsg. v. d. Direktion. Wien: Selbstverl. d. Nat.-Bibl. 1924. (23 S.) 8°
In der Einleitung werden die Umstellung der NB. nach der Revolution und ihre neuesten Veröffentlichungen kurz besprochen, die Notwendigkeit eines praktischen Schlagwortkataloges, der seit 1. Jan. 1923 geführt wird, wird begründet, und über seine Hauptregeln werden unter Berücksichtigung der letzten Arbeiten auf diesem Gebiete Mitteilungen gemacht. S. 15 bis 23 enthalten die „Vorschriften für die Abfassung des Schlagwortkataloges" in 14 Paragraphen.

Zuwachsverzeichnis der Druckschriften der National-Bibliothek in Wien. Hrsg. von d. Direktion. Jg. 1. 1923. 4. <Okt.—Dez.> Anh.: Zuwachs d. Spezialsammlgn. im J. 1923. (IV S., S. 303—410.) Wien: O. Höfels in Komm. 1924. gr. 8°

4. Schweiz

Basel. — Allgemeine Bibliotheken. In: Geschichte der Ges. zur Beförderung des Guten u. Gemeinnützigen in Basel. Jg. 147, 1923 (1924). S. 10—14.
Bericht der Kommission über die Allg. Bibl. und ihre 12 Filialen im J. 1923. Bestand insgesamt 33000 Bde, Leserzahl 8344, ausgelieh. Bde 206000 (31. Dez. 1923).

Bern. — Schweizerische Landesbibliothek. 23. Bericht 1923. Erstattet von der Schweizerischen Bibliothekkommission. Genf 1924: Atar. (12 S.) 8° [Dass. in franz. Spr.]

Katalog der schweizerischen Landesbibliothek Bern (Catalogue de la Bibliothèque Nationale Suisse à Berne). Systematisches Verzeichnis der schweizerischen oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen 1901—1920. (Répertoire méthodique des publications suisses ou relatives à la Suisse.) Tl. 5: Naturwiss. u. Mathematik. Bern: E. Bircher A.-G. 1924. (S. 425—558.) 4°

Systematisches Verzeichnis der schweizerischen oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen. 1901—1920. 3. Tl. 3. Sozialwissenschaften u. Recht. [Soziale Fürsorge — Erziehung u. Unterricht — Handel u. Verkehr — Volksleben u. Volkskunde.] (S. 309—402.) — 4. Sprachwissenschaft. (S. 403—423.) Leipzig: Verlag Bircher 1923. 4° = Katalog d. schweizerischen Landesbibliothek. Bern.

Frauenfeld. — Zuwachsverzeichnis der Thurgauischen Kantonsbibliothek 1. Juni 1923 bis 30. Juni 1924. Frauenfeld 1924: Huber & Co. gr. 8°

Schaffhausen. — Stuckert, C.: Die Handschriften des 11. Jahrhunderts in der Ministerialbibliothek Schaffhausen. In: Anz. f. Schweizerische Altertumskunde. N. F. Bd. 25, 1923, H. 2/3. S. 112—129.

Untersucht die Herkunft der etwa 50 Pergamenthandschriften.

Zürich. — 4. Bericht der Zentralbibliothek Zürich (öffentliche Stiftung) über die Jahre 1922 und 1923. Zürich 1924: Aschmann & Scheller. (24 S.) 8°

Zürcher Buchdruck bis 1800. Ausstellung in d. Zentralbibliothek Zürich 4. bis 26. Okt. 1924. Zürich: Art. Institut Orell Füßli (1924). (27 S.) gr. 8°

Ausstellungskatalog mit kurzer Einführung, aus der hervorgeht, daß erst verhältnismäßig spät die Buchdruckerkunst in Zürich zur Blüte gelangte.

Zentralbibliothek Zürich. Führer durch den Katalogsaal. Zürich: Zentralbibl. (1924). (9 S.) gr. 8°

5. Übriges Europa

Athen. — K. D.: Zur Bereicherung der öffentlichen Bibliotheken Athens. In: Hellas. Jg. 4, 1924, Nr 8. S. 88.

In Athen gibt es zwei größere staatl. Bibl., die Nationalbibl. mit etwa 350000 u. die Kammerbibl. mit etwa 250000 Bdn, dazu wichtige Gesellschaftsbibl. Über einige neue Bücherschenkungen wird berichtet.

Hadersleben. — Andresen, Ludwig: Schicksal einer Haderslebener Büchersammlung um 1630. In: Die Heimat (Kiel). Jg. 34, 1924, Nr 11. S. 260—261.

Über die Privatbibliothek des Magisters Johannes Schröder in Hadersleben.

Manchester. — L. R.: John Rylands Bibliothek in Manchester. In: Börsenbl. f. d. dtsch. Buchh. Jg. 91, Nr 243, 15. Okt. 1924. S. 13921—13922.

John Ryland Library, eine Stiftung der verstorb. Frau Ryland, hat am 6. Okt. das 25jährige Bestehen gefeiert. Die bes. an wertvollen Hs. und Inkunabeln reiche Bibl. hat etwa 300000 Bde u. 10000 Hs.

Nikolsburg. — Matzura, Josef: Zu einer Geschichte der Nikolsburger Schloßbibliothek. In: Ztschr. d. Deutschen Vereins f. d. Gesch. Mährens u. Schlesiens. Jg. 26, 1924, H. 4 (Festgabe Paul Strzemchas). S. 13—28.

Die Schloßbibl. besteht aus der Samml. Ferdinand Hoffmans v. Janowitz-Römerstadt (4000 Bde), der Proskau-Bibl. (5500 Bde) und der Bibl. des Propstes Weintridt (1750 Bde), dazu 2800 Bde versch. Herkunft. Vorh. sind 903 Inkunabeln und 459 Handschriften. Der Druck eines neuen Inkunabelverz. wird angeregt. Die älteste Hs. ist eine echte karolinische Gesetzsammlung, geschr. vom Abt Ansegis im J. 827.

Paris. — Vrijs, E. de: Bibliothèque nationale. Eine Ausstellung von Meisterwerken aus dem 15. bis19. Jahrhundert. In: Belvedere. Jg. 1924, Bd 5, H. 24. S. 179.

Bericht über die Kostbarkeiten einer derzeitigen Ausstellung in der Bibl., die seit 1878 nicht ausgestellt hatte.

Petersburg. — Das Volksbüchereiwesen in Petersburg. In: Bücherei und Bildungspflege. Jg. 4, 1924, H. 1. S. 20—23.

Uebersicht, die den außerordentlich niedrigen Stand der der kommunistischen Parteipolitik dienenden Volksbibliotheken in Leningrad im letzten Jahre zeigt.

Reichenberg. — Mitteilungen der Bücherei der Deutschen. Jg. 1, 1924. Als Beilage in: Hochschulwissen. Jg. 1, 1924, H. 5ff. (Monatlich.)

Die sudetendeutsche Nationalbibliothek ist am 29. Juni d. J. eingeweiht worden und gibt im Rahmen obiger Ztschr. monatlich Mitteilungen über ihren inneren Betrieb.

Stockholm. — Ackerknecht, E.: Die neue Stockholmer Stadtbücherei. In: Bücherei und Bildungspflege. Jg. 3, 1923, H. 4. S. 217—220.

Bespricht den Plan der Errichtung der größten und modernsten Volksbücherei Europas, für die ein Hauptgebäude, das einen Gesamtbestand von 258 000 Bänden sowie 260 Plätze für Erwachsene und 100 für Kinder aufnehmen kann, sowie 4 Zweigstellen und 13 Leihstellen errichtet werden sollen. Der jährliche Etat wird auf 550 000 Kr. veranschlagt, von denen 255 000 auf Personal, 150 000 auf Bücher und Einband, 145 000 auf sachliche Ausgaben entfallen.

6. Asien

Jerusalem. — Die Eröffnung der Goldziher-Bibliothek in Jerusalem. In: Jüdische Rundschau. Jg. 29, 1924, Nr 84/85.

Die Eröffnung fand am 14. Okt. 1924 statt.

Yahuda, A. S.: Die Bedeutung der Goldziherschen Bibliothek für die zukünftige hebräische Universität. In: Der Jude. Jg. 8, 1924, H. 10. S. 575—592.

Die Bibl. des berühmten Orientalisten Ignaz Goldziher (22. Juni 1850—13. Nov. 1921) in Budapest ist für die jüdische National- u. Universitätsbibl. in Jerusalem erworben worden. Eingehende Beschreibung der Bibl. (6000 Bde) u. biographische Skizze des Gelehrten.

7. Amerika

San Julian. — Jahresbericht 1923 der Deutschen Bücherei San Julian. San Julian [Rep. Arg.]: Deutsche Bücherei 1924. (16 S.) 8°

Santiago de Chile. — Die neue Staatsbibliothek. In: Chilenische Rundschau. Jg. 1, 1923/24, Nr 1, S. 5.

Kurze Notiz über den Neubau der Staatsbibliothek. Die Bücherschränke aus Stahl und Holz sollen im Lande selbst hergestellt werden.

Autorenregister

(Anonyme Werke, deren Eingruppierung sich nicht ohne weiteres aus dem Titel ergibt, sind unter dem Sachstichwort zu suchen)

